

Die Wirtschaft

zwischen Alb und Bodensee

Beruf & Pflege

Kooperation unterstützt
Arbeitnehmer

Seite 48

Startup & Mittelstand

Gründer und etablierte
Firmen zusammengebracht

Seite 50

E-Vergabe

Es geht nur noch
elektronisch

Seite 52



TECHNISCHE DIENSTLEISTER

Von externem Know-how profitieren

Seite 13

EU DS-GVO ab 25.05.2018

HURT

AKTENVERNICHTUNG

Aktenvernichtung

Ordner, Ausdrücke, Bücher, u.v.m.

Vernichtung von Datenträgern

wie Festplatten, Röntgenbilder, CDs u.v.m.

Entsorgung & Verwertung von Elektronikschrott

Telefonanlagen, Großrechner, Monitore u.v.m.

**Überlassen Sie nichts dem Zufall.
Wir unterstützen Sie gerne dabei!**

Zum Aurain 22

Orsingen - Nenzingen

☎ 07771-62351

www.hurt-aktenvernichtung.de

info@hurt-aktenvernichtung.de

Innovation durch Kooperation



Otto Sälzle, Hauptgeschäftsführer IHK Ulm

Unsere Wirtschaft steht vor den großen Herausforderungen der Digitalisierung und Globalisierung. Die Produktlebenszyklen werden kürzer, das Innovationstempo nimmt zu, Forschung und Entwicklung werden komplexer. In einer zunehmend vernetzten Welt kommt es darauf an, die richtigen Partner zu finden. Die Automobil-, Pharma- und Luftfahrtindustrie setzen seit Jahren auf externe Dienstleister. Diese Unternehmen agieren häufig im Hintergrund und zeichnen für viele Produktinnovationen verantwortlich.

Für schwäbische Mittelständler ist diese Herangehensweise immer noch gewöhnungsbedürftig. Dabei bietet die Kooperation mit einem technischen Dienstleister zahlreiche Vorteile. Unternehmen können sich so stärker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und wesentlich flexibler agieren. Häufig ist eine Kooperation auch schneller und kostengünstiger, als zunächst eigenes Know-how im Unternehmen mühsam aufzubauen. Im Rahmen der Digitalisierung ist beispielsweise für kleine und mittlere Unternehmen das Outsourcing der IT besonders spannend. Wie in einer guten Ehe gilt auch hier der Satz: „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“, selbst wenn es nur eine Zusammenarbeit auf Zeit ist.

Otto Sälzle,
Hauptgeschäftsführer IHK Ulm



FlagLight LED
 Fahnenmastbeleuchtung
 Sichtbar, wenn andere
 unsichtbar sind!

D-88255 Baienfurt
 T +49 751 560 11-0
 info@webafahnen.de

www.webafahnen.de



Titelthema

Technische Dienstleistungen:

Von externem Know-how profitieren

Seite 13

Trends und Hintergründe

Studie zur Weiterbildung:

Auf beruflichem Erfolgskurs

Seite 55

3 Editorial

Panorama

- 6 **GROW – Go youR Own Way**
Land fördert Gründerkultur an Hochschulen
- 8 **Unternehmer-Initiative**
Betriebe fordern Bleiberecht für arbeitende Flüchtlinge
- 9 **Start-up BW local** Gründungsfreundliche Kommunen
- 10 **JERMI Käsewerk** Sich einfach trauen

Titelthema

Technische Dienstleistungen

- 13 **Externes Know-how** Blick über den Tellerrand
- 17 **Hochschule Ravensburg-Weingarten**
Mit Dienstleistungen Wachstumspotenziale heben
- 18 **IT-Outsourcing** Rechtliche Risiken im Auge behalten
- 20 **AKKA DSW** Partnerschaften für erfolgreiche Projekte

Neues aus den Unternehmen

- 22 **GESSLER + FUNK Office** 25 Jahre im Einsatz fürs Büro
- 22 **Hopfen und mehr** Neuer Showroom
- 23 **mts Maschinenbau** Erfolgreiches Management-Buy-in
- 23 **Viktualienmarkt Ravensburg** Fest im Team
- 24 **Hokubema Maschinenbau**
Marke Panhans feiert 100. Geburtstag
- 26 **WEBA-Fahnen** Fahnen spezialisiert expandiert
- 26 **Diverse Buchhandlungen aus der Region**
Deutscher Buchhandlungspreis
- 28 **Jürgen Weing** Kunst und Wirtschaft auf einer Linie
- 28 **Diverse Unternehmen aus der Region** Beste Ausbilder
- 29 **Serie: Neu am Markt**
Kletter-Eldorado für Anfänger und Köhner

- 30 **Maritim Hotelgesellschaft** Vertrag verlängert
- 30 **SAM automotive** Investoren zeigen Interesse
- 31 **Liebherr-Hydraulikbagger**
Liebherr weicht Entwicklungs- und Vorführcentrum ein
- 31 **Häussler Technische Orthopädie** Neue Betriebsstätte
- 32 **Peter Dobra** Im Dienst der Sauberkeit
- 34 **Reiner Anton Ewald, Heizplattenvertrieb**
Nische für sich entdeckt
- 35 **EVO Deutschland** verleiht Architektenpreis
- 35 **codex** Trockenmörtelwerk eröffnet

Region Bodensee-Oberschwaben

- 36 **Wirtschaft bekennt sich zum Bodensee-Airport**
Flughafen Friedrichshafen – unser Tor zur Welt
- 38 **Elevator Pitch** Babybody macht das Rennen
- 39 **Digitale Agenda Bodensee**
Großer Nachholbedarf bei der Digitalisierung
- 40 **IHK Bodensee-Oberschwaben**
Neue Schwerpunkte für die Vollversammlung

Region Ulm

- 43 **Serie: Hier gemacht** Gepflegte Grünflächen
- 44 **Umwelt** Stabwechsel beim Senior Experten Service
- 44 **Digitalisierung** Potenzial nicht ausgeschöpft
- 45 **Ausbildung** Erste Schritte
- 46 **Bildung** Gemeinsam die Berufsorientierung fördern
- 46 **Stiftungen** Herzensanliegen langfristig absichern
- 47 **Verkehr** Biberacher Bürgerticket neu aufgestellt
- 47 **Film Commission Region Ulm** Vorhang auf
- 48 **Gesundheit** Beruf und Pflege vereinbaren
- 49 **Umwelt** 30 Jahre Erfahrungs-Kreis Umwelt
- 50 **Existenzgründung** Startup meets Mittelstand



Region Bodensee–Oberschwaben

Flughafen Friedrichshafen:

Tor zur Welt für die Wirtschaft

Seite 36

Region Ulm

Best of ... 2018:

Beste Azubis und Weitergebildete geehrt

Seite I–IV (Einleger Ausgabe Ulm)

Trends & Hintergründe

- 52 **Öffentliche Ausschreibungen**
Es geht nur noch elektronisch
- 54 **Mehrwertsteuer in der Schweiz**
Neue Regeln für den Versandhandel
- 55 **Weiterbildung** Mit Weiterbildung auf Erfolgskurs

57 Neues aus Berlin und Brüssel

IHK Service

Bodensee–Oberschwaben

- 58 Finanzierungssprechtage / RKW-Sprechtage /
Beratung zu Kooperationen und Technologietransfer /
Digitalisierungssprechtage / European Digital Manager
- 59 Betrieblicher Datenschutzbeauftragter nach EU-DSGVO /
Zertifikatslehrgang Personalreferent/in

Ulm

- 60 Zoll-Update 2019 / Entsendung von Mitarbeitern ins
Ausland / Internet-Fachberatung / Sprechtag Datenschutz

Handelsregister

Aus dem Bezirk der IHK Bodensee–Oberschwaben

- 68 **Bodenseekreis**
- 73 **Kreis Ravensburg**
- 76 **Kreis Sigmaringen**

Aus dem Bezirk der IHK Ulm

- 79 **Alb–Donau–Kreis**
- 80 **Kreis Biberach**
- 84 **Kreis Ulm**

88 Kultur & Freizeit

90 Vorschau Impressum

Amtliche Bekanntmachungen

nach S. 46 **Bekanntmachungen der IHK Bodensee–Oberschwaben**
(Ausgabe Bodensee–Oberschwaben, S. I–VIII)

Diese Ausgabe enthält das Verlagsspecial
Im Blickpunkt – Unternehmen stellen sich vor

Land fördert Gründerkultur an Hochschulen

Das Wissenschaftsministerium fördert landesweit Projekte, die dazu beitragen, eine lebendige Gründungskultur in Baden-Württemberg zu etablieren. Davon profitieren auch Hochschulen aus der Region.

„GROW – Go youR Own Way“ heißt das Projekt, für das sich die drei Hochschulen Albstadt-Sigmaringen, Biberach und Ravensburg-Weingarten im Jahr 2016 in einem Verbund zusammengeschlossen haben, um die Startup-Kultur an ihren Hochschulen zu befördern. Das Projekt soll Studierende motivieren, ihre Ideen in ein Unternehmen auszugründen, und sie in allen Phasen der Gründung – von der Ideenfindung bis hin zur Realisierung – unterstützen. Die GROW-Teams an den einzelnen Hochschulen beraten die Studierenden bei Fragen rund um das Thema Selbstständigkeit. Auch die IHKs Bodensee-Oberschwaben und Ulm unterstützen das Projekt, z. B. mit Beratungs- und Coachingangeboten.

1,2 Millionen Euro vom Land

Ende Oktober informierte sich Wissenschaftsministerin Theresia Bauer bei einem Besuch an der Hochschule Ravensburg-Weingarten über das Projekt GROW, das vom Wissenschaftsministerium mit 1,2 Millionen Euro gefördert wird. „Wir möchten Studierende frühzeitig für die unternehmerische

Selbstständigkeit begeistern“, betonte sie. „Es geht darum, ein positives Gründungsklima an den Hochschulen und – von da aus ausgehend – im ganzen Land zu erzeugen. Junge Menschen sollen unsere Hochschulen als Persönlichkeiten verlassen, die mutig genug sind, etwas Eigenes zu machen, und klug genug, damit Erfolg zu haben.“

Ziel: Kooperation mit der regionalen Wirtschaft

Bei einem Rundgang präsentierten Studierende des Hochschulverbunds der Ministerin ihre erfolgreich gestarteten oder geplanten Startups. Einer davon war Jona Eisenberger, der an der Hochschule Ravensburg-Weingarten Internet und Online-Marketing studiert und die Marketingagentur Webmondo gegründet hat. Er ist dankbar für die bisherige Unterstützung durch das GROW-Projekt. Zusätzlich äußerte er aber den Wunsch nach Coworking Spaces für alle gründungsinteressierten Hochschulen – Räumlichkeiten, in denen Gründungsinteressierte und erfahrene Gründer zusammen an Ideen arbeiten und so besser voneinander profitieren können.

In Kürze



Foto: AUMA

Auslandsmesseprogramm

Messeterminale und Kontaktdaten für die Auslandsmessebeteiligungen von Bund und Ländern, auf denen sich deutsche Firmen zu günstigen Bedingungen präsentieren können, enthält die Broschüre „Auslandsmesseprogramme der Bundesrepublik Deutschland und der Bundeslän-

der 2019“, die der AUMA als Verband der deutschen Messewirtschaft herausgegeben hat. Download: www.auma.de, Rubrik Medien/Publikationen

Digitalisierung im Handel

Die Digitalisierung bringt Veränderungen im Handel und steigende Kundenanforderungen mit sich. Auch für kleinere Unternehmen ist es essenziell, ihre Vertriebsstrategie im geschäftskundenbereich durch kundenzentrierte IT-Strukturen zu unterstützen. Was die Voraussetzungen dafür sind und wie auch im After Sales Mehrwert realisiert werden können, zeigt ein Leitfaden der Mittelstand-4.0-Agentur Handel.

<https://handel-mittelstand.digital/publikationen/>

Besorgniserregende Chemikalien

Ein neues Internetportal vom Netzwerk REACH@Baden-Württemberg klärt über besorgniserregende Chemikalien, kurz SVHC, in Produkten auf und informiert, in welchen Materialien diese enthalten sind. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen. Liefern Firmen Produkte mit SVHC, müssen sie bestimmte Informationspflichten gegenüber gewerblichen Abnehmern und Verbrauchern erfüllen. www.reach.baden-wuerttemberg.de/svhc-in-erzeugnissen



Foto: DIHK

Brexit-Glossar

Vom Abkommen über technische Handelshemmnisse bis zu Zöllen und Kontingenten: Die wichtigsten Vokabeln rund um den Brexit erläutert der DIHK in einem achtseitigen Begriffsverzeichnis. www.weingarten.ihk.de, Nr. 4183258 www.ulm.ihk24.de, Nr. 4150862



Foto: Christoph Oldenkotte

An der Hochschule Ravensburg-Weingarten diskutierte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer (2. von links) mit Cornelia Gretz von der Hochschule Biberach (links) sowie mit Studierenden und Alumni, die bereits mit Startups erfolgreich sind.

Der Rektor der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Thomas Spägele, sieht das genauso. Er regte an, über ein Gründungssemester nachzudenken, um den Studierenden die Freiheit zu geben, sich auszuprobieren. Auch ein Innovationsmanager an Hochschulen wäre aus seiner Sicht eine Möglichkeit, die Gründungsideen von Studierenden dauerhaft zu begleiten. Wichtig sei auch die Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft.

Das bestätigt André Bleicher, Rektor der Hochschule in Biberach: „Im Verbund ist man einfach effizienter.“

Über ein wachsendes positives Gründungsklima kann auch die Hochschule Albstadt-Sigmaringen berichten. Entrepreneurship ist mittlerweile ein zentrales Profil der Hochschule. „Das Thema Gründung ging in die DNA unserer Hochschule ein. Auch dank des Leuchtturmprojekts GROW“, sagt Matthias Premer, Prorektor für Forschung an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen.

Projekt „Accelerate! SÜD“ in Biberach

An der Hochschule Biberach engagiert sich auch Cornelia Gretz, Gastprofessorin für Entrepreneurship und GROW-Projektleiterin, dafür, dass Studierende bereits in der Lehre mit dem Thema Selbstständigkeit in Kontakt kommen. Zu ihrem Engagement gehört das Projekt „Accelerate! SÜD“, das die Verbindung zwischen Realprojekten aus dem Mittelstand und studentischer Lehre herstellen soll. Geplant ist, dass Studierende an praxisnahen Projekten arbeiten, die sich unmittelbar aus Fragestellungen des regionalen Mittelstands ergeben. So sollen sie unternehmerische Selbstständigkeit und unternehmerisches Handeln von Beginn des Studiums an hautnah erfahren und Lust auf Gründung bekommen.

Unter der Federführung der Hochschule Biberach und mit Beteiligung der Universität Ulm, der Hochschule Ulm und der IHK Ulm wurde für das Projekt im September ein Antrag zur Ausschreibung „Gründungskultur“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg eingereicht. **WAB**

In Kürze

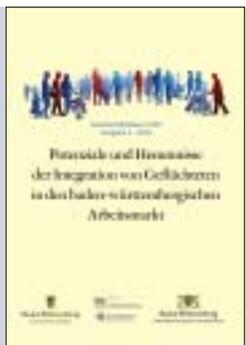


Foto: Ministerium für Soziales und Integration

Integration von Flüchtlingen in Arbeitsmarkt

Bezieht man jegliche Form von Arbeit ein, ist rund ein Viertel der in den letzten Jahren nach Baden-Württemberg Geflüchteten in den Arbeitsmarkt integriert. Das ist ein Ergebnis des neuen GesellschaftsReports BW, den das Ministerium für Soziales

und Integration in Kooperation mit dem Statistischen Landesamt vierteljährlich zu unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Themen herausgibt. <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikationen/>

KMU und Demografie

Das IfM Bonn untersucht in einer repräsentativen Trendstudie für den Zeitraum 2007 bis 2017, wie KMU dem demografischen Wandel begegnen. Demnach sind sie aktuell besser über den demografischen Wandel informiert als 2007. Die Mehrheit hat ihre Absatzstrategie an die bereits alternde Bevölkerung angepasst und mehr Maßnahmen

zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit und zur Bindung von Arbeitskräften ergriffen als 2007. www.ifm-bonn.org, Rubrik Publikationen/IfM-Materialien

MesseGuide 2019

Termine, Orte und Kennzahlen zu 449 Messen in Deutschland umfasst der neue MesseGuide Deutschland 2019, den der AUMA herausgegeben hat. Darüber hinaus enthält der Messeplaner Infos für Aussteller und Besucher, von Rechetipps in der AUMA-Datenbank bis hin zu Budgetierung und Förderprogrammen sowie zur Nutzung zertifizierter Messedaten. **Download:** www.auma.de, Rubrik Medien/Publikationen



Foto: AUMA

Gehälterstudie

Was verdienen GmbH-Geschäftsführer? Diese Frage hat BBE media durch eine Erhebung untersucht und dafür die Gehaltsdaten von rund 3.000 Teilnehmern ausgewertet. Zur Studie gehört ein Auswertungsprogramm auf CD-ROM zur eigenen Positionsbestimmung. www.bbe-media.de

UNTERNEHMER-INITIATIVE

Betriebe fordern Bleiberecht für arbeitende Flüchtlinge

Die Unternehmer-Initiative „Bleiberecht durch Arbeit“ hat bei einer Pressekonferenz in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in Berlin konkrete Vorschläge präsentiert, um Flüchtlingen mit einem festen Arbeitsplatz eine sichere Aufenthaltsperspektive zu gewähren.

Als Vertreter der Unternehmer-Initiative „Bleiberecht durch Arbeit“ reisten Antje von Dewitz, Geschäftsführerin VAUDE, Gottfried Härle, Geschäftsführer Brauerei Härle, Markus Winter, Geschäftsführer IDS Holding, und Thomas Osswald, Geschäftsführer Autohaus Osswald, nach Berlin, um ihre Vorschläge nicht nur der Presse, sondern auch beim Ministerium für Arbeit und Soziales vorzustellen. Die 120 Unternehmen der Initiative erwirtschaften einen Jahresumsatz von über 50 Milliarden Euro mit rund 550.000 Mitarbeitern, davon circa 2.050 Flüchtlinge. Gemeinsam engagieren sie sich überparteilich für Flüchtlinge in Arbeit und treten für eine Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ein.

„Der Arbeitskräftemangel ist eines der größten Probleme, das Betriebe derzeit haben“, sagt Gottfried Härle. „Ohne Menschen mit Migrationshintergrund könnten viele Betriebe und Einrichtungen dichtmachen.“ Zahlreiche Unternehmen seien dem politischen Aufruf gefolgt, Flüchtlinge zu integrieren, so Härle. Viele dieser Mitarbeiter seien nun von Abschiebung bedroht. Für die Unternehmen wäre es mit einem großen wirtschaftlichen Schaden verbunden, wenn sie wertvolle, gut eingearbeitete Mitarbeiter verlieren. „Aufgrund des Ar-

beitskräftemangels verlagern schon jetzt immer mehr Betriebe ihre Standorte ins Ausland“, so Härle. „Wenn wir dieser Entwicklung nicht entgegenwirken, droht ein tiefgreifender volkswirtschaftlicher Schaden.“

Aufenthaltsrecht mit klaren Spielregeln

Die Mitgliedsunternehmen der Initiative „Bleiberecht durch Arbeit“ schlagen deshalb ein zweistufiges Verfahren vor, das Flüchtlingen, die sich am Arbeitsplatz bewähren und gut integrieren, eine gesicherte Aufenthaltsperspektive ermöglicht. Konkret heißt das: Flüchtlinge mit einem festen Arbeitsplatz erhalten eine zunächst auf zwei

Jahre befristete Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, wenn sie bestimmte Kriterien erfüllen. Dazu zählt u.a., dass sie nicht straffällig geworden sind und dass sie einen sichtbaren Integrationswillen zeigen, z.B. durch die Teilnahme an Sprachkursen. Im Anschluss daran kann die Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis um drei Jahre verlängert werden, wenn einige zusätzliche Kriterien erfüllt sind. So muss der Flüchtling seine Identität durch die Vorlage von Passpapieren klären und eine zertifizierte Weiterbildung/Qualifizierung nachweisen, z.B. durch IHK oder Handwerkskammer. Obligatorisch ist auch die Vorlage eines Sprachzertifikats der

Stufe A 2. Als weiteres Kriterium schlagen die Unternehmen die verpflichtende Teilnahme an einem Wertekurs auf Basis des Grundgesetzes vor.

Eckpunktepapier und Einwanderungsgesetz

Mit diesem Vorschlag wendet sich die Unternehmer-Initiative an die Bundesregierung, die in ihrem Eckpunktepapier zur Fachkräfteeinwanderung aus Drittstaaten ankündigt: „Wir werden klare Kriterien für einen verlässlichen Status geduldeter Personen definieren, die durch ihre Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt sichern und gut integriert sind.“ Auch bei der Ausgestaltung des neuen Einwanderungsgesetzes bringen die Unternehmen ihre Forderungen ein. „Wir brauchen auch gesetzliche Rahmenbedingungen für Berufsbilder, die dringend in der Wirtschaft benötigt werden, wie LKW-Fahrer, Staplerfahrer, Reinigungskräfte, Arbeiter in der Fertigung oder Pflegekräfte“, so Markus Winter. Dabei ist es den Unternehmen wichtig, ein Vorurteil auszuräumen, dem sie immer wieder begegnen. „Die Geflüchteten werden nicht als billige Arbeitskräfte ausgenutzt“, betont Antje von Dewitz. „Es gilt: gleicher Lohn für alle.“

WAB

► www.unternehmerinitiative.com



Foto: VAUDE

Die Vertreter der Unternehmer-Initiative in Berlin (von links): Antje von Dewitz, VAUDE; Gottfried Härle, Brauerei Härle; Thomas Osswald, Autohaus Osswald, und Markus Winter, IDS.

START-UP BW LOCAL

Gründungsfreundliche Kommunen

Neun Gemeinden, 15 Städte und zwölf interkommunale Projekte wurden als „Gründungsfreundliche Kommune“ ausgezeichnet – darunter auch mehrere Wettbewerbsteilnehmer aus der Region zwischen Alb und Bodensee.

Der Landeswettbewerb Start-up BW local, der auch von den baden-württembergischen IHKs unterstützt wird, zeichnet Kommunen mit besonders erfolversprechenden Konzepten zur Gründungsförderung aus.

Regionale Preisträger

Aus den IHK-Regionen Bodensee-Oberschwaben und Ulm wurden in der Kategorie Gemeinde Blaubeuren, Meßkirch und Sigmaringen ausgezeichnet, in der Kategorie Städte Ehingen, Friedrichshafen und Ravensburg und in der Kategorie Interkommunale Projekte die Verbände Landkreis Biberach, Biberach, Laupheim und Riedlingen sowie Ulm und Alb-Donau-Kreis (in Kooperation mit Neu-Ulm und dem Kreis Neu-Ulm).

Die Gemeinde Meßkirch und das interkommunale Projekt Landkreis Biberach, Biberach, Laupheim und Riedlingen dürfen ihre Konzepte in der nächsten Wettbewerbsstufe beim Start-up BW Summit 2019 präsentieren, der am 1. Februar in Stuttgart stattfindet. Den Gesamtsiegern winkt eine zweijährige Projektförderung in Höhe von jeweils bis zu 100.000 Euro.

Land will Gründungsförderung weiterhin unterstützen

„Wir möchten Baden-Württemberg zu einer der gründerdynamischsten Regionen Europas machen“, sagte Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut bei der Preisverleihung Ende Oktober. „Unser Wettbewerb zeigt uns, dass schon heute Gründungsvorhaben von den Kommunen und auf regionaler Ebene kreativ unterstützt werden. Das müssen wir weiter ausbauen.“ **WAB**



**SCHWIMMBÄDER
VOM BODENSEE**
QUALITÄT AUS TRADITION

BERGMANN
SCHWIMMBADBAU GmbH

88690 Unteruhldingen | Ehbachstr. 10 | Telefon +49 (0) 7556-6951
info@bergmann-schwimmbadbau.de | www.bergmann-schwimmbadbau.de

Stuttgart – Friedrichshafen – Würzburg – Karlsruhe – Augsburg – Hannover – Leipzig

**Schwerdtfeger
Transport** GmbH

EXPRESSGUT

- Sonderfahrten
- Maschinentransporte
- Messelogistik
- Komplettladungen
- Textilversand
- u.v.m.

WWW.SCHWERTDFEGERGMBH.DE

Gabelstapler – Neu & Gebraucht | Mietpark | Kundendienst | Ersatzteile | Staplerschein

Staplersuche online...

Neu im Internet! Besuchen Sie unsere neue Homepage mit großer Auswahl an Neu-, Gebraucht- und Mietstaplern – individuell für Ihren Einsatz unter www.kugler.net

**K Harald
Kugler**

Gabelstapler - Service & Vermietung GmbH, 88356 Ostrach, Im Grund 7, Tel. 07585-93 03-0

Beilagenhinweis

Einem Teil der Auflage sind Prospekte der Kuhn Bau GmbH, Bad Wurtzach beigelegt.

Außerdem enthält diese Ausgabe einen Mitteilungsheft der Firma Fit AG Europe, Diedorf.

>> Wir bitten unsere Leser um Beachtung!

JERMI KÄSEWERK GMBH, LAUPHEIM

Sich einfach trauen

Mit viel Engagement und ganz unaufgeregt bildet die JERMI Käsewerk GmbH fünf Flüchtlinge aus – Schritt für Schritt zum erfolgreichen Abschluss.

Die JERMI Käsewerk GmbH engagiert sich mit vielen Ausbildungsaktivitäten für Flüchtlinge. Das große Engagement des Herstellers von Schmelz- und Frischkäsespezialitäten begann 2015. Geschäftsführer Gerhard Jerg beschloss damals, dass man als Unternehmen einen gesellschaftlichen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten müsse. Mittlerweile beschäftigt JERMI an seinen Standorten in Laupheim und Weißenhorn neun Flüchtlinge, fünf davon werden zu Maschinen- und Anlagenführern, Mechatronikern und Milchtechnologien ausgebildet. Die Ausbildungsverantwortlichen verfolgen einen klaren Plan: „Da zu Beginn der Ausbildung sehr viele neue Eindrücke und Informationen auf die Flüchtlinge einwirken, begin-

nen wir gerne mit einer Einstiegsqualifizierung, um ihnen einen sanften Einstieg ermöglichen zu können“, berichtet Personalleiterin Margarete Sigg. Dieser umfasst einen zusätzlich erarbeiteten Ausbildungsrahmenplan mit ansteigendem Niveau, der sich flexibel auf die Anforderungen der Azubis anpassen lässt. „Dadurch und mit einem Tandempartner schaffen wir zuerst die Grundlagen im Betrieb, bevor wir das Niveau stetig anheben“, erläutert Robert Bismark, u. a. verantwortlich für die Mechatroniker-Ausbildung. Die Förderung geht noch darüber hinaus: „Um die sprachlichen Fähigkeiten unserer Aus-



Flüchtlinge in regionalen Unternehmen

Teil 21

zubildenden zu fördern, schreiben sie zu Beginn ihrer Ausbildung ihr Berichtsheft handschriftlich und legen sich für ihre Fertigungslinie ein Fachvokabular an, das stetig erweitert und von uns kontrolliert wird. Ergänzt mit einer Projektarbeit über die Fertigungslinie, animieren wir sie, sich stetig fachlich und sprachlich mit ihren Tätigkeiten auseinanderzusetzen“, berichtet Alsen Saliji, Ausbilder für Maschinen- und Anlagenführer. Den JERMI-Weg hat auch Ousmane Cisse durchlaufen. Nachdem er 2016 einer Ferienarbeit nachging, war er im folgenden Schuljahr einmal pro Woche im Rahmen eines Praktikums

im Betrieb, absolvierte danach eine Einstiegsqualifizierung und befindet sich nun in einer dualen Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer. „Ousmane ist unseren Plan ohne Murren mitgegangen und hat sich im Laufe der Zeit super entwickelt“, berichtet Ausbildungsleiterin Melanie Geldhauser. Inzwischen betreut der 21-jährige Guineer selbstständig eine Fertigungslinie.

Armin Speidel

► **Infos zur Ausbildung von Flüchtlingen:**
IHK Bodensee-Oberschwaben, Claudia Bissinger, Tel. 0751 / 409-260, bissinger@weingarten.ihk.de

IHK Ulm, Armin Speidel, Tel. 0731 / 173-303, speidel@ulm.ihk.de



Foto: Photodesign Armin Buhl

Ousmane Cisse (links) macht eine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer.

Schülerforschungszentrum Südwürttemberg

Medaillenregen bei internationaler Erfindermesse iENA

Bei der iENA, einer der größten Erfindermessen der Welt, wurden im November in Nürnberg mehrere Teilnehmer des Schülerforschungszentrums Südwürttemberg (SFZ) ausgezeichnet. Zweimal Silber ging in den Landkreis Biberach: Niklas Remiger vom SFZ-Standort Ochsenhausen erhielt die Medaille für ein von ihm entwickeltes Sicherheitssystem für elektrische Longboards, Claudius Kienle und Vincen Cui aus Biberach bekamen sie für eine Sanitäts-App für Schulen. Silber ging auch nach Friedrichs-



Foto: SFZ

hafen, wo die SFZ-Schüler Julian Reichwein, Simon Berlinger, Leon Oleschko, Kirian Fink

und Tiark Tiwary ein ferngesteuertes Bobby Car entwickelten. Ebenfalls Silber erhielten Marcus Bolter und Jacob Schupp vom SFZ Überlingen für einen Feldroboter, der Unkraut erkennt und vernichtet. Niklas Adams, Anita Henkel und Patrick Klöpfel vom SFZ Bad Saulgau bekamen Bronze für einen von ihnen konstruierten und programmierten Heuwende-Roboter. Ein weiteres Projekt vom SFZ Ulm erhielt zwar keine Medaille, war aber mit einem eigenen Beitrag in der Festschrift zum 70-jährigen Jubiläum der iENA vertreten.

www.sfz-bw.de

Händler und Hersteller aufgepasst: Neues Verpackungsgesetz fordert „Lizenz zum Verpacken“

Am 1. Januar 2019 tritt das neue Verpackungsgesetz (VerpackG) in Kraft. Es verpflichtet Händler und Hersteller im Sinne ihrer Produktverantwortung zur Kostenbeteiligung an der Entsorgung und dem Recycling der durch sie in Umlauf gebrachten Verkaufsverpackungen. Worauf man als Betroffener nun achten sollte, erklärt Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH, die den Onlineshop für Verpackungslicenzierung „Lizenzero“ entwickelt hat.



Markus Müller-Drexel, Geschäftsführer der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH

Herr Müller-Drexel, wer ist konkret vom VerpackG betroffen?

Jeder, der eine Verkaufsverpackung erstmalig mit Ware befüllt, in Umlauf bringt und so letztendlich Abfall produziert, der wiederum beim privaten Endverbraucher anfällt. Das VerpackG sorgt für höhere Recyclingquoten und reagiert damit auf die stetig steigenden Verpackungsmengen.

GUT ZU WISSEN:

Das VerpackG löst die Verpackungsverordnung ab und führt die Zentrale Stelle Verpackungsregister (ZSVR) als Kontrollinstanz ein. Die Nichtbeachtung der Pflichten aus dem Gesetz kann zu Bußgeldern von bis zu 200.000 EUR sowie Verkaufsverboten führen.

Für welche Verpackungen gelten die Pflichten aus dem VerpackG?

Zu „Verkaufsverpackungen“ zählen Produkt-, Versand- (inkl. Packhilfsmittel und Polstermaterial) und Serviceverpackungen (z. B. Bäckertüten). Wichtig: Die Maßgaben des VerpackG greifen bereits ab der ersten befüllten und gewerbsmäßig in Verkehr gebrachten Verpackung.

Was sollten vom VerpackG betroffene Händler und Hersteller nun tun?

Zwei Schritte sind zu beachten: Erstens müssen sie sich durch die Anmeldung ihrer Verkaufsverpackungen bei einem dualen System per „Lizenzentgelt“ an den Kosten für deren Entsorgung und Recycling beteiligen. Und zweitens müssen sie sich bei der ZSVR registrieren und dort ebenfalls ihre Verpackungsmengen melden.

Wie kann ich die Lizenzierung meiner Verpackungen möglichst unkompliziert, aber rechtskonform erledigen?

Für die Lizenzierung stehen betroffenen Unternehmern Onlineshops wie Lizenzzero zur Verfügung (www.lizenzero.de). Der Webshop gehört zum Dualen System Interseroh, das auf mehr als 25 Jahre Expertise in den Bereichen Recycling und Umweltschutz zurückgreift.

Und wie läuft die Registrierung der Verpackungen bei der Zentralen Stelle ab?

Hierzu müssen Sie sich online bei LUCID, der Datenbank der ZSVR, registrieren. Dort geben Sie Ihr duales System und Ihre Verpackungsmenge an. Im Gegenzug erhalten Sie eine Registrierungsnummer. Diese müssen Sie wiederum dem dualen System vorlegen, bei dem Sie Ihre Verpackungen lizenzieren.

Welchen Vorteil bietet der Onlineshop Lizenzzero von Interseroh?

Mit Lizenzzero konnten wir den Lizenzierungsprozess stark vereinfachen, womit sich der Onlineshop besonders für all jene eignet, die bislang kaum Erfahrung mit dem Thema haben. Bestes Beispiel dafür ist unsere Berechnungshilfe: Hier geben Sie einfach Ihre Stückzahlen pro Verpackungsart ein und mit einem Klick werden diese in Standard-Gewichtsangaben umgerechnet ...Fertig!

Besuchen Sie uns auf

www.lizenzero.de/verpackg

**JETZT AB
49 €/JAHR
LIZENZIEREN &
5% RABATT
MIT DEM CODE
„VERPACKG5“
SICHERN!***

LIZENZERO
Verpackung einfach lizenzieren.

Ihre Verpackungslizenz schnell – günstig – einfach online

Die meisten Verkaufsverpackungen und stellen Ihre Produkt-, Versand-, Service- und Verpackungsmittel. Anmelden und anmelden ist schnell und einfach. Lizenzieren über das Online-System des Dualen Systems. Alternativ gehen Sie auf Nummer Sicher und kontaktieren Ihre Verpackungen einfach online.

Ab 49 €

Das ist die Lizenzierung Ihrer Verkaufsverpackungen. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.

24 2019 Die Lizenzierung ist online für Produkt-, Versand-, Service- und Verpackungsmittel. Anmelden und anmelden ist schnell und einfach. Lizenzieren über das Online-System des Dualen Systems. Alternativ gehen Sie auf Nummer Sicher und kontaktieren Ihre Verpackungen einfach online.

31 2019 Die Lizenzierung Ihrer Verkaufsverpackungen. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.



*Gültig bis zum 31.03.2019. Rabatt auf den Nettowarenwert. Keine Auszahlung möglich. Bestellwert darf Gutscheinwert nicht unterschreiten. Ein Gutschein pro Bestellung und Kunde einlösbar. Keine Kombination mit anderen Rabattaktionen möglich. Nachträgliche Einlösung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der INTERSEROH Dienstleistungs GmbH.



„Software von der Stange greift zu kurz“, weiß Volker Rath, Geschäftsführer der artiso solutions GmbH in Blaustein, die mit Coaching die Agilität der Kunden fördert.

EXTERNES KNOW-HOW

Blick über den Tellerrand

Effiziente Prozesse in Verwaltung und Produktion sichern den langfristigen Erfolg. Doch was ist, wenn das Know-how fehlt und die immer rasanter voranschreitende Digitalisierung Betriebe vor neue Herausforderungen stellt? In dieser Situation setzen immer mehr Mittelständler auf unternehmensnahe Dienstleister, von denen eine schnelle, fachkundige und preiswerte Zuarbeit erwartet wird. Im besten Fall entsteht sogar eine Win-win-win-Situation.

Stefan Loeffler*

Holger Heimann und sein Team hacken Firmen. Im Auftrag. Denn die Computerspezialisten der Ulmer it.sec GmbH & Co. KG haben für ihre Kunden die Macheschaften von Cyberkriminellen im Visier. „Seit 1996 beraten unsere Informatiker und Juristen Unternehmen, staatliche und nichtstaatliche Institutionen in mehr als 30 Ländern bei Fragen rund um den Datenschutz und IT-Compliance. Wir hacken uns im Auftrag in Onlinesysteme und -shops, Firmen, Banken oder industrielle Anlagen, helfen bei der Aufklärung von IT-bezogenen Sicherheitsvorfällen und stellen unsere Auftraggeber auch bei Anforderungen an ein Sicherheitsmanagement richtig auf“, sagt Geschäftsführer Holger Heimann. Die tägliche Arbeit ist seit jeher im B2B-Kontext angesiedelt. Die Anzahl der Aufträge steigt nicht nur permanent, sie ist laut Holger Heimann in diesem Jahr regelrecht explodiert: „Dies liegt daran, dass sich Unternehmen im IT-Bereich organisatorisch noch besser aufstellen müssen, um immer mehr gesetzliche Vorgaben, Sorgfaltspflichten und Anforderungen erfüllen zu können. Ein prominentes Beispiel hierfür ist die im Mai in Kraft getretene europäische Datenschutzgrundverordnung, die die Anfragesprunghaft ansteigen ließ.“ Um den Unternehmen Unsicherheiten zu nehmen, ist es für den Geschäftsführer das A und O eines Dienstleisters, dass er sich exzellent in seinem Metier auskennt: „Als Berater muss man immer über den Tellerrand hinausschauen können und benötigt zudem ein gerüttelt Maß an

Pragmatismus, da die ideale Welt nirgendwo existiert und man jederzeit mit den unterschiedlichsten Begebenheiten umgehen muss. Man muss proaktiv sein und mitdenken.“

Outsourcing: externe Ressourcen und Quellen nutzen

Outsourcing: Das Wort kommt aus dem englischen Sprachgebrauch, setzt sich aus den Begriffen outside, resource und using zusammen und steht für die Nutzung externer Ressourcen und Quellen.

Seit den 1990er-Jahren wurde dieses Modell vor allem im angelsächsischen Bereich immer populärer. Damals umschrieb man die gewünschte Fokussierung auf das Kerngeschäft mit dem Satz: „Do what you can do best – outsource the rest.“ Meistens wird ein Outsourcing aus Kosten- oder bilanzierungstechnischen Gründen vorgenommen, unter anderem um hohe Investitionen und Mittelbindung zu vermeiden und um das Kreditranking zu erhöhen. Dennoch: Neben den gewinnbringenden Aspekten wie



Foto: Martina Dach

Holger Heimann von der Ulmer it.sec GmbH & Co. KG: „Als Dienstleister muss man proaktiv sein und mitdenken.“



Foto: Rolf Schultes/Drumlin Photos

Für Stefan Lanz, Geschäftsführer der Lanz Services GmbH in Friedrichshafen, ist es wichtig, dass es in der IT-Branche nicht nur Spezialisten, sondern auch Generalisten gibt.

Kostenersparnis, Steigerung von Qualität und Effizienz, Zeitersparnis und der Verringerung von Risiken birgt die Auslagerung von Prozessen auch Nachteile in sich. Dazu zählen zum Beispiel die Abgabe von Kontrolle, eine Abhängigkeit vom Dienstleister und ein erhöhter Kommunikationsbedarf.

Win-win-win-Situation

Das wissen auch die Mitarbeiter der Lanz Services GmbH in Friedrichshafen, die branchenunabhängig arbeiten und damit auf einem breiten Feld aktiv sind. „Es ist wichtig, dass es im IT-Bereich nicht nur Spezialisten, sondern auch Generalisten gibt, die es verstehen, zwischen

den verschiedenen Partnern, die ein Unternehmen hat, zu koordinieren und Fäden zu ziehen“, so Stefan Lanz, Geschäftsführer des IT-Dienstleisters. Sein Unternehmen ist auf IT-Consulting spezialisiert und berät hauptsächlich mittlere Unternehmen in Fragen rund um die digitale Transformation und IT-Sicherheit. Er selbst fühlt sich seit seinem sechsten Lebensjahr in der Computerwelt zu Hause und hat in mehr als 35 Jahren schon etliche Entwicklungen und Trends miterlebt: „Ich sehe jeden Tag, dass es vielen Kollegen um das reine Verkaufen geht. Wir streben mit unseren Kunden langjährige Partnerschaften an. Das klingt normal, und doch wissen wir, dass es quasi wie in einer Ehe im Lauf der Jahre zu Krisen kommen kann, die man gemeinsam meistern muss“, so das Mitglied der Vollversammlung der IHK Bodensee-Oberschwaben. „Es gehört zu unserer Philosophie, eine Win-win-win-Situation zu erzeugen, bei der der Kunde,

„Es gehört zu unserer Philosophie, eine Win-win-win-Situation zu erzeugen, bei der der Kunde, die Kunden des Kunden und wir profitieren.“

die Kunden des Kunden und wir profitieren. Oft sind Probleme, die auftreten können, sehr komplex, und dann wird die Verantwortung auch gerne unter den Partnern hin und her geschoben. Wenn erst einmal ein wildes Geschachere um die Fehlerquelle beginnt, ist der Kunde der Dumme.“

Daran hat auch die hs2 engineering GmbH in Ulm kein Interesse, deren Auftraggeber aus allen Bereichen der Industrie, überwiegend jedoch aus der Luftfahrt kommen. Für Karl-Heinz Haas ist dies jedoch kein Grund abzuheben: „Entscheidend ist für die Kunden, dass man eigene Ideen einbringt, initiativ ist und dennoch nie den Blick für das Ganze aus den Augen verliert.“ Sein Unternehmen stellt Prototypen und Kleinserien her, begleitet die Inbetriebnahme der Produkte, führt Fehleranalysen durch und erstellt technische Dokumentationen: „Wenn es zum Beispiel um die Anforderung geht, einen Geschirrspüler für ein Flugzeug zu



Foto: Martina Dach

Karl-Heinz Haas, Geschäftsführer der hs2 engineering GmbH in Ulm, legt Wert auf Offenheit zwischen den Geschäftspartnern: „Probleme müssen sofort auf den Tisch.“

entwickeln, ist es unsere Aufgabe, dieses Projekt von Beginn an mit Leben zu erfüllen, sprich bereits bei der Spezifikation der Anforderungen eingebunden zu sein.“ In der heißen Phase der Umsetzung ste-

„Gerade in großen Unternehmen sind spezielle Expertisen nicht mehr vorhanden.“

hen die Mitarbeiter des von den Luftfahrtbehörden zugelassenen Produktionsbetriebes im Donautal täglich in engem Kontakt mit den Auftraggebern, zu denen auch die Lufthansa Technik AG zählt. Geflogen wird deshalb noch lange nicht. „Video- und Telefonkonferenzen sind heute an der Tagesordnung.“ Für Karl-Heinz Haas zählen Offenheit und Zuverlässigkeit zu den wichtigsten Prinzipien einer erfolgreichen Zusammenarbeit, bei der Probleme ohne Umschweife auf den Tisch kommen müssen – und zwar von beiden Seiten. „In diesem Miteinander nehmen wir die zentrale Rolle ein, da wir die komplette Funktion der Geräte bestimmen“, so Haas, der die Erfahrung macht, dass immer mehr Firmen auf Outsourcing zugreifen. „Gerade in großen Unternehmen sind spezielle Expertisen nicht mehr vorhanden.“

Agilität auf die Fahnen geschrieben

Auch Volker Rath bietet in den Zeiten der digitalen Transformation seinen Kunden aus der Robotik, dem Anlagen- und Maschinenbau sowie aus der Automobilindustrie passgenau das, was benötigt wird: individuelle Software-Lösungen. „In Bezug auf die entsprechenden Produkte oder Geschäftsmodelle würde eine Software von der Stange zu kurz greifen. Jeder wünscht sich und benötigt in Zeiten von Industrie 4.0 als Produktmerkmal etwas Unerwartetes und Einmaliges“, weiß der Geschäftsführer der artiso solutions GmbH in Blaustein. Dabei hat sich das Unternehmen, das 60 Mitarbeiter beschäftigt, den Begriff Agilität groß auf die Fahnen geschrieben: „Unsere Kunden entdecken branchenunabhängig mehr und mehr, dass sich die Bedürfnisse des Marktes und die Wünsche des Endkunden so schnell ändern können, dass man nur mit Dynamik und Flexibilität reagieren kann. Wir blicken quasi

durch die Brille unseres Kunden, bieten mit unseren Teams nicht nur die Umsetzung an, sondern fördern mit Coaching und Consulting auch die Agilität des Kunden selbst.“ Für Rath ist es wichtig, dass sich seine Kunden auf die Vermarktung ihrer Produkte voll und ganz konzentrieren können: „Unsere Aufgabe ist es, die bereits bestehenden Visionen aufzugreifen, zu hinterfragen und mit unseren Ansichten und Vorschlägen anzureichern, um sie schnell mit einer Geschäftsstrategie zu koppeln.“ Technologische Machbarkeit statt nur Theorie. Dies gehört auch zur Philosophie der Haberer Electronic GmbH in Bad Wurzach, die ihren Partnern und Kun-

heute in jedem Lebensbereich eine große Rolle.“ Sein Unternehmen fertigt individuelle Steuerungssysteme für Forschungs- und Entwicklungsbereiche.

Am Anfang steht das Vertrauen

Die Konkurrenz ist groß. Wie kann man sich als externer Anbieter in eine günstige Position bringen? Für Manuel Haberer lässt sich die tatsächliche Leistungsfähigkeit eines Dienstleisters typischerweise erst nach einiger Zeit erfassen. Nämlich dann, wenn der Kunde ihn, seine Arbeitsweisen und sein Know-how richtig kennengelernt hat: „Bis dahin zählt allein das Vertrauen in die vermutete Kompetenz des Dienstleisters. Um



Foto: Rolf Schultes/Drumlin Photos

Manuel Haberer führt die Haberer Electronic GmbH, die sich an ihrem Standort in Bad Wurzach auf die Fertigung von Steuerungssystemen für Entwicklungsbereiche spezialisiert hat. Rechts: Jutta Haberer.

den als familiengeführtes Unternehmen mit einem breiten Dienstleistungsangebot zur Seite steht. Dazu zählen unter anderem die Leiterplatten-Bestückung, die SMD-Bestückung, der Einkauf von Rohstoffen und die Annahmen von Bereitstellungen. „Wir legen großen Wert auf eine vollumfängliche Prozesssicherheit, lückenlose Rückverfolgbarkeit mit hohen Qualitätsstandards wie zum Beispiel der ISO-9001-Zertifizierung und stetige Mitarbeiterschulungen“, sagt Geschäftsführer Manuel Haberer. „Ob privat oder geschäftlich, Elektronik spielt

diesen Schritt zu vereinfachen, versuchen wir stets, den Vertrauensvorschluss zumindest durch wenige harte Faktoren zu untermauern. Unter anderem ist es uns wichtig, dass potenzielle Kunden und Partner Referenzen und Arbeitsproben kennen. Anhand dieser klären sich direkt einige Fragen. Zum Beispiel, wie frühere Projekte liefen oder welche Kommunikation stattfand. Weiter sind ein persönliches Treffen und die gegenseitige Kontaktpflege immer für beide Parteien von Vorteil. Beide Seiten streben sicherlich immer an, dass die komplette

In Kürze

Innovationsgutscheine Baden-Württemberg

Das Förderprogramm Innovationsgutscheine bietet Zuschüsse für die Planung, Entwicklung und Umsetzung



Foto: magale-picture/Adobe Stock

neuer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen. Es werden extern vergebene Leistungen im Rahmen von Forschung und Entwicklung bezuschusst – die erhaltene Fördersumme muss nicht zurückgezahlt werden.

www.weingarten.ihk.de, Nr. 75471

www.ulm.ihk24.de, Nr. 3963176

Digitalisierungsprämie Baden-Württemberg

Mit der Digitalisierungsprämie werden konkrete Projekte zur Einführung neuer digitaler Lösungen und zur Verbesserung der IT-Sicherheit in kleinen und mittleren Unternehmen gefördert. Unterstützt werden Vorhaben mit einem Kostenvolumen zwischen 10.000 und 100.000 Euro mit einem Tilgungszuschuss von bis zu 10.000 Euro der Darlehenssumme. Die Digitalisierungsprämie wird hierfür mit einem Förderdarlehen der L-Bank kombiniert.

www.weingarten.ihk.de, Nr. 3766372

www.ulm.ihk24.de, Nr. 4112824

Kooperationspartner oder Lieferanten finden

Unternehmen oder Forschungseinrichtungen für eine Kooperation im Bereich Produktion, Forschung, Entwicklung, Einkauf, Vertrieb oder Entsorgung gesucht? Die IHK Bodensee-Oberschwaben listet auf ihrer Webseite einige Onlinebörsen und Anlaufstellen für die Suche nach Kooperationspartnern, Lieferanten, Dienstleistern oder Unternehmen im Allgemeinen auf.

www.weingarten.ihk.de, Nr. 85110

Wertschöpfungskette funktioniert und reibungslos abläuft.“

Konzentration auf wesentliche Prozesse

Dies ist auch für Dominik Eisele entscheidend, der ein Unternehmen führt, das auf externe Dienstleistungen zugreift. Obwohl es bei der Franz Eisele u. Söhne GmbH & Co. KG in Sigmaringen seit mehr als 130 Jahren Tradition war, sämtliche Abteilungen eines KMU unter einem Dach zu vereinen, geht er nun neue Wege, indem die Betreuung der IT in Verbindung mit den neuen Anforderungen im Bereich des Datenschutzmanagements ausgelagert wurde. „Das Unternehmen ist 1887 entstanden und über viele Jahre hinweg organisch gewachsen, entsprechend ausgeprägt ist auch die Aufbauorganisation. Selber machen, wo es nur geht, war der Tenor“, so Eisele, der Geschäftsführer des gleichnamigen Herstellers von Pumpen und Rührwerken. „So hatte, ganz klassisch, unter Berücksichtigung der Unternehmensgröße eine Angestellte oder ein Angestellter die Verantwortung für mehrere Abteilungen und den damit verbundenen teils sehr spezifischen und komplexen Themen. Im Laufe der Zeit sind die Anforderungen in

allen Bereichen aufgrund vieler unterschiedlicher externer Einflüsse und Faktoren enorm gestiegen. Randthemen wie Haftung, Konzentration auf die wesentlichen Prozesse, Sicherheit, Know-how-Transfer, aber auch die Skalierbarkeit, welche durch Outsourcing von Prozessen entsteht und zu einer effizienten Kostenkalkulation führt, waren mit ausschlaggebend für die Entscheidung.“ Wichtig ist für ihn jedoch auch, dass neben einem stimmigen Preis-Leistungs-Verhältnis die Chemie mit dem Dienstleister stimmt: „Wenn der beauftragte Dienstleister be-

„Im Laufe der Zeit sind die Anforderungen in allen Bereichen aufgrund vieler unterschiedlicher Faktoren enorm gestiegen.“

reichsübergreifend mitdenkt und berät, trägt dieser auch zur Prozessstabilität unseres Betriebs und zur Entlastung unserer Belegschaft maßgeblich bei. Eine Partnerschaft auf Augenhöhe ist die Voraussetzung für jeden Erfolg.“

* Stefan Loeffler lebt und arbeitet als freier Journalist in Ulm.



Foto: Rolf Schultes/Drumlin Photos

Dominik Eisele setzt auf externe Dienstleister: „Durch Outsourcing entsteht eine Skalierbarkeit der Prozesse.“

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

Mit Dienstleistungen Wachstumspotenziale heben

Im Master-Studiengang Technik-Management und Optimierung an der Hochschule Ravensburg-Weingarten lernen Studenten, wie ein Unternehmen seine Produkte und Dienstleistungen optimal auf künftige Entwicklungen und Potenziale ausrichten kann. Wir sprachen mit dem Studiendekan Peter Philippi-Beck über die Bedeutung technischer Dienstleistungen.

Immer wieder liest man, dass deutsche Unternehmen bei Dienstleistungsinnovationen Aufholbedarf haben. Warum ist das so wichtig?

Im Zuge der Digitalisierung entstehen viele Möglichkeiten, den Kunden Dienstleistungen anzubieten. Unternehmen können sich mit der Qualität der Dienstleistungen im Wettbewerb differenzieren. Und in Verbindung mit Dienstleistungen werden Produkte attraktiver. Darüber hinaus kann mit Dienstleistungen bei dem gleichen Kunden zusätzlicher Umsatz generiert werden. Es geht also nicht nur darum, wettbewerbsfähig zu bleiben, sondern Wachstumspotenziale zu heben. Und gerade für den Mittelstand ergeben sich hierbei weitere Möglichkeiten, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Was macht eine erfolgreiche technische Dienstleistung aus?

Erfolgreiche Dienstleistungen lösen Probleme des Kunden. Sie helfen ihm, effizienter zu werden, und sind auf seine Prozesse abgestimmt. Weitere Argumente für erfolgreiche Dienstleistungen sind Zuverlässigkeit, bedarfsgerechte Verfügbarkeit, Reduzierung der Komplexität und Erleichterung für den Kunden. Dienstleistungen, die diese Bedingungen erfüllen, werden auch honoriert und bezahlt. Deshalb muss ein Dienstleister ein gutes Verständnis für den Kunden und seine Probleme entwickeln.

Welche Methoden können Unternehmen nutzen, um systematisch neue Dienstleistungen zu entwickeln?

In unserem Lehrprogramm nutzen wir die Methoden des Service-Engineering. Dabei geht es vor allem darum, die Anforderungen der Kunden zu analysieren und zu verstehen. Wichtig ist es dabei, zu prüfen, welche Kompetenzen im Unterneh-

men vorhanden sind, um die möglichen Dienstleistungen zu erbringen. Gerade vor dem Hintergrund der neuen Möglichkeiten aus der Digitalisierung sind hier ganz neue Kompetenzen erforderlich.

Welche Kompetenzen sind das genau?

Zunächst wird von den handelnden Personen in den Unternehmen Methodenkompetenz benötigt, um gute Dienstleistungen zu entwickeln. Hinzu kommt nun die Kompetenz, mit den Möglichkeiten aus vorliegenden Informationen und Daten eine sinnvolle Dienstleistung schaffen und anbieten zu können, also der Umgang mit den Herausforderungen neuer Technologien und hier insbesondere der Datenanalyse. Das erfordert außerdem ein tiefes Verständnis der Prozesse beim Kunden und im eigenen Unternehmen.

Welche Erkenntnisse aus der Forschung sind nützlich für die Praxis?

Zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Naturwissenschaftlich-Technische Trendanalyse INT arbeiten wir daran, auf der Basis wissenschaftlicher Methoden praxisrelevante Aussagen zu treffen, welche Technologien uns in der Zukunft zur Verfügung stehen werden und wie diese sich auf die Geschäftsmodelle der Unternehmen auswirken werden. Vorrang haben hierbei nicht allgemeine technologische Trends, sondern deren Relevanz für Unternehmen. Und dabei haben wir nicht Ergebnisse für Großunternehmen im Fokus, sondern wollen bewusst mittelstandsrelevant bleiben, sowohl im Hinblick auf die Ergebnisse als auch auf die Kosten. Denn wir wollen dem Mittelstand unternehmensbezogen ermöglichen, aus den gewonnenen Informationen Dienstleistungen zu finden, Produkte zu entwickeln und anzupassen oder Produktionssysteme wettbewerbsfähig zu halten.

Interview: Sönke Voss

Foto: Rolf Schultes/Drumlin Photos



Als Studiendekan der Hochschule Ravensburg-Weingarten lehrt Peter Philippi-Beck seine Studenten, wie sie systematisch technische Dienstleistungen entwickeln können.



Foto: leowolffert/Adobe Stock

Beim IT-Outsourcing sollten vorab die Interessen aller Beteiligten klar analysiert werden.

IT-OUTSOURCING

Rechtliche Risiken im Auge behalten

Kostensparnis und mehr Dynamik: Das sind Vorteile, die sich Unternehmen vom Auslagern ihrer IT-Abteilung oder vom Zukauf externer IT-Leistungen erhoffen. Doch welche rechtlichen Risiken gibt es? Michael Richter, Fachanwalt für IT-Recht, klärt auf.

Michael Richter*

Immer wieder wagen Unternehmen unterschiedlicher Größe den Schritt, die eigene IT-Abteilung an einen dritten Dienstleister auszulagern. Neben einer Kostensparnis versprechen sich die Unternehmen dabei in der Regel auch mehr Dynamik im Umgang mit der IT als solcher.

Im Allgemeinen versteht man dabei unter IT-Outsourcing sowohl die Auslagerung eigener IT-Abteilungen und Aufgabenbereiche an einen externen Dienstleister als auch den Zukauf frem-

der IT-Leistungen zum Ersatz eigener Infrastruktur bei der Unternehmensgründung.

Werden einzelne Aufgaben an Dritte übertragen, so ist in der Regel von partiellem Outsourcing die Rede. Bei einer vollen Ausgliederung des IT-Bereichs spricht man von einem Full Outsourcing, wobei jedoch stets eine Möglichkeit zur Steuerung und Überwachung des Dienstleisters bestehen bleiben muss, insbesondere im Hinblick auf datenschutzrechtliche Bestimmungen.

Rechtliche Risiken beim Outsourcing

Das IT-Outsourcing birgt jedoch eine Reihe von rechtlichen Risiken. Dazu zählt vor allem die Abhängigkeit des Auftraggebers vom externen Dienstleister. Insbesondere im Hinblick auf eventuelle Schlechtleistungen oder ein auftreten des Insolvenzrisiko können hier erhebliche Schädigungen auf das Unternehmen zukommen. Das auftraggebende Unternehmen verliert in der Regel auch betriebliches Know-how und sorgt mit seinen Outsourcinggebühren dafür, dass

der jeweilige Dienstleister eigenes Betriebswissen erhält. Insofern ist stets eine klare Analyse der Interessen aller Beteiligten notwendig.

Neben einem Gewinninteresse wird sich der Outsourcingnehmer hinsichtlich der Risiken absichern wollen, etwa durch die Ablehnung von Qualitätssicherungen und die Reduzierung der Haftung bei Schlechtleistung. Hier gilt es, entsprechend vertraglich vorzubeugen.

Der richtige Umgang mit Software

Vorhandene Softwareverträge sind beim Outsourcing entsprechend darauf zu kontrollieren, ob sie übertragbar und/oder kündbar sind. Hier gilt es insbesondere die bestehenden Übertragungsverbote zu berücksichtigen. Diese können zum Beispiel vertraglicher Natur sein (siehe § 399 BGB und § 354a HGB). Ferner sieht das Urheberrecht auch ein spezielles Zustimmungserfordernis für die Weiterübertragung von Nutzungsrechten an Software vor (§ 34 UrhG).

Erstellung eines Pflichtenhefts

Der Abschluss des endgültigen Outsourcing-Vertrags mit dem Dienstleister erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage eines Pflichtenheftes. Dieses wird in der Regel vom Outsourcinggeber, also dem Unternehmer erstellt. Erstellt der Outsourcingnehmer (Dienstleister) das Pflichtenheft, übernimmt er damit aber auch zusätzliche Haftungsrisiken (§ 280 Abs. 1 BGB).

Auch gilt es in der Regel, eine Reihe immaterialgüterrechtlicher Fragen zu klären. Insbesondere die Frage der Abtretungsmöglichkeit von bestehenden Nutzungsrechten ist, wie bereits aufgeführt, schwierig zu klären.

Im Pflichtenheft sind die Leistungspflichten deshalb möglichst konkret festzulegen. Dies geschieht typischerweise in angehängten Leistungsscheinen und Service-Level-Agreements (SLA) für die jeweilige sich in Betrieb befindliche Software. In den SLAs werden die konkreten Leistungsparameter sowie Betriebszeiten, Verfügbarkeit, Ausfallzeiten und Reaktionszeiten geregelt. Typische Leistungsinhalte der SLAs beziehen sich vor allem auch auf die Datensicherung und Datenarchivierung sowie auf maximale Ausfallzeiten.

Darüber hinaus enthalten SLAs regelmäßig Qualitätskontrollvorschriften und Rechtsfolgen bei mangelnder Qualität. Umstritten ist rechtlich jedoch, ob SLAs als allgemeine Geschäftsbedingungen der allgemeinen Kontrolle unterliegen oder ob diese nach § 307 Abs. 3 BGB wegfällt.

Der Projektvertrag führt alles zusammen

Im sogenannten Projektvertrag werden letztlich neben der allgemeinen Leistungsbeschreibung auch Milestones und Endtermine geregelt. Hinzu kommen Test- und Abnahmeregelungen sowie Hinweise zu den Mitwirkungspflichten des jeweiligen Vertragspartners. Üblich sind außerdem bei Nichteinhaltung der vereinbarten Vorgaben eine Herabsetzung der Vergütung sowie außerordentliche Kündigungen bei gravierenden Fehlentscheidungen nach § 314 Abs. 1, § 626 Abs. 1 BGB. Als Schwierigkeit erweist es sich hierbei insbesondere, dass die Einhaltung der vereinbarten SLAs häufig nicht vollständig nachprüfbar ist. Hier gilt es daher, konkrete Messungsverfahren und Reportingstrategien im Vertrag möglichst ausführlich zu regeln.

Was passiert, wenn ein Schaden entstanden ist?

Auch ein konkret eingetretener Schaden nach Durchführung des Outsourcing ist oft leider nicht eindeutig feststellbar bzw. einem Verantwortlichen zuzuordnen. Hier bedarf es aus rechtlicher Sicht der Vereinbarung von Vertragsstrafen im Vertrag (siehe §§ 339 ff. BGB).

Vertragsstrafen sind hierbei in der Regel ein adäquates Mittel, um den Vertragspartner zur Einhaltung der vertraglichen Regelungen anzuhalten. Die Geltendmachung eines höheren tatsächlichen Schadens ist natürlich in diesem Zusammenhang nicht ausgeschlossen.

Fazit

Als Fazit ist festzuhalten, dass IT-Outsourcing Unternehmen einige Vorteile bringen kann. Die rechtlichen Aspekte sind jedoch unter keinen Umständen außer Betracht zu lassen, da eine fehlende oder unzureichende vertragliche Basis zu rechtlichen Streitigkeiten führen kann, die in Summe die Kostener-

sparnis des IT-Outsourcings oft schnell egalisiert.

* Michael Richter ist Fachanwalt für IT-Recht. Er ist für die Anwaltskanzlei in den ZOB-Arkaden in Aalen tätig.

In Kürze

IHK-Ansprechpartner zum Thema technische Dienstleistungen

IHK Bodensee-Oberschwaben,
Sönke Voss, Tel. 0751 / 409-137,
voss@weingarten.ihk.de

IHK Ulm

Gernot Schnaubelt, Tel. 0731 / 173-179,
schnaubelt@ulm.ihk.de

Praxisbuch Dienstleistungsmarketing

Das Buch „Praxisbuch Dienstleistungsmarketing – Inspirationen, Strategien und Werkzeuge für KMU“ gibt Lesern konkrete Hilfen für eigenständig durch-

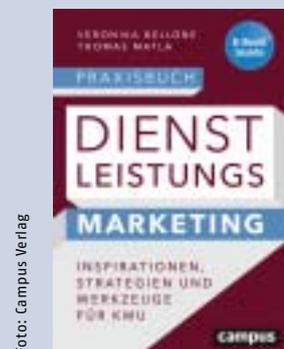


Foto: Campus Verlag

führbare Brainstormings, Innovationsentwicklung, Strategieumsetzung und gelingendes Marketing an die Hand. Die Autoren liefern einen kompletten Leitfaden für KMU, zeigen Trends, Innovationen und Erfolgsfaktoren im Dienstleistungsmarketing auf und präsentieren Strategien und praxiserprobte Tipps zur Entwicklung und Optimierung von Geschäftsmodellen.

Veronika Bellone, Thomas Matla:
Praxisbuch Dienstleistungsmarketing –
Inspirationen, Strategien und Werkzeuge für KMU, Campus Verlag 2018,
325 Seiten, 49,95 Euro

AKKA DSW GMBH, ULM

Partnerschaften für erfolgreiche Projekte

Als Engineering-Dienstleister und Technologieberater unterstützt AKKA seine Kunden dabei, den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden und ihre Projekte umzusetzen – über den gesamten Produktentwicklungsprozess hinweg. Wir sprachen mit Stefan Nagel und Stefan Görner über die Entwicklung der technischen Dienstleistung in den vergangenen Jahren.



Foto: Photodesign Armin Buhl

Stefan Nagel



Foto: Photodesign Armin Buhl

Stefan Görner

Digitalisierung ist in aller Munde und aus Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Kann man bereits von einer Digitalisierung der technischen Dienstleister sprechen? Was erwartet uns?

In der Softwareentwicklung leben wir dieses Prinzip schon seit Jahren. Wir arbeiten in agilen Teams, wobei die reine Implementierung teils an unseren Standorten, teils bei unseren Kunden und zum Teil im Homeoffice erfolgt. Eine hohe Digitalisierung der Arbeitsinfrastruktur

ist dafür Voraussetzung. Konkret heißt das, dass unsere Entwickler jederzeit und überall die Möglichkeit haben müssen, auf Requirements-Tools, Codebasis und Lizenzen zugreifen zu können. Dazu kommen die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation über Videokonferenztools, Chats oder E-Mail.

Auch in den Bereichen Konstruktion, Produktion und Aftersales hält die Digitalisierung Einzug. Darauf müssen wir uns sowohl im Projektmanagement als auch in der Entwicklung von Bauteilen einstellen. Teilweise erwarten unsere Kunden heute lediglich noch einen Projektleiter vor Ort. Alle anderen Entwicklungstätigkeiten können weltweit durchgeführt und koordiniert werden.

Immer kürzer werdende Produktzyklen und die zunehmende Komplexität der Produkte stellen viele Firmen vor Herausforderungen. Sind diese Herausforderungen bei Ihnen spürbar? Wie unterstützen Sie die Unternehmen?

Wir unterstützen unsere Kunden, indem wir sie bezüglich einer agilen Entwicklungsmethodik beraten und diese gemeinsam einführen. Dabei liegt der Sinn in der frühen Erlebbarkeit von Kunden-Features. In einer reinen IT-Entwicklung ist das State of the Art. In der Kombination aus Soft- und Hardware entstehen Herausforderungen, die wir auch in das Geschäftsmodell unserer Kunden einphasen müssen. Daraufhin entwickeln wir gemeinsam Konzepte hinsichtlich Modularität, Update- und Upgrade-Fähigkeit. Immer kürzer werdenden Produktzyklen in der Bauteilentwicklung und -konstruktion begegnet AKKA sowohl durch eine entsprechend große Mannschaft als auch durch die Entwicklung von konstruktionsunterstützenden Templa-

tes, um Entwicklungszeiten im CAD zu verkürzen.

Häufig haben Unternehmen Vorbehalte, wenn es um die Vergabe zur Entwicklung einer zukünftigen Kerntechnologie geht. Wie gehen Sie darauf ein?

Eigene Kerntechnologien zu vergeben und sie gemeinsam mit einem externen Partner weiterzuentwickeln ist ein Schritt, der auf einer langen und vertrauensvollen Partnerschaft fußt. Für unsere Kunden ist die Frage entscheidend: Was ist meine Kerntechnologie und wie setze ich meine bestehende Entwicklungsmannschaft am besten ein, um diese voranzubringen? Dabei trifft man auf viele Themen, die nicht nur Alleinstellungsmerkmale betreffen. Zum Beispiel funktionale Sicherheit in der Hard- und Softwareentwicklung: Diese bringt kein kundenerlebbares Feature, allerdings muss durch einen Nachweis der Qualität und Prozessschritte die Sicherheit des Systems nachgewiesen werden.

Was sind für Sie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kooperation?

Ganz klar: ein verlässlicher Entwicklungspartner, der Verantwortung für den Projekterfolg übernehmen kann. Stabilität und ein breites Netzwerk des Partners bieten dem Kunden gerade bei der Realisierung von Großprojekten die notwendige Sicherheit. Eine erfolgreiche Kooperation entsteht durch eine vertrauensvolle und ehrliche Zusammenarbeit. Unsere Kunden bekommen zu jedem Zeitpunkt Überblick über den Entwicklungsstand. So wird aus einer Kunden-Lieferanten-Beziehung eine Partnerschaft und damit eine erfolgreiche Projektabwicklung.

Interview: Gernot Schnaubelt

End of Support

für Windows 7, Windows Server 2008R2
und Windows Small Business Server 2011

Kein Grund zur Panik.

Doch am Besten beginnen Sie **JETZT** damit, sich mit der Modernisierung Ihrer IT-Infrastruktur zu beschäftigen. Nicht nur im Hinblick auf Datenschutz, sondern auch, um die Produktivität Ihrer Mitarbeiter zu steigern und um ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir beraten Sie kompetent und neutral, wie **IHRE IT** künftig aussehen könnte und unterstützen bei der Umsetzung.

Office 2007 ist
bereits seit einem
Jahr ohne Support,
jetzt umsteigen!



Wir unterstützen Sie gerne. Ein Bechtle Systemhaus ist auch in Ihrer Nähe.

Mit rund 70 IT-Systemhäusern in Deutschland, Österreich und der Schweiz vor Ort. Von der IT-Strategieberatung bis zum Komplettbetrieb durch Managed Services bieten wir Ihnen alle IT-Leistungen aus einer Hand. Wir beraten Sie umfassend und verfügen für alle Themen über eigene zertifizierte Spezialisten.

In Kürze

WAGNER akquiriert HomeRight

Die WAGNER Group, Markdorf, Marktführer für Geräte und Anlagen zur Oberflächenbeschichtung, hat das US-amerikanische Unternehmen HomeRight übernommen, eine Division der Diversified Dynamics Corporation mit Sitz in Blaine, Minnesota. HomeRight vermarktet Airless- und HVLP-Farbsprüngeräte, Heißluftpistolen, Farbroller, Dampfgeräte und verwandte Produkte für Heimwerker und Handwerker. Die Akquisition von HomeRight sei Teil des Wachstumsplans der WAGNER Group und solle die führende Position der Gruppe in der Kategorie Farbsprühen festigen, so das Unternehmen. www.wagner-group.com

Coole Spielidee

Beim neuen Spiel „Cool Runnings“ der Ravensburger Spielverlag GmbH, Ravensburg, gilt es, seinen Eiswürfel als Erster über die Ziellinie oder die anderen zum Schmelzen zu bringen. Eine Fachjury hat diese originelle Spielidee auf der weltgrößten



Foto: Ravensburger

Publikumsmesse für Gesellschaftsspiele, „Spiel '18“ in Essen mit dem Innovationspreis innoSPIEL 2018 ausgezeichnet. www.ravensburger.de

200 Motoren für China

Sechs chinesische Industrieunternehmen aus den Bereichen Schifffahrt, Bahn, Energieerzeugung und Bauwirt-

schaft unterzeichneten auf der Messe China International Import Export Kaufverträge und Absichtserklärungen über die Bestellung von mehr als 200 MTU-Motoren verschiedener Baureihen. „Rolls-Royce will das Geschäft in China weiter ausbauen“, erklärt Tobias Ostermaier, Präsident der Rolls-Royce Power Systems AG, Friedrichshafen, für China. Ein wichtiger Schritt dabei sei die weitere Zusammenarbeit mit lokalen Partnern.

www.rrpowersystems.com

Gas und Glas



Foto: Stadtwerk am See

Erdgas und schnelles Internet wachsen zusammen: Die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Friedrichshafen, und die TeleData GmbH, Friedrichshafen, feierten mit den Gemeinden Frickingen und Heiligenberg die Verbindung der Netze im Bodenseekreis. Das Projekt sei die bisher größte zusammenhängende Baumaßnahme in der Geschichte von TeleData und bedeute für die Unternehmen und Menschen der Region deutlich mehr Versorgungssicherheit, so die beiden Betriebe. Im Bild (von links) Jürgen Stukle, Bürgermeister Frickingen; Mark Kreuzer, Stadtwerk am See; Armin Walter, TeleData; Frank Amann, Bürgermeister Heiligenberg; Fabian Meschenmoser, Bürgermeister Deggenhausetal, und Alexander-Florian Bürkle, Stadtwerk am See.

www.stadtwerk-am-see.de



Foto: GESSLER + FUNK

Heinrich Grieshaber überreichte die Jubiläumsurkunde der IHK an Stefan Gessler und Andreas Schmid (von links).

25 Jahre im Einsatz fürs Büro

GESSLER + FUNK Office GmbH, Weingarten

Seit 25 Jahren bietet GESSLER + FUNK Office Druck-, Kopier- und Digitalisierungslösungen für Büro und Arbeitsplatz. „Ob im Unternehmen drei oder mehrere Hundert vernetzte Drucker stehen: Der effektive Umgang mit dem wachsenden Datenberg ist in Zeiten der Digitalisierung eine Herausforderung“, erklärt Geschäftsführer Stefan Gessler. „Unsere Aufgabe ist es, Unternehmen herstellerunabhängig und individuell zu beraten.“ Mehr als 4.700 Maschinenstellplätze in Betrieben aller Branchen sowie bei öffentlichen Auftraggebern belegten den Erfolg. „Die meisten Unternehmer betrachten die Digitalisierung ihrer Dokumentenprozesse als eine Art ‚unangenehme Hausaufgabe‘ und übersehen dabei die immensen Chancen“, so Geschäftsführer Andreas Schmid. Dabei bedeute Digitalisierung ein völlig neues modernes, mobiles Arbeiten. Aktuell beschäftigt der IT-Dienstleister rund 40 Mitarbeiter, davon neun Azubis in kaufmännischen und IT-Berufen. **WAB**

► www.gessler-funk.de

Neuer Showroom

Höpfen und mehr GmbH, Neukirch

Der Hobbybrauerversand hat sein Beratungs- und Serviceangebot erweitert und einen neuen Showroom eröffnet. Hier kann man sich nicht nur über Zutaten, Hilfsmittel und Gerätschaften fürs Selberbrauen informieren, sondern erhält auch eine kompetente Brau- und Kaufberatung. Den Schritt vom wachsenden digitalen Onlinehandel auch hin zum ganz analogen Dialog vor Ort findet Geschäftsführer und Unternehmensgründer Christian Herkommer richtig, eröffne er doch die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt mit dem Kunden. Einen Schritt weiter gehen die Lieferanten für Hausbraubedarf dann bald mit der Eröffnung der Brauakademie Argental: Anfang 2019 soll es dort mit Kursen für Selbstbrauer losgehen; Gutscheine können schon jetzt auf der Internetseite des Unternehmens gebucht werden. **WAB**

► www.hobbybrauerversand.de

Erfolgreiches Management-Buy-in

mts Maschinenbau GmbH, Mengen

Die 1996 gegründete mts Maschinenbau GmbH hat einen neuen Gesellschafter: Die Dr. Laible Beteiligungs GmbH aus Leinfelden-Echterdingen hat den Spezialisten für Ladungsträger im Rahmen eines Management-Buy-ins (MBI) zu 90 Prozent übernommen. Der Übergang der verbleibenden 10 Prozent GmbH-Anteile soll in zehn Jahren erfolgen, wurde aber bereits jetzt fest vereinbart. Finanziert wurde der Unternehmenskauf zum einen mit einer stillen Beteiligung der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg. Zum anderen hat die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg das L-Bank-Darlehen aus dem Programm Gründungsfinanzierung mit einer Bürgschaft abgesichert. **WAB**

► www.mts-mengen.de

Fest im Team

Viktualienmarkt Ravensburg

Obwohl Dominik Marohn bereits seit vier Jahren im Bioladen Viktualienmarkt in Ravensburg arbeitet, war der 1. Oktober 2018 für ihn ein ganz besonderer Arbeitstag. Bis dahin war seine Stelle ein betriebsintegrierter Arbeitsplatz, der formal einem Arbeitsplatz in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung entspricht. Jetzt hat er eine Stelle auf dem ersten Arbeitsmarkt. Unterstützt wurde er auf diesem Weg vom Jobcoaching der Liebenauer Arbeitswelten.

Ozan Önder, Inhaber des Viktualienmarkts, weiß, was er an seinem Mitarbeiter hat: „Dominik hat ein unwahrscheinliches Gespür für die Wertigkeit der

Ware. Er ist zuverlässig und arbeitet ganz genau. Wir haben gemerkt: Der kann was.“ Wichtig ist Önder das Thema Inklusion: „Diese Idee hat uns erst zum perfekten Team gemacht.“ Bis es so weit war, schätzte er die Unterstützung von Danja Gründler als Jobcoach der Liebenauer Arbeitswelten. Mit Dominik Marohns Schritt auf den ersten Arbeitsmarkt gab sie die Begleitung an den Integrationsfachdienst des Landkreises Ravensburg ab. Über ihn bezieht der Viktualienmarkt nun einen Lohnkostenzuschuss. **WAB**

► www.viktualienmarkt.bio



Foto: Stiftung Liebenau

Dominik Marohn mit Jobcoach Danja Gründler und seinem Chef Ozan Önder (von rechts).



Ihr Zertifizierungspartner

Intensivseminare Qualitätsmanagement

Grundlagen Qualitätsmanagement
Managementsysteme gestalten
Qualitätsverbesserung
Internes Qualitätsaudit
Methoden Qualitätssicherung
Total Quality Management
Qualitätsaudit - Durchführung

www.eqzert.de

In Kürze

Deutscher Agenturpreis

Seit 130 Jahren ist Fränkel Haushaltswaren, Friedrichshafen, spezialisiert auf Porzellan, Glas, Küchenzubehör und Geschenke. Angeschlossen an das Ladengeschäft ist das Fränkel-Kochstudio, in dem regelmäßige



Foto: MTCM

Koch-Events mit Küchenchefs aus der Region stattfinden. Einmal wöchentlich zeichnet Regio TV hier seine Kochsendung „Wertvoll kochen“ auf – die Rezepte erscheinen gebündelt in einem gleichnamigen Kochbuch, das nun mit dem Deutschen Agenturpreis 2018 ausgezeichnet wurde. Das Kochbuch, das die Fränkel-Gruppe an Kunden und Geschäftspartner verschenkt, wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur Michael Tobias Content Marketing aus Solingen produziert. www.fraenkel-haushaltswaren.de

Ökologisch vorbildlich

Die Zeitschrift „Focus Money“ hat die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Friedrichshafen, als „ökologisch vorbildlich“ ausgezeichnet. Dafür hat das Magazin gemeinsam mit dem unabhängigen Institut für Management und Wirtschaftsforschung aus Hamburg das ökologische Engagement von insgesamt 4.800 Unternehmen untersucht. Das Stadtwerk am See ist unter den rund 10 Prozent, die das Siegel „ökologisch vorbildlich“ erhielten. Das Forschungsinstitut untersuchte insbesondere, welche Öko-Label die Unternehmen

nutzen. Dabei hat das Stadtwerk mit dem „ok Power Label“ gepunktet.

www.stadtwerk-am-see.de

Neues Partnerprogramm

Die IHSE GmbH, Oberteuringen, führender Hersteller von KVM-Switchen und KVM-Extendern in Leitstellen zur Steuerung kritischer Infrastrukturen, hat das Partnerprogramm „IHSE Channel Enhancement and Transformation“ gegründet. Es soll die Integration von Herstellern und Vertriebspartnern weltweit verbessern, um die gestiegenen Bedürfnisse der Anwender in Bezug auf Verfügbarkeit, langfristige Weiterentwicklung, frühzeitige Integration neuer Technologien und einheitliche Servicequalität erfüllen zu können.

www.ihse.de

Vom Traumschiff zum Reisemobilkapitän

Ende Oktober übernahm Schauspieler Sascha Hehn, bekannt aus Fernsehserien wie „Traumschiff oder Schwarzwaldklinik“, im Erwin Hymer Center Bad Waldsee einen



Foto: HYMER

neuen HYMER ML-T 560 Allrad. Schon in den 1990er-Jahren fuhr Hehn ein Reisemobil der Marke HYMER und nutzte es u. a. für Übernachtungen zwischen den zahlreichen Drehterminen. Im Bild: Sascha Hehn (links) mit Frank Heinrichsen, Gesamtmarketingleiter der Hymer GmbH & Co. KG. www.hymer-waldsee.de



Foto: Hokubema

Panhans-Maschinen live erleben kann man im Informationszentrum in Sigmaringen.

Marke Panhans feiert 100. Geburtstag

Hokubema Maschinenbau GmbH, Sigmaringen

Kaum ein Schreiner, der die Holzbearbeitungsmaschinen von Panhans nicht kennt – seien es Fräs-, Hobel- oder Sägemaschinen. Vor 100 Jahren begann Anton Panhans in der Nähe von Karlsbad im heutigen Tschechien mit dem Handel von Werkzeugen und Sägen und nahm schon zwei Jahre später selbst die Herstellung von Maschinenteilen auf. 1953 verlegte Panhans den Sitz seines Unternehmens nach Sigmaringen, wo er ein Produktionsgebäude erwarb und einen neuen Fertigungsbetrieb für die Maschinenproduktion baute.

Nach dem Tod von Anton Panhans 1974 wurde das Unternehmen zunächst von der nächsten Generation der Familie weitergeführt, bevor 2010 Reinhold Beck die Marke Panhans übernahm und die Maschinen von der neu gegründeten Hokubema GmbH produziert und vertrieben wurden. Beck erkannte als erfolgreicher Entwickler und Hersteller von Maschinen für die Holz-, Metall- und Kunst-

stoffbearbeitung das große Potenzial der Marke Panhans und begann sie weiterzuentwickeln. Durch die Fusion von Hokubema-Panhans und Beck Maschinenbau wurden das Know-how und die wirtschaftliche Schlagkraft der beiden Unternehmen erfolgreich zusammengeführt. Im Verbund bietet die Gruppe heute ein breites Produktportfolio an Fräs-, Hobel-, Säge- und Langlochbohrmaschinen sowie Zubehör zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Ergonomie am Arbeitsplatz an. 2018 erwirtschaftete der Unternehmensverbund mit 60 Mitarbeitern auf einer Produktionsfläche von 12.000 Quadratmetern 9 Millionen Euro Umsatz. Im firmeneigenen Informations- und Schulungszentrum in Sigmaringen lernen monatlich rund 75 Besucher die Maschinen des Unternehmens kennen, von denen heute rund 58.000 weltweit im Einsatz sind. **WAB**

► www.hokubema-panhans.de

In Kürze



Foto: Miller

Spende für guten Zweck

Das zukünftige Hospiz im ehemaligen Krankenhaus in Leutkirch erhielt von der Miller GmbH, Leutkirch, eine Spende in Höhe von 3.000 Euro. Das Geld stammt aus dem Erlös des Kuchenverkaufs bei verschiedenen Veranstaltungen, z. B. beim Tag der offenen Tür oder der Eröffnungsmesse am neuen Miller-

Standort Leutkirch. Die Summe wurde vom Unternehmen noch verdoppelt. Geschäftsführer Kilian Miller (Mitte) überreichte die Spende an Oliver Stotz (links) und Rudi Dentler von der Bürgerstiftung Leutkirch.
www.miller-maschinen.de

Aufruf für Freiheit und Menschenrechte

Die Kubik Automation GmbH, Baienfurt, positioniert sich mit einem Aufruf gegen Gewalt und Rassismus. In einem Brief an Geschäftspartner und Mitarbeiter schreibt das Unternehmen, dass es sich „nach den schlimmsten Ereignissen in Chemnitz

(...) noch stärker für Menschlichkeit, Toleranz und Achtung der Menschwürde“ einsetzen werde. Das dazu verfasste „Kubik Manifest“ werde mit jedem neuen Mitarbeiter, aber auch in regelmäßigen Abständen im Rahmen der Betriebsversammlungen thematisiert.
www.kubik-automation.de

Neue Briefmarke für Drachenkinder

Der baden-württembergische Sozialminister Manfred Lucha enthüllte in Ravensburg die neue Sonderbriefmarke der Radio 7 Drachenkinder. 5 Cent von jedem verkauften Exemplar ge-



Foto: Südmail

hen an kranke, traumatisierte und behinderte Kinder. Ab sofort gibt es die Marke bei den über 280 Verkaufsstellen des privaten Postdienstleisters Südmail GmbH, Weingarten, zu kaufen. Im Bild: Manfred Lucha (3. von rechts) mit den Projektkindern und den Drachenkindern Yannik und Joshua.
www.suedmail.de



Make it yours!

USM pflegt die wohlüberlegte Reduktion: Klassisches Design, klare Formen, unaufdringliche Eleganz.

GESSLER+FUNK
 Das Plus für Ihr Büro

Danziger Straße 7, 88250 Weingarten
 Tel: 0751-56134-0, Fax: 0751-56134-99
info@gessler-funk.de, www.gessler-funk.de



Foto: WEBA-Fahnen

Auf Wachstumskurs: WEBA-Fahnen in Niederbiegen bei Baienfurt.

Fahnen spezialist expandiert

WEBA-Fahnen GmbH & Co. KG, Baienfurt

Der Fahnen- und Sonnenschirmhersteller WEBA-Fahnen hat in Baienfurt-Niederbiegen seine Logistikabteilung in eine weitere Halle verlegt und damit die Produktionsfläche verdoppelt. Außerdem hat das Unternehmen, das dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, durch Investitionen in zwei neue Druckma-

schinen seine Druckkapazität um rund 75 Prozent gesteigert. Anfang des Jahres hatte WEBA-Fahnen seinen Wettbewerber, die B.O.E. Deko GmbH aus Ravensburg, übernommen und erfolgreich in das eigene Unternehmen integriert.

WAB

► www.webafahnen.de

Deutscher Buchhandlungspreis

Diverse Buchhandlungen aus der Region

118 unabhängige und inhabergeführte Buchhandlungen aus ganz Deutschland wurden von Kulturstaatsministerin Monika Grütters mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet, darunter auch vier Geschäfte aus der Region: Anna Rahm mit Büchern unterwegs, Ravensburg; die Buchhandlung Mahr, Langenau, und die Kulturbuchhandlung Jastram, Ulm, erhielten in der Kategorie „Hervorragende Buchhandlungen“ neben dem Gütesiegel jeweils ein Preisgeld in Höhe von 7.000 Euro. Die Buchhandlung RavensBuch mit Geschäften in Ravensburg, Friedrichshafen und Tettngang erhielt ein undotiertes Gütesiegel – zusammen mit neun weiteren Buchhandlungen, deren durchschnittlicher Umsatz in den vergangenen Jahren über 1 Million Euro lag.

Mit dem Deutschen Buchhandlungspreis werden Buchhandlungen ausgezeichnet, die durch ein anspruchsvolles und vielseitiges literarisches Sortiment überzeugen, ein kulturelles Veranstaltungsprogramm anbieten, innovative Geschäftsmodelle verfolgen und sich im Bereich der Lese- und Literaturförderung engagieren.

WAB

► www.mit-buechern-unterwegs.de, www.buchhandlung-mahr.de, www.jastram-buecher.de, www.ravensbuch.de

In Kürze

Auszeichnungen für Edelholz-Innovationen

Die Röhr GmbH, Tettngang, Hersteller von Edelholzwerkstoffen, erhielt für ihre Akustikplatte INOIS®S – WAVE (Foto)



Foto: europlac

gleich zwei Auszeichnungen: eine „Special Mention“ beim German Design Award und einen Silver-Award beim MATERIALICA Design + Technology Award. Die

Akustikplatte wurde entwickelt, um Innenräumen einen optimalen Klangcharakter zu verleihen. Ebenfalls ausgezeichnet wurde die Edelholzplatte europlac Formenhybrid: Sie erhielt eine „Focus Special Mention“ beim Internationalen Designpreis Baden-Württemberg. www.europlac.de

Preisregen aus Belgien

Auf der Camping-Messe Mobicar in Brüssel wurden gleich zwei Neuheiten der Dethleffs GmbH & Co. KG, Isny, ausgezeichnet. Bei den Wohnwagen wurde der Generation 465 FR in der Kategorie „Caravans ab 20.000 Euro“ zum Caravan des Jahres 2019 gewählt. Bei den Integrierten bis 75.000 Euro schaffte es der

Pulse | 7051 DBM zum Reisemobil des Jahres 2019. Gewählt wurden die Sieger von den Besuchern, die die Fahrzeuge während der Messe in Augenschein nehmen und vergleichen konnten. Ihnen standen insgesamt 18 Reisemobile und sechs Wohnwagen zur Auswahl. www.dethleffs.de

So geht Veränderung

Wenn ein Unternehmen nicht mehr funktioniert, wie es soll, der Krankenstand immer höher wird, die Kunden abwandern und die Umsätze stagnieren, gibt es oft nur eine Lösung: Veränderung. Doch wie gelingt sie? Das beschreibt Berater und Organisationsentwickler Rainer Krumm, Geschäftsführer der



Foto: axiocon

axiocon GmbH, Ravensburg (Foto), in seinem Buch „Change-management von A bis Z“. Es begleitet unterhaltsam durch alle Phasen des Change-managements, gibt dabei aber keinen Masterplan vor. www.axiocon.de

Sonnige Zeiten für den Mittelstand – mit Photovoltaik von E.ON

Investieren Sie in die Kraft der Sonne – mit den Experten von E.ON. Wir sorgen für Ihre sonnige Energiezukunft.



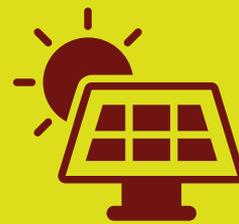
Starker Partner

Seit Jahrzehnten bauen wir Photovoltaiklösungen für den Mittelstand. Von E.ON können Sie individuelle Anlagen und eine kompetente und persönliche Betreuung erwarten. Mit Services über die gesamte Nutzungsdauer hinweg.



Unabhängig vom Strompreis

Die Stromkosten steigen. Machen Sie Ihr Unternehmen dauerhaft unabhängig davon. Mit eigener Solaranlage und Stromspeicher, die zuverlässig und nachhaltig günstige und umweltfreundliche Energie liefern.



Hohe Rendite

Mit einer Photovoltaiklösung von E.ON erzielen Sie dauerhaft gute Renditen. Gleich im ersten Gespräch ermitteln wir aus Ihrem Verbrauchsverhalten per „Quick Check“ die mögliche Rendite Ihrer Anlage.



Qualität mit Garantie

Anlagenkomponenten in höchster Qualität, fachlich hochwertig geplant und installiert – das bietet Ihnen E.ON. Und noch mehr: ein Wartungskonzept, das die Anlagensicherheit weiter steigert, sowie eine echte 25-jährige E.ON Garantie.



Unsere Experten

Nutzen Sie unsere Kompetenz in der Energieversorgung zu Ihrem Vorteil und lernen Sie E.ON ganz persönlich kennen. Ihr Experte kümmert sich vom ersten Tag an um alle Belange Ihrer Anlage.

Möchten Sie renditestark investieren und unabhängig vom Strompreis werden? Dann erfahren Sie mehr und sprechen direkt mit Ihrem regionalen Ansprechpartner:

Helmut Hudelmaier, 0711-22 03 01-13

eon.de/solar-mittelstand



Foto: Nina Gerstenkorn

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum von Jürgen Weing überreichte Gudrun Hölz ihm die Urkunde der IHK.

Kunst und Wirtschaft auf einer Linie

Jürgen Weing, Kißlegg

Jürgen Weing, diplomierte(r) Wirtschaftsingenieur und Künstler, gründete vor 25 Jahren sein Unternehmen im Bereich Druck und Marketing. Die Kunden kommen aus unterschiedlichsten Branchen oder auch aus der kommunalen Verwaltung. Mit seinen reduzierten, oft humorvollen Zeichnungen, in denen die Linie dominiert, hat Weing seinen eigenen Stil gefunden und schafft damit immer wieder gelingende Verbindungen zwischen Kunst und Wirtschaft. So kann man seine Werke gerahmt in Ausstellungen bewundern, sie sind aber auch auf Reisebussen eines Passauer Unternehmens quer durch Europa unterwegs. Für das Kundenmagazin der Management- und Personalberatung Liebich & Partner in Baden-Baden illustriert Weing seit mehr als 20 Ausgaben aktuelle Themen aus der Wirtschaft. Der Kunst mehr Raum im Alltag zu geben ist ein weiteres Anliegen von Jürgen Weing: Seit 2013 unterstützt er die Gemeinde Kißlegg bei der Konzeption und Organisation der Kißlegger Kunstwochen.

WAB

► www.juergenweing.de

Beste Ausbilder

Diverse Unternehmen aus der Region

Mehr als 700 Unternehmen nahmen an der Untersuchung teil, mit der die Zeitschrift „Capital“ zum zweiten Mal „Deutschlands beste Ausbilder“ kürte. Dabei beantworteten alle Teilnehmer, unabhängig von Branche oder Betriebsgröße, einen detaillierten Fragenkatalog und wurden nach denselben Kriterien bewertet.

Von allen teilnehmenden Betrieben qualifizierten sich 500 mit einem Spitzenergebnis von vier bzw. fünf Sternen, darunter auch die folgenden sechs Unternehmen aus der Region: Alpla-Werke Lehner GmbH & Co. KG, Markdorf; Kiesel GmbH, Baienfurt; Knoll Maschinenbau GmbH, Bad Saulgau; Müller Holding Ltd. & Co. KG, Ulm-Jungingen; VR Bank Laupheim-Illertal, Laupheim, und ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen.

Bewertungskriterien waren Betreuung und Einbindung der Azubis im Betrieb (Anzahl der Ausbilder, Umgang mit Überstunden, Unterstützung für die Ausbilder), Lernen im Betrieb (Lehrmethoden, Er-

folgskontrollen, Ausbildungspläne), Engagement des Unternehmens (Weiterbildungskurse, Teamevents, Wettbewerbe und Benefits wie z.B. Wohngeldzuschüsse), Erfolgchancen der Auszubildenden (Übernahme- und Abbruchquoten, Ausbildungs- und Einstiegsgehälter) und innovative Lehrmethoden (z. B. durch den Einsatz digitaler Geräte und Medienformate).

Ebenfalls ausgezeichnet wurden Unternehmen, die beim dualen Studium besondere Erfolgsfaktoren aufweisen können. Aus der Region zwischen Alb und Bodensee waren das die Kiesel GmbH, Baienfurt; die Knoll Maschinenbau GmbH, Bad Saulgau; die Müller Holding Ltd. & Co. KG, Ulm-Jungingen; die VR Bank Laupheim-Illertal, Laupheim, und die ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen. **WAB**

- www.alpla.com/de,
- www.kiesel.net,
- www.knoll-mb.de,
- www.mueller.de,
- www.vr-li.de,
- www.zf.com

Gewerbe- & Industriebau

LEISTUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU...

FRITSCHLE
baut anders



Fritschle GmbH Dieterskircher Str. 25 88524 Uttenweiler Tel. 07374 / 9200-0 www.fritschle-baut.de



Foto: Rolf Schuites/Drumlin Photos

Serie: Neu am Markt

Wir stellen Gründer oder Jungunternehmer in den ersten Jahren ihrer Selbstständigkeit vor – diesmal die blöckle Boulderzentrum Ravensburg GmbH

Kletterprofis

- **Gründer:** Janett und Tobias Menzel
- **Ort:** Ravensburg
- **Start:** 2015
- **Branche:** Sportstätten
- **Idee:** Bouldern und Freunde treffen
- **Homepage:** www.bloeckle.de

BOULDERZENTRUM IN EHEMALIGER INDUSTRIEHALLE

Kletter-Eldorado für Anfänger und Könner

Wer sind Sie und was machen Sie?

Wir sind Janett und Tobias Menzel und die Gründer der Boulderhalle blöckle in Ravensburg. Bouldern, das ist Klettern ohne Gurt und Seil an bis zu 4,50 Meter hohen Kletterwänden. Man braucht keine Vorkenntnisse dafür und keinen Kletterpartner. Die Kletterschuhe kann man bei uns ausleihen, und schon kann's losgehen. In unserer Halle befinden sich auf 650 Quadratmeter Wandfläche rund 150 Routen unterschiedlicher Schwierigkeit, die regelmäßig geändert werden. So findet jeder, vom Anfänger bis zum Leistungssportler, seine Herausforderung. Aber wir sind mehr als nur eine Sportstätte. Bei uns trifft man Freunde und findet welche. Wenn die Muskeln vom Training noch müde sind, kommen unsere Gäste auch mal nur auf einen Kaffee oder ein Bier in unserem Bistro vorbei. Kurse, Wettkämpfe und Vorträge runden das Angebot ab.

Wie sind Sie auf Ihre Idee gestoßen?

Als Elektrotechnik-Ingenieur und Diplom-Betriebswirtin waren wir jahrelang im Angestelltenverhältnis tätig. Klettern und Bergsport waren der Freizeit vorbehalten. Unsere Liebe zu den Bergen brachte uns in die Bodenseeregion. Hier stellten wir dann fest, dass es in der Region keine moderne Boulderanlage gibt. Nach einer detaillierten Standortanalyse war die Entscheidung schnell getroffen, eine solche in einer ehemaligen Industriehalle in Ravensburg zu schaffen.

Was machen Sie anders als die anderen?

Zwei Dinge waren uns von Anfang an besonders wichtig: eine familiäre Atmosphäre – unabhängig von Können, Aussehen und Alter soll sich jeder bei uns wohlfühlen. Und beim Bau unserer Routen ist es uns wichtig, jede Woche neue Boulder zu schrauben und somit immer wieder für neue Herausforderungen zu sorgen. Außerdem haben wir ein tolles Team, und das bekommt auch unsere Kundschaft zu spüren.

Wo sehen Sie sich in fünf Jahren?

Wir wollen sowohl unsere Kletterfläche als auch die mit dem Bouldersport verbundenen Angebote erweitern, diese Sportart bekannter machen und noch mehr Menschen dafür begeistern.

Was raten Sie anderen Jungunternehmern?

Es gibt keinen großen Schritt, sondern viele kleine. Macht einen guten Businessplan, schätzt eure Möglichkeiten realistisch ein und wenn sich die Idee lohnt, habt den Mut, anzufangen. Keine Chance ohne Risiko!

😊 Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz: Unser Glück wäre perfekt, wenn ...

... wir selbst wieder mehr zum Bouldern kommen würden.

Interview: Gudrun Hölz

In Kürze

Sappi Ehingen ist nach EMAS rezertifiziert

Die Sappi Ehingen GmbH hat ihre für gültig erklärte Umwelterklärung vorgelegt und damit die Rezertifizierung nach dem Europäischen Umweltmanagement- und Auditsystem (EMAS) erfolgreich abgeschlossen. Das Unternehmen hatte sich bereits 2003 nach



Foto: Sappi Ehingen GmbH

EMAS registrieren lassen und sich damit einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess seines betrieblichen Umweltmanagements verschrieben. Das Unternehmen hat eine lange Tradition im Umweltschutz: 1997 wurde die Rechtsvorgängerin, die Schwäbische Zellstoff AG, nach der Norm DIN ISO 14001 zertifiziert. Im Bild: Regina Eckhardt, IHK Ulm, sowie Maik Willig, Geschäftsführer der Sappi Ehingen GmbH, und Markus Hilpert, Leiter Umwelt/Sicherheit/Behörden. www.sappi.com

Sonja Grau unterstützt Förderverein SI Club

Die Personal Shopperin Sonja Grau hat den Förderverein SI Club Ulm/Neu-Ulm mit einem Gutschein, der einen zwei-stündigen Kleiderschrank-Check im Wert von 295 Euro umfasst, für den im November stattgefundenen JAZZ-BRUNCH unterstützt. Der Erlös der Veranstaltung ging an Lacrima, Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche, in Träger-

schaft der Johanniter-Unfallhilfe Ulm. Soroptimist International (SI) ist die weltweit größte Serviceorganisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftlichem Engagement. www.sonjagrau.de

Junge Forscher gesucht

Die Sieglinde Vollmer Stiftung aus Biberach vergibt 2019 erstmals den Sieglinde Vollmer Preis, um junge Menschen aus der Region für überdurchschnittliches Engagement im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu belohnen. Den mit 2.500 Euro dotierten „Preis für Jugendliche“ erhalten Schüler, die sich außerhalb des Unterrichts im MINT-Bereich engagieren. Der mit 4.000 Euro dotierte „Preis für Initiativen“ wird an Vereine, Clubs oder Arbeitsgemeinschaften vergeben, in denen junge Forscher ihre MINT-Kompetenzen entfalten können und auch nach Schulschluss experimentieren, entdecken und lernen. Nominierungen können noch bis zum 14. Dezember durch Schulen und Initiativen eingereicht werden.

www.vollmer-group.com,
www.sieglinde-vollmer-preis.de

LIQUI MOLY zur beliebtesten Ölmarke gewählt

LIQUI MOLY ist von den Lesern des Magazins „Sport Auto“ zur beliebtesten Ölmarke 2018 gewählt worden. Beinahe 75 Prozent der Teilnehmer entschieden sich in der Leserbefragung für die Ulmer Ölmarke. In der Kategorie Pflegemittel belegte LIQUI MOLY wie im vergangenen Jahr den 2. Platz.

www.liqui-moly.de



Foto: Stadt Ulm/Öffentlichkeitsarbeit

Oberbürgermeister Gunter Czisch, Roland Elter, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb Maritim Hotelgesellschaft; Heike Schober, Direktorin Maritim Hotel Ulm, und Martin Bendel, Erster Bürgermeister Stadt Ulm (von links).

Vertrag verlängert

Maritim Hotelgesellschaft mbH, Ulm

Nach 25-jähriger Zusammenarbeit ist der Bewirtschaftungsvertrag zwischen der Stadt Ulm und dem Maritim Hotel offiziell um weitere zehn Jahre verlängert worden. Im September 1993 eröffnete das Congress Centrum Ulm (CCU). Betrieben wird es seit Beginn von der Maritim Hotelgesellschaft mbH. Das Maritim Hotel Ulm wurde zeitgleich mit dem CCU eröffnet. WAB

► www.maritim.de

Investoren zeigen Interesse

SAM automotive GmbH, Böhmenkirch/Laichingen

Für die Übernahme des insolventen Autozulieferers SAM automotive gibt es Interessen: Gespräche mit Investoren laufen, zudem liegen unverbindliche Angebote vor. „Unser Ziel ist es, die Verhandlungen möglichst rasch, vielleicht schon bis zum Jahresende, abzuschließen, um die SAM zum neuen Jahr in neue Hände zu übergeben“, sagt Holger Leichtle von Schultze & Braun, der mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 1. November durch das Amtsgericht Aalen zum Insolvenzverwalter bestellt wurde. Er führt das Unternehmen mit elf Werken in Steinheim am Albuch, Laichingen-Feldstetten, Böhmenkirch und Söhn-

stetten seit dem Insolvenzantrag im August unverändert fort. Der Geschäftsbetrieb laufe stabil. Parallel bemüht sich Leichtle mit dem Beratungsunternehmen Pricewaterhousecoopers um einen neuen Investor für die Gruppe: Es bestehe hoher Sanierungsbedarf, den das Unternehmen nicht alleine schultern könne. Er hat zudem die Beratungsfirmen sycon und Andersch ins Boot geholt: Mit der Geschäftsleitung werden Restrukturierungsmaßnahmen, die vor dem Insolvenzantrag begonnen wurden, weiter forciert und zusätzliche Maßnahmen definiert. WAB

► www.sam-automotive.com

Liebherr weht Entwicklungs- und Vorführcentrum ein

Liebherr-Hydraulikbagger GmbH, Kirchdorf

Die Liebherr-Hydraulikbagger GmbH hat im Oktober das neue Entwicklungs- und Vorführcentrum eröffnet. Die Einweihung übernahmen Werner Seifried, Geschäftsführer Technik, der Biberacher Landrat Heiko Schmid, der Kirchdorfer Bürgermeister Rainer Langenbacher sowie der katholische Pfarrer Walkler Caxilé und der evangelische Dekan Hellger Koepff. Als Höhepunkt setzte sich Jan Liebherr, Familiengesellschafter und Mitglied des Verwaltungsrates der Liebherr-International AG, in eine Materialumschlagmaschine LH 30 M und durchschnitt mit einer Schrottschere einen roten Stahlträger.

Im neuen Entwicklungs- und Vorführcentrum werden künftig neue Bau- und Materialumschlagmaschinen entwickelt, getestet und geprüft, um den Kundenanforderungen zu entsprechen. Auf einer Gesamtfläche von 12,68 Hektar befinden sich eine Versuchshalle mit Verwaltungsgebäude, ein großes Versuchsgelände mit einer 1,2 Kilometer langen Teststrecke und ein Vorführbereich. Insgesamt 2.700 Tonnen Stahl wurden in der Halle verbaut. Zudem wurden ca. 135.000 Kubikmeter Erde auf dem Testgelände bewegt. **WAB**

► www.liebherr.com



Foto: Liebherr-Hydraulikbagger GmbH

Das neue Entwicklungs- und Vorführcentrum in Kirchdorf von oben.

Neue Betriebsstätte in Wangen

Häussler Technische Orthopädie GmbH, Ulm

Die Häussler Technische Orthopädie GmbH ist expandiert und hat im Oktober eine Betriebsstätte in Wangen im Allgäu eröffnet. Durch die Übernahme eines dort ansässigen Unternehmens konnte Häussler sein Versorgungsgebiet vergrößern. Um die dafür notwendigen Kapazitäten zu schaffen, hat das Ulmer Unternehmen Dienstleistung, Service und Logistik modernisiert.

Tino Pagano, Vertriebsleiter Süd, führt die neue Betriebsstätte. Er verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Gesundheitsbranche – im Bereich Industrie und Fachhandel. Drei Berater sind für die Niederlassung im Außendienst tätig. Tätigkeitsschwerpunkte sind die Bereiche Wundversorgung, Sprechstunden- und Praxisbedarf. **WAB**

► www.haeussler-ulm.de



Foto: Häussler Technische Orthopädie GmbH/Roland Schütter

Die Mitarbeiter der neuen Betriebsstätte in Wangen (von links): Tino Pagano, Sabine Martin, Michael Kaleja. Es fehlt Jörg Nohr.

In Kürze

Hauptsponsor der Vierschanzentournee

LIQUI MOLY wird in dieser und in der nächsten Saison Hauptsponsor der Vierschanzentournee: Das Logo wird auf den Banden, im Aufwärbereich, beim Start und auf der Presserückwand zu sehen sein. Außerdem taucht die Marke schon im Vorfeld in der Kommunikation des Veranstalters auf. LIQUI MOLY investiert dafür einen einstelligen Millionenbetrag. www.liqui-moly.de

GRIFFWERK gewinnt German Design Award

Das Glastür-System PLANE AIR von GRIFFWERK hat einen German Design Award 2019 gewonnen. Die internationale Jury begründet ihre Entscheidung wie folgt: „Durch das fili-

grane Rahmenprofil wird die weiße Glasplatte fast unsichtbar gehalten, wodurch sie geradezu immateriell zu werden scheint. Hinzu kommt, dass sie in ihrer verdeckten Lauf-



Foto: GRIFFWERK GmbH

schiene fast wie von selbst gleitet, was den Eindruck von Leichtigkeit und Schweben noch verstärkt. Ein tolles, poetisches Design.“ Aktuell hat GRIFFWERK die Anwendungsmöglichkeiten um eine zweiflügelige Variante für großzügige Raumübergänge erweitert (im Bild). www.griffwerk.de

In Kürze

Hybridbusse fahren im Ulmer Nahverkehr

Die SWU Verkehr hat sechs neue Mercedes-Gelenkbusse in Dienst gestellt, darunter fünf Busse des Typs Citaro hybrid (im Bild). Hybrid heißt: Der Euro-6-Antrieb wird durch



Foto: SWU Verkehr GmbH

einen Elektromotor entlastet. Die Hybridbusse werden seit November eingesetzt, vornehmlich auf den Hauptlinien. Für alle sechs Busse hat die Stadtwerktochter rund 2,3 Millionen Euro investiert. www.swu.de

Schärftechnik bei Vollmer studieren

Die Fakultät Holztechnik und Bau an der Technischen Hochschule Rosenheim arbeitet beim Holztechnik-Studium mit Unternehmen aus der Holzindustrie zusammen – unter anderem mit dem Biberacher Maschinenbauer Vollmer. Mehrere Vollmer-Maschinen stehen in Rosenheim. Zudem kommen einmal im Jahr bis zu 15 Masterstudierende für eine Woche nach Biberach, um dort Schärftechnik zu studieren: Sie erfahren, wie Schleif- und Erodiermaschinen für hohe Qualität, Standzeit und Präzision der Werkzeuge sorgen. www.vollmer-group.com

Wäschekrone setzt auf ausgezeichnetes ERP

Die Wäschekrone GmbH & Co. KG setzt seit 2007 auf das ERP-System ALPHAPLAN der CVS Ingenieurgesellschaft mbH. Das ERP war in diesem Jahr beim

Wettbewerb „ERP-System des Jahres“ des Center for Enterprise Research erfolgreich: Die Software belegte den ersten Platz in der Kategorie „Treiber der Digitalisierung“.

Etwa 16 große Integrations- bzw. Digitalisierungsziele mit den notwendigen Umsetzungsprojekten hat Wäschekrone seit der Einführung von ALPHAPLAN verwirklicht. Neue technische Lösungen – auf Hardware- und/oder Softwarebasis – waren mit dem ERP zu verbinden. Daten waren auf unterschiedliche Weise zu erfassen, zu verarbeiten und im ERP zu speichern. Eines der Integrationsziele war etwa die Digitalisierung des Lagermanagements mit mobiler Erfassung der Lagerdaten. www.waeschekrone.de

Spende für Kinderhospiz



Foto: engineering people GmbH

Anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums hat die Ulmer engineering people GmbH 15.000 Euro an den Kinder- und Jugendhospizdienst Ulm gespendet. „Hier wird wirklich Präventivarbeit geleistet und den Kindern bei der Bewältigung ihres Trauerschmerzes in angemessener Weise geholfen“, äußert sich Geschäftsführer Winfried Keppler. Im Bild: Winfried Keppler, Claudia Schumann, Geschäftsleiterin Hospiz Ulm; Ulrike Schmidt-Bommas, Kinder- und Jugendhospizdienst, und Prokurist Stefan Vögel (von links). www.engineering-people.de, www.hospiz-ulm.de

Im Dienst der Sauberkeit

Peter Dobra, Ulm

Peter Dobra ist Überzeugungstäter – im doppelten Sinn: Seine Kunden möchte er vom Ha-Ra-Reinigungssystem, das er vertreibt, überzeugen, und zwar mit Begeisterung, weil er selbst von den Produkten überzeugt ist. Seit 25 Jahren ist er im Geschäft. Als Bezirksleiter ist er für den Großraum Ulm/Neu-Ulm/Biberach/Günzburg zuständig und betreut Firmen- und Privatkunden. Die in seinem Bezirk auf Provisionsbasis tätigen Verkäufer schult er regelmäßig – und das unentgeltlich: „Ich mache das gerne. Es ist wichtig, dass wir alle eine Sprache sprechen, um die Kunden nicht zu verunsichern.“

Die Konkurrenz des Internet-handels spürt Peter Dobra, das Geschäft laufe schlechter als früher, auch Betrüger und Wiederverkäufer machen Probleme. Doch er setzt weiterhin auf den persönlichen Kontakt und intensive Beratung: „Das Reinigungssystem muss erklärt und demonstriert werden.“

Zweites Standbein ist der Verkauf von Campingzubehör und die Vermittlung von

Wohnmobilen und -wagen. Seine Frau Gisela hatte 1986 damit begonnen, die Ha-Ra-Produkte kamen später hinzu. Auch in dieses Geschäft fließt viel Herzblut: Die Eheleute sind begeisterte Camper, das eigene Wohnmobil steht vor der Haustür.

Im Doppelpack aktiv

Heute teilen sich die beiden die Arbeit. Gisela Dobra ist etwa im Laden, wenn ihr Mann bei Kunden Produkte vorführt. Das kleine Ladengeschäft ist im eigenen Wohnhaus untergebracht, seit die Dobras vor 13 Jahren ihren Laden in der Mühlbachstraße in Ulm-Eggingen aufgegeben haben. Im Laden sind einige Reinigungs- und Campingprodukte vorrätig. Das Ha-Ra-Sortiment führt Peter Dobra auf Wunsch direkt vor. Zudem sind Zeitschriften erhältlich. Ans Aufhören denkt der 74-jährige nicht: „Solange wir noch wollen und können, machen wir weiter. Wo sollen unsere Kunden sonst hingehen?“ Lorena Grüner

► www.frm-dobra.de



Foto: IHK Ulm

Peter Dobra in seinem Laden in Ulm-Eggingen.

In Kürze

**ADLATUS Robotics ge-
winnt CyberOne Award**



Foto: bwrcon

Die ADLATUS Robotics GmbH hat den CyberOne Award Baden-Württemberg gewonnen. Unter mehr als 100 Bewerbungen setzte sich das Ulmer Unternehmen mit seinen Servicerobotern in der Kategorie Industrieanwendungen durch. Die Jury sah die Aktualität des bedarfsorientierten Themas und war beeindruckt, dass das Unternehmen bereits Produkte im Markt hat. Sie bezeichnete das Team als gut und breit aufgestellt, mit fundiertem Fachwissen und langjähriger Erfahrung in der Robotik-Entwicklung. Den Preis überreichte die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (rechts im Bild). www.adlatus-robotics.com

Haeger Einpressmaschinen bei KVT-Fastening

KVT-Fastening hat in Deutschland den Exklusivvertrieb der Einpressmaschinen der Marke Haeger übernommen. Mit den Maschinen lassen sich alle gängigen PEM-Einpressbefestiger installieren: Gewindebolzen und -buchsen, Einpressmutter und Verbinder. Fünf Modelle stehen bei KVT-Fastening zur Verfügung. Das Unternehmen führt beim Kunden vor Ort eine Bedarfsanalyse durch und empfiehlt die im Hinblick auf Einsatzbereich, Wirtschaftlichkeit und Effizienz beste Lösung. www.kvt-fastening.de

**Landespreis für junge
Unternehmen verliehen**

Die baden-württembergische Landesregierung und die L-Bank haben den diesjährigen Landespreis für junge Unternehmen vergeben. Ausgezeichnet wurden die Top-10-Unternehmen, beworben hatten sich 375 Kandidaten. Aus den IHK-Regionen Bodensee-Oberschwaben und Ulm konnten sich die AUXXOS GmbH aus Amtzell, die Bierkulturhotel Schwaben GmbH aus Ehingen und die Ulmer MUKKI GmbH platzieren. Der Preis ehrt Persönlichkeiten, die in den letzten zehn Jahren ihr Unternehmen nicht nur gegründet oder übernommen und es wirtschaftlich erfolgreich entwickelt haben, sondern sich auch darüber hinaus einsetzen. www.landespreis-bw.de

**Gerosteter Pflasterstein
erhält FOCUS OPEN Silver**



Foto: braun-steine GmbH

Der Betonstein FERRO CONCRETE von braun-steine, der aussieht wie Cortenstahl, ist mit dem FOCUS OPEN Silver, dem Internationalen Designpreis Baden-Württemberg, ausgezeichnet worden. Das Unternehmen empfiehlt den echt gerosteten Stein für unifarbene Bodenbeläge, er wird aber auch in der Flächengestaltung eingesetzt. Im Bild: Produktentwickler Andreas Brunkhorst und Geschäftsführer Felix Braun freuen sich über die Auszeichnung (von links). www.braun-steine.de



Beratung, Streitschlichtung
und Prozessführung im
Wirtschaftsprivatrecht

IT-Recht und Softwarerecht
Patent- und Markenrecht
Urheber- und Designrecht
Wettbewerbsrecht
Allgemeines Zivil- und Handelsrecht



Lang Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Ulm – München

Steingasse 10 • 89073 Ulm
Tel.: + 49 (0)731 95 08 31 03
www.ip-kanzlei.de

**Zukunftssichere
Telekommunikation? UNIFY**

Wir helfen Ihnen bei der Umstellung von ISDN auf All-IP,
damit Sie problemlos in die Zukunft starten können.

- Beratung und Service
- Individuelle Komplettlösungen

**Rufen Sie uns an:
074 33 / 99 819 - 900**



Hauptwasen 4 • 72336 Balingen • www.binder-systemhaus.de

DAS SCHNELLSTE BÜROGEBÄUDE
OPTIMA1203



REICH AN VARIANTEN
KOMPLETT GEPLANT
KOMPLETT AUSGESTATTET
KOMPLETT DELIVERT



ADK Modulraum GmbH
Im Riegel 28 • 73450 Neresheim
Tel. 07326 9641 260
www.optima1203.de



Foto: EVO Deutschland GmbH

Gruppenbild von der Preisverleihung des EVO Architektenpreises 2018.

EVO verleiht Architektenpreis

EVO Deutschland GmbH, Mietingen

Die EVO Deutschland GmbH hat erstmals den EVO Architektenpreis vergeben. Gesucht waren Antworten auf dringende Fragen der Baubranche und Immobilienwelt. Der Preis ging an drei Gewinner, die mit ihren Projekten für energetisch optimierte Gebäude herausragten: in der Kategorie „Innovativer Entwurf“ an ott_architekten für den Neubau des eigenen Bürogebäudes in Laichingen und an Bucher Hüttinger Architektur und Innenarchitektur aus Betzenstein für den Neubau eines Einfamilienhauses sowie in der Kategorie „Energetische Sanierung“ an das Architekturbüro Klärle aus Bad Mergentheim für die Sanierung eines ehemaligen Bauernhofs. Neben dem Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro erhielten die Gewinner 50 Prozent Ermäßigung auf die EVO-Systemlösung.

Bei der Preisverleihung lobte Markus J. Schmidt, Leiter der EVO-Gruppe, die hohe Qualität der 15 Einreichungen. Jonas Pürckhauer, IHK Ulm, unterstrich, wie wichtig die Zusammenarbeit aller Akteure für die Energiewende ist. Energieberater Michael Maucher gab Einblick in Konzepte für Energiethemata.

► www.e-v-o.de

Trockenmörtelwerk eröffnet

codex GmbH & Co. KG, Ulm

Im Oktober ist die neue Produktionsstätte der codex GmbH & Co. KG eröffnet worden. Statt eines symbolischen Schlüssels überreichte Axel Nething, Geschäftsführer des Planungsbüros Nething Generalplaner, einen Miniatur-Einstein des Künstlers Ottmar Hörl an codex-Geschäftsführer Mario Meuler.

Die Bauzeit betrug eineinhalb Jahre. Auf dem 10.000 Quadratmeter großen Gelände be-

finden sich eine Produktionsanlage für jährlich bis zu 60.000 Tonnen Pulverprodukte wie Fliesenkleber oder Fugenmörtel und ein Verwaltungsgebäude mit Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie Schulungsräumen für Mitarbeiter und Kunden. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 20 Millionen Euro. Die Produktion ist gestartet. WAB

► www.codex-x.com



Foto: codex GmbH & Co. KG

Geplant wurde der codex-Neubau vom Planungsbüro Nething Generalplaner.





Max Wild
Profis ohne Grenzen

Kompetenzen bündeln ist **Wild.**

Abbruch | Flächenrecycling | Tiefbau | Rohrleitungsbau
Horizontalbohrtechnik | Transporte | Logistik
Reparaturservice | Systementwicklung

www.maxwild.com

REGIONALE WIRTSCHAFT BEKENNT SICH ZUM BODENSEE-AIRPORT

Flughafen Friedrichshafen – unser Tor zur Welt

Der Bodensee-Airport Friedrichshafen hat bewegte Zeiten hinter sich. Von insolventen Fluglinien und wegfallenden Verbindungen gebeutelt, läutete er vor rund einem Jahr den Neustart ein, um aus der Entschuldung zu kommen und wieder attraktive Inlandsverbindungen aufzubauen. Die regionale Wirtschaft freut sich über die Entwicklung.

Zuletzt gab es eine Reihe von guten, sogar sehr guten Nachrichten für den Bodensee-Airport Friedrichshafen. Die regionalen Gesellschafter unterstützen den Entschuldungsplan mit entsprechenden Darlehen, eine dänische Airline bietet neben den bestehenden Lufthansaflügen nach Frankfurt wieder weitere, langersehnte innerdeutsche Flüge an, und zuletzt hat nun auch das Land nach längeren Verhandlungen dem Gesellschaf-

terdarlehen zugestimmt. Ein gutes Signal für die Region Bodensee-Oberschwaben, die durch ihre Randlage verkehrsmäßig unzureichend erschlossen ist und so der Weg in die Geschäftszentren innerhalb und außerhalb Deutschlands weit ist. Der direkte Anschluss an das weltweite Streckennetz des Luftverkehrs ist für die regional ansässigen Unternehmen und für ihre deutschen, aber auch internationalen Geschäfte essenziell. „Rund 30

Prozent der Passagiere des Bodensee-Airports sind Geschäftsreisende“, sagt Claus-Dieter Wehr, Geschäftsführer des Bodensee-Airports.

„Für viele Großunternehmen, aber auch für die vielen weltweit agierenden mittelständischen Betriebe in der Region ist der Flughafen in Friedrichshafen das Tor zur Welt und nicht mehr wegzudenken“, so Peter Jany, Hauptgeschäftsführer der IHK Bodensee-Oberschwaben. „Schnelle und un-

komplizierte Verbindungen zu internationalen Drehkreuzen, aber auch die innerdeutschen Direktverbindungen machen den Geschäftsalltag leichter und leisten einen wichtigen Teil zur besseren Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft.“ Das Interesse an einem starken Bodensee-Airport seitens der regionalen Wirtschaft ist groß. „Der Wegfall wichtiger Inlandsverbindungen aufgrund der Insolvenz von Fluggesellschaften hat seine Spuren hinterlassen“, so Jany. „Das ist aber weder auf eine mangelnde Nachfrage noch auf das Management des Flughafens, der im operativen Geschäft stets schwarze Zahlen geschrieben hat, zurückzuführen. Deshalb stand es für viele außer Frage, den Bodensee-Airport nach Kräften bei seinen weitreichenden Entschuldungsmaßnahmen für einen echten Neustart zu unterstützen.“

Zum erneuten Aufbau der innerdeutschen Strecken war die intensive Zusammenarbeit zwischen Airline, Airport und der lokalen Wirtschaft zielführend. Bereits in der ersten Planungsphase wurden die regionalen Unternehmen in die Verhandlungen mit den Airlines eingebunden. So entstanden für die Wirtschaft bedarfsgerechte Angebote. Mit der dänischen Regionalairline SUN-AIR wurde nun auch ein passender Partner gefunden. Der Franchisepartner von British Airways bietet zweimal



Foto: Alexander Hofmann

Neue Direktverbindungen vom Flughafen Friedrichshafen machen das Fliegen auch für Geschäftsreisende attraktiv.

täglich Flüge nach Düsseldorf und ab Mitte Januar 2019 von Montag bis Freitag zweimal täglich und sonntags einmal täglich Flüge nach Hamburg an. „Die Flugzeiten sind auf die Bedürfnisse der Geschäftsreisenden abgestimmt“, so Flughafen-Chef Wehr. „Morgens hin- und abends wieder zurückkommen – das wollen viele. Auch den schnellen, unkomplizierten Check-In und die kurzen Wege am Bodensee-Airport schätzen gerade die Business-Reisenden.“ Aufgrund der direkten Initiative der Airbus Defence and Space GmbH wurde sogar eine eigene Regionalflugstrecke nach Toulouse geschaffen, die von der französischen TWIN-JET geflogen wird.

Gute Akzeptanz bei Geschäftsreisenden

Mit täglich vier Flügen nach Frankfurt garantiert die Lufthansa in Friedrichshafen effiziente Umsteigeverbindungen in die ganze Welt und fördert die Flexibilität der Geschäftsreisenden. „Zwei Drittel der Passagiere auf den Lufthansaflügen ab Friedrichshafen sind geschäftlich unterwegs“, so Wehr. „Das zeigt die gute Akzeptanz dieser Verbindungen bei der regionalen Wirtschaft.“ Ergänzt wird das Angebot durch Turkish Airlines, die ab 31. März 2019 wieder tägliche Linienflüge von Friedrichshafen nach Istanbul anbietet. Damit werden zusätzliche Umsteigeverbindungen zu 300 weltweiten Zielen möglich. Nicht zu unterschätzen ist auch der Aspekt der Standort-sicherung durch den Flughafen. Die Region zeichnet sich auch durch ihre Exportstärke aus, und die vielen weltweit agierenden Unternehmen können auch deshalb ihrem Standort treu bleiben, weil sie trotz einer angespannten Straßenverkehrssituation ohne direk-

ten Autobahnanschluss über den Bodensee-Airport schnell in die Metropolen gelangen. Das ist das eine. Der andere Aspekt ist die überregionale Fachkräftegewinnung. Ein leistungsstarker Regionalflughafen erleichtert die Mobilität der Menschen, die hier arbeiten oder es künftig möchten. Der Bodensee-Airport hat trotz zurückliegend schwieriger Zeiten strategisch vieles richtig gemacht. So hat es sich als vorteilhaft erwiesen, auf mehrere Standbeine zu setzen, die sich auch gut entwickelt haben. Das Tourismussegment verzeichnet stetiges Wachstum, und die Touristik-Airline Germania plant eine systematische Weiterentwicklung für den Standort Friedrichshafen mit neuen Destinationen. Nachhaltig und stabilitätsfördernd ist auch, dass sich der Flughafen in Friedrichshafen mit nur rund 15 Prozent Anteil an den Passagierzahlen weniger abhängig von Billigfluggesellschaften gemacht hat als andere Regionalflughäfen. Die Aussichten für den Bodensee-Airport sind vielversprechend. Die richtigen Partner sind gefunden, die Perspektiven bei den Streckenverbindungen sind gut und strategisch nachhaltig ausgerichtet. Eine Last trübt die Euphorie allerdings etwas: Die anstehenden Investitionen allein in die Sicherheitsinfrastruktur, einschließlich des notwendigen Ersatzes des Towers, betragen bis zu 15 Millionen Euro. Hinzu kommen anstehende Investitionen in die Sicherheitsinfrastruktur in Höhe von knapp 7 Millionen Euro. „Wir werden große Anstrengungen dafür unternehmen und hoffen sehr, dass uns das Land Baden-Württemberg bei diesen Investitionen noch unterstützt. Dann können wir wieder frei atmen“, so Flughafen-Geschäftsführer Wehr.

Nina Gerstenkorn



Foto: Rolls-Royce Power Systems

Andreas Schell, Vorstandsvorsitzender Rolls-Royce Power Systems AG: „Mit einer Exportquote von rund 80 Prozent sind wir bei Kunden in 177 Ländern dieser Welt aktiv. Friedrichshafen ist unser Unternehmenssitz und größter Produktionsstandort. Um unser Geschäft optimal zu betreiben, ist ein schnell erreichbares und gut ausgebautes Streckenangebot für uns essenziell.“



Foto: IHK/Derek Schuh

Martin Buck, Vorsitzender des Vorstands ifm Stiftung & Co. KG: „Der Flughafen wertet sowohl mit seinem Angebot an Linienverbindungen als auch Urlaubsflügen die Attraktivität der ganzen Bodenseeregion auf. In einer Zeit, in der es gut ausgebildete Fachkräfte eher in Metropolregionen zieht, ist das ein wichtiger Faktor bei dem Wettbewerb um dringend benötigte Fachkräfte.“



Foto: IHK/Derek Schuh

Dietmar Pilz, Standortleiter Airbus Defence and Space GmbH: „Der Airbus-Standort Immenstaad ist in Entwicklungs- und Produktionsketten eng mit europäischen Partnerstandorten vernetzt. Trotz Digitalisierung spielt der Bodensee-Airport eine entscheidende Rolle, um für den persönlichen Austausch mit Kunden, Partnern und Lieferanten schnell erreichbar zu sein.“



Foto: IHK/Derek Schuh

Klaus Wellmann, Geschäftsführer Messe Friedrichshafen GmbH: „Für unseren internationalen Messestandort sind nationale und internationale Flugverbindungen ein sehr wichtiges Angebot für unsere Kunden aus dem In- und Ausland. Wir freuen uns über die Verbindungen nach Frankfurt und Düsseldorf, und auch die angekündigten Flüge nach Hamburg werden mit Sicherheit auf große Resonanz stoßen. Wenn wir uns noch eine Direktverbindung wünschen dürfen: Berlin.“



Foto: ZF Friedrichshafen

Konstantin Sauer, Vorstandsmitglied ZF Friedrichshafen AG:

In Kürze

Vierländerregion auf EXPO REAL 2018

Mit einem Gemeinschaftsstand präsentierte sich die Vierländerregion Bodensee in München auf der EXPO REAL, der wichtigsten Messe für Immobilien und Investitionen in



Foto: BSM

Europa. Die am Messestand vertretenen Immobilienprojektentwickler waren mit dem Auftritt sehr zufrieden. Vorge stellt wurde auch der neue Standort Guide Bodensee, der einen Überblick über Immobilien und Gewerbeflächen in der Region bietet.

www.bodensee-standortmarketing.com

Gründerwettbewerb Pfullendorf

„Lebe Deine Idee! Mach Dich selbstständig.“ Das ist das Motto des neuen Gründerwettbewerbs für die Pfullendorfer Innenstadt. Gesucht werden pfißige, originelle, aber auch klassische Geschäftsideen aus den Bereichen Handel, Gastronomie, Dienstleistung oder Handwerk, die sich in der Pfullendorfer Innenstadt verwirklichen lassen. Initiatorin des Wettbewerbs ist die Wirtschaftsförderung Pfullendorf. Neben der Stadt Pfullendorf tragen die Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch, die Volksbank Pfullendorf, die Volksbank Bad Saulgau und die Wirtschaftsinitiative Pfullendorf auch finanziell zur Umsetzung des Projektes bei. Darüber hinaus sichern die IHK Bodensee-Oberschwaben,

der Handelsverband Südbaden e.V. und die Handwerkskammer Reutlingen eine optimale branchenbezogene Beratung und Unterstützung. Existenzgründer, Unternehmen und alle, die eine gute Geschäftsidee haben, können sich bis zum 27. Februar 2019 bewerben.

www.idee-pfullendorf.de

50.000 Fans für ECHT BODENSEE

Anfang November erzielte die Facebookseite „ECHT BODENSEE“ der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT) eine neue Rekordzahl an Gefällt-mir-Angaben. Rund 50.000 Fans verzeichnet die Seite nun. Unter den Tourismusorganisationen der öffentlichen Hand hat die DBT somit die größte Fanbase am Bodensee.

www.echt-bodensee.de

Tägliche Flüge nach Istanbul

Deutliche Aufwertung des Liniensflugangebotes ab dem Bodensee-Airport Friedrichshafen: Turkish Airlines wird ab dem 31. März 2019 mit täglichen Flügen Friedrichshafen und Istanbul verbinden. Als Zielflughafen wird erstmals



Foto: Turkish Airlines

der neue Flughafen Istanbul angefliegen. Durch einen speziell angepassten Flugplan ab dem Bodensee-Airport werden besonders zeiteffiziente Umsteigeverbindungen über Istanbul möglich.

www.bodensee-airport.eu



Foto: Hochschule Albstadt-Sigmaringen

Strahlende Sieger: Das Gewinnerteam entwickelte einen Babybody mit integriertem Wärmepad gegen Bauchweh.

ELEVATOR PITCH AN DER HS ALBSTADT-SIGMARINGEN

Babybody macht das Rennen

Informativ sollte es sein, möglichst unterhaltsam und auf alle Fälle überzeugend: Neun Teams traten beim Elevator Pitch der School of Entrepreneurship an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen an, um ihre Geschäftsideen zu präsentieren. Dafür hatte jede Gruppe nur drei Minuten Zeit.

Von der autonomen Mülltonne, die sich am Tag der Müllabfuhr selbstständig an den Straßenrand bugsiiert, über ein Proteingetränk für Fitnessbewusste und einen Babybody mit integriertem Wärmepad gegen Bauchweh bis hin zu einem Konzept zur Sensibilisierung von Schülern für ein energie- und umweltbewusstes Leben: Die Ideen beim Elevator Pitch waren so vielfältig wie die jungen Menschen, die dahinterstehen. Am Ende fiel die Entscheidung der Jury, der auch Existenzgründungsberater Jürgen Kuhn von der IHK Bodensee-Oberschwaben angehörte, knapp aus: Das Rennen machte der Babybody. Auf dem 2. Platz landete die autonome Mülltonne, auf dem dritten in Elektromotor für Kinderwagen. Die Teams erhielten wertvolle Preise wie einen kostenlosen Platz für drei Monate im Coworking Space im Innovations- und Technologiezentrum (ITZ) in Sigmaringen, die Fahrt zum Entrepreneurship Education Summit in Stuttgart oder ein individuelles Coaching.

Unternehmerisches Denken an der Hochschule in Lehre und Forschung integrieren: dass dies der Hochschule Albstadt-Sigmaringen ein wichtiges Anliegen ist, machte auch Rektorin Ingeborg Mühldorfer deutlich. Die School of Entrepreneurship gehört zur Hochschule Albstadt-Sigmaringen und wird als sogenanntes Land(auf)Schwung-Projekt vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unterstützt.

WAB

DIGITALE AGENDA BODENSEE

Großer Nachholbedarf bei der Digitalisierung

Digitale Agenda Bodensee: Unter diesem Titel haben drei Hochschulen aus der Vierländerregion ein Grünbuch veröffentlicht, das die aktuelle Situation in der Region beschreibt und Wege für die Zukunft aufzeigt.

Kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) in der Bodenseeregion haben den Stellenwert der Digitalisierung für ihren Geschäftserfolg weitestgehend erkannt, bei der Umsetzung von digitalen Prozessen aber hinken viele noch hinterher. Die Unternehmen wünschen sich zudem Unterstützung von der Politik, vor allem in Form einer verbesserten digitalen Infrastruktur und bei der Aus- und Weiterbildung von IT-Fachkräften. Das zeigen die Ergebnisse einer Befragung der Führungsebenen von 115 KMU in der internationalen Bodenseeregion, die im Grünbuch „Digitale Agenda Bodensee“ festgehalten wurden. Herausgeber sind Vertreter der Zeppelin Universität Friedrichshafen, der FHS St. Gallen Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung.

Die Daten zeigen, dass die Relevanz der Digitalisierung in den Führungsebenen längst angekommen ist. Lediglich 10 Prozent der befragten Geschäftsführer oder Abteilungsleiter bewerten den digitalen Wandel als unwichtig für das eigene Unternehmen. Gleichzeitig ist nur jedes fünfte KMU in der Bodenseeregion weitgehend digitalisiert. Mit ein Grund dafür ist auch das Fehlen von IT-Fachkräften in der Bodenseeregion.

Zudem sehen 80 Prozent der befragten Führungskräfte im Rahmen der Digitalisierung rechtliche Fragestellungen als zentrale Herausforderung, z. B. im Zusammenhang mit der EU-Datenschutzgrundverordnung oder der Datensicherheit.

Digitalisierungsinitiative soll Lösungen erarbeiten

Für Frank Speier, Leiter des Referats Wirtschaftspolitik in Europa im Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und Vorsitzender der Kommission Wirt-



Foto: IBH

In Form eines Grünbuchs zeigt die Digitale Agenda Bodensee den Handlungsbedarf in der Region.

schaft der Internationalen Bodensee-Konferenz, zeigen diese Ergebnisse klare Botschaften an die politischen Akteure in der Bodenseeregion: „Wir müssen über die Landes- und Kantonsgrenzen hinweg Bildungs- und Weiterbildungsangebote zur Digitalisierung in der Bodenseeregion forcieren und gleichzeitig ein innovationsfreundliches Umfeld schaffen, damit diese IT-Fachkräfte auch in der Region bleiben. Das Grünbuch gibt uns dafür wichtige Hinweise. Wir versuchen, in der neuen IBK-Digitalisierungsinitiative einige Lösungswege aufzuzeigen.“ Gemeinsam mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft erarbeiten die Herausgeber des Grünbuchs nun konkrete Handlungsempfehlungen für Politik und Unternehmen, die im Sommer 2019 in einem Weißbuch präsentiert werden. **WAB**

► **Download Grünbuch:**
www.kmu-digital.eu/de/



Nicht ganz sauber? Wir übernehmen das für Sie.

- Sie entlasten Ihre eigenen, auf andere Dinge spezialisierten, Arbeitskräfte.
- Sie reduzieren die Ausfallzeiten in der Produktion dank unserer flexiblen Arbeits- und Einsatzzeiten.
- Sie verbessern die Lebensdauer und erhalten den Wert Ihrer Immobilien, Maschinen und Anlagen.

Wir sind Ihr Partner für:

- Industry & Facility Services
- Personalleasing
- Outsourcing
- Casting Service

Aus den Hochschulen

Neuer Dekan der Fakultät Maschinenbau

Die Fakultät Maschinenbau der Hochschule Ravensburg-Weingarten hat einen neuen Dekan: Thomas Glogowski (Foto) ist



Foto: Christoph Oldenkotte

Professor für Werkstoffkunde und kam im Frühjahr 2016 an die Hochschule. Er hat am Institut für Werkstoffe der Ruhr-Universität Bochum über Formgedächtnismaterial promoviert und war anschließend in der technischen Schadensanalyse in den Bereichen Allgemeiner Maschinenbau, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik und Anlagenbau tätig. Als Dekan löst er Markus Till ab, der die Leitung der Fakultät Maschinenbau von 2014 bis 2018 innehatte. www.hs-weingarten.de

Studie zum autonomen Fahren

Ihre sechste Studie zum Thema Mobilität haben die Forscher der DHBW Ravensburg vorgelegt. Der Fokus lag auf der Akzeptanz für das autonome Fahren. Das Zentrum für empirische Kommunikationsforschung (ZEK) befragte dafür deutschlandweit 500 Personen. Simon Ottler, Leiter des ZEK an der DHBW Ravensburg, rät den Herstellern, ihren Kunden das autonome Fahren vertrauter und erlebbar zu machen – sei es durch virtuelle Plattformen oder über Teststrecken, wie sie derzeit u.a. in Friedrichshafen in Kooperation mit der ZF Friedrichshafen AG, der Stadt und dem Weiter-

bildungsinstitut IWT der DHBW Ravensburg entstehen. www.ravensburg.dhbw.de

Maybach-Seminar Designschutz

Ein kostenfreier Vortrag von Patentanwalt Franz Stadler am 15. Januar von 18 bis 20 Uhr auf dem Campus Friedrichshafen der DHBW Ravensburg vermittelt die wichtigsten materiellen Schutzvoraussetzungen, die Recherche und die verfahrensrechtlichen Aspekte einer Designanmeldung sowie das Prüf- und Eintragungsverfahren. Außerdem besprochen werden Designschutz im Ausland sowie Verletzungs- und Nichtigkeitsverfahren. Der Vortrag richtet sich an Geschäftsführer, Entwicklungsingenieure, Praktiker und Studierende. www.iwt-bodensee.de

Börse für Studieninteressierte und Betriebe

Ganz neu bietet die DHBW Ravensburg eine Bewerberbörse an. Studieninteressierte können dort ihr Profil und ihre Bewerbung einstellen, Part-



Foto: DHBW

nerunternehmen der DHBW Ravensburg können sich ebenfalls registrieren und auf diesem Wege auf geeignete Bewerber zugehen. Ein großer Vorteil: Die Bewerber können so deutlich mehr Unternehmen erreichen und umgekehrt ebenso. Der neue Service ist kostenlos, die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt. www.ravensburg.dhbw.de

IHK BODENSEE-OBERSCHWABEN

Neue Schwerpunkte für die Vollversammlung

Die dieses Jahr neu gewählte Vollversammlung der IHK Bodensee-Oberschwaben tagte bei ihrer ersten Arbeitssitzung in Weingarten.

Auch künftig wird sich die Vollversammlung der IHK Bodensee-Oberschwaben in jeder Sitzung mit einem wirtschaftlichen Schwerpunktthema beschäftigen: Das kündigte der seit Juli amtierende IHK-Präsident Martin Buck bei der ersten öffentlichen Sitzung des Gremiums an. Außerdem soll jedes Mal ein anderes Präsidiumsmitglied mit einem kurzen Impulsvortrag zu einem bestimmten Thema berichten.

Impulsvortrag zum Thema Digitalisierung

Buck selbst machte den Anfang mit dem Thema Industrie 4.0 und informierte die Wirtschaftsvertreter über die intelligente Vernetzung von Dingen und Diensten, wichtige Schnittstellen, Feldbus und Big Data. Industrie 4.0 erfordere mehr Sensorik und Aktorik in der Produktion, so Buck. „Die Datenmengen werden explodieren“, sagte er und verwies auf beispielsweise rund 30 Terabyte Daten pro Jahr, die aktuell von einer Werkzeugmaschine erzeugt werden. Grundvoraussetzung dafür sei eine gute digitale Infrastruktur mit Breitband und Glasfaser. „Daten und Infos müssen an jedem Standort eines Unternehmens stabil und echtzeitnah verfügbar sein“, so der IHK-Präsident. Gleichfalls wichtig für die digitale Entwicklung sei eine Verfügbarkeit der erforderli-

chen Fachkräfte. „Wenn nicht alle Fachkräfte hier in der Region gefunden werden können oder bereit sind umzuziehen, so kann es helfen, diese auch über große Distanzen mit den Unternehmen in der Region über digitale Medien zusammenarbeiten zu lassen“, so Buck. „Aber auch dafür ist eine gute Breitbandinfrastruktur notwendig, um zum Beispiel Webkonferenzen und Videotelefonie zu nutzen oder Bildschirmhalte in Echtzeit zu teilen.“

Künftige Arbeits- und Aktionsfelder

IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Jany forderte die Vollversammlungsmitglieder auf, Schlüsselthemen für die kommenden Jahre zu identifizieren – zusätzlich zu den Dauertemen Europa, Infrastruktur und Fachkräfte. „Was bewegt Sie? Was ist aus Ihrer Branche zu hören?“, fragte er und verwies auf die Ergebnisse der im vergangenen Jahr durchgeführten IHK-Standortumfrage, in deren Rahmen bei über 10.000 regionalen Unternehmen knapp 30 Standortfaktoren aus vier verschiedenen Themenfeldern abgefragt wurden. Bei der anschließenden Themenfindung für künftige Arbeits- und Aktionsfelder erhielt er zahlreiche Anregungen aus der Vollversammlung: Das Interessenspektrum reichte dabei von Digitalisie-

**BEI
INTERMODALEN
TRANSPORTEN...****...HABEN WIR
DIE NASE VORN****GRIESHABER Logistik GmbH**Stettiner Strasse 1
88250 Weingarten
Tel. (+49) 0751 / 5001 0

www.grieshaberlog.com



Foto: Wolfgang Steinhübel

IHK-Präsident Martin Buck begrüßte die Mitglieder der neu gewählten Vollversammlung zur nach der Konstituierung ersten öffentlichen Sitzung in Weingarten.

rung, Fachkräftesicherung und Marketing für die duale Ausbildung über Energie- und Verkehrsthemen, Steuer und Abschreibung, Unternehmensnachfolge, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitsrecht und Mindestlohn bis hin zur Knappheit von Gewerbeflächen, der Erreichbarkeit von Innenstädten und anderen Themen. Man werde jetzt ein entsprechendes Arbeitspapier erstellen und das Programm dann der Vollversammlung vorlegen, kündigte Jany an.

**Positionierung zur
Breitbandförderung**

Als zusätzliche Grundlage für die politische Arbeit der IHK Bodensee-Oberschwaben beschloss die Vollversammlung einstimmig das Positionspapier des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertags (BWIHK) zum Thema Breitbandförderung. Das Papier adressiert die Ausrichtung auf eine flächendeckende Glasfaserversorgung, die zusätzliche Aufnahme des Wirtschaftlichkeitslückenmodells, die Prüfung alternativer Verletechniken, eine bessere Verzahnung von Bundes- und Landesförderung, die Beschleunigung der Förderverfahren sowie die Überbauproblematik und das Thema Open Access. Der Netzausbau soll dabei auch weiter-

hin in erster Linie Aufgabe der privatwirtschaftlichen Telekommunikationsanbieter bleiben.

Nach der Diskussion weiterer Themen wie der regionalen Ausbildungsplatzsituation sowie dem Sachstand Bundesfernstraßen und der Prioritätenliste der Region erteilten die Vollversammlungsmitglieder der Einsetzung verschiedener Ausschüsse einstimmig ihre Zustimmung. Mit dem Berufsbildungsausschuss, den ehrenamtlichen Rechnungsprüfern sowie Energie-, Handels-, Haushalts- und Finanz-, Sachverständigen- und Verkehrsausschuss werden sieben bestehende Ausschüsse weitergeführt. Als achter IHK-Ausschuss kam der Steuerausschuss neu hinzu.

**Anne Schmieder ist Ehrenmitglied
des Präsidiums**

Außerdem stimmte die Vollversammlung einstimmig dem Vorschlag von IHK-Präsident Martin Buck zu, die Unternehmerin Anne Schmieder für ihr langjähriges Engagement in der IHK-Vollversammlung, in der sie – zuletzt als Mitglied des Präsidiums – einen aktiven und wichtigen Beitrag geleistet habe, zum Ehrenmitglied des Präsidiums zu ernennen.

WAB

Aus den Hochschulen



Foto: DHBW Ravensburg

Neubau für den Technikcampus

Der Technikcampus der DHBW Ravensburg in Friedrichshafen hat seinen Neubau offiziell eingeweiht und in Betrieb genommen. 9,3 Millionen Euro haben die 2.345 Quadratmeter gekostet. In dem zweigeschossigen Neubau finden vor allem Seminarräume Platz, aber auch Labo-

re etwa für Werkstoffprüfung, 3D-Technologien, Hochvolt-, Laser- und Leichtbautechnik. Auch der Hubschrauber- sowie der Flugzeugsimulator sind dort untergekommen, außerdem Werkstätten für studentische Projekte wie das Formula Student-Team, ezrad und Electric Drive and Infrastructure.

www.ravensburg.dhbw.de

Annual Multimedia Award

Beim Annual Multimedia Award haben sich Studierende Mediendesign und International Business der DHBW Ravensburg die Auszeichnung „Digital Talents“

geholt. Ihre Imagekampagne „Schwarzwald – Endlich was für junge Leute“ überzeugte die Jury – die Kampagne wurde bereits mit dem Red Dot Award und mit dreifachem Gold beim Junior Agency Award belohnt. www.ravensburg.dhbw.de

Beste Absolventin BWL-Finanzdienstleistungen

Bianca Wölfle ist die beste Absolventin 2018 in der Studienrichtung BWL-Finanzdienstleistungen an der DHBW Ravensburg. Dafür wurde sie von der VR Bank Ravensburg-Weingarten eG mit 500 Euro ausgezeichnet.



Foto: DHBW Ravensburg

net. In ihrer Bachelorarbeit hat sie sich mit lebenszyklusorientierter Personalentwicklung beschäftigt. Im Bild (von links): Rektor Herbert Dreher, Vera Waldvogel, Bianca Wölfle, Arnold Miller, VR-Bank Ravensburg-Weingarten, und Hochschulprofessor Joachim Sprink. www.ravensburg.dhbw.de

Innovationen „Made im Allgäu“



Join the blue side!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Zoller + Fröhlich GmbH
Simoniusstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
Tel.: +49 7522 9308-0
info@zofre.de
www.zofre.de

WIEDENMANN GMBH, RAMMINGEN

Gepflegte Grünflächen

Grün erfreut das Auge – und kann viel Arbeit machen. Das gilt nicht nur für die Grünflächen von Parks, Schulen, Krankenhäusern, Wohngebieten oder Firmen. Ein professionell gepflegter Rasen ist Voraussetzung für die Nutzbarkeit von Sportanlagen wie Golfplätze, Pferderennbahnen und Fußballstadien. Die Profibaureihen von Wiedenmann rund um Hochleistungsrasenmäher, Laubsauger und Co. erleichtern diese Arbeit effizient und umweltfreundlich.

Exportstark durch Big Player

Eine Maschine, die in der Lage ist, gemähtes Gras auf Sportplätzen und Kommunalanlagen aufzunehmen – das wäre doch praktisch! Als ein Freund von Georg Wiedenmann diese Idee zur Sprache brachte, war der Startschuss für die erste Rasenkehrmaschine gefallen. Georg und Gertrud Wiedenmann gründeten 1964 ihre Firma in Rammingen. Heute wird diese von den drei Söhnen geleitet und beinhaltet ein breites Sortiment an Rasenpflegemaschinen. Dazu gehören Hochleistungsrasenmäher, Gras- und Laubsauger, Kehrmaschinen, Tiefenlüfter und Rasenregenerationsgeräte. Winterdienststreuer für kommunale und industrielle Anwendungen zählen ebenfalls zum Portfolio. Die Firma hat einen Exportanteil von mehr als 75 Prozent. „Wir sind in einem Nischenmarkt tätig und zählen die Big Player unter den amerikanischen und japanischen Kleintraktorenherstellern zu unseren Kunden“, betont Geschäftsführer Horst Wiedenmann. Für die jeweiligen Märkte bietet Wiedenmann individuelle Lösungen an, tritt aber nicht in den Wettbewerb zu den Traktorenherstellern. Mittlerweile sind rund 250 Mitarbeiter im Hauptwerk in Rammingen und dem Produktionsstandort im ungarischen Beled tätig.



Fotos: Wiedenmann GmbH

Umweltschonende Lösungen

Nachhaltigkeit wird beim Thema Naturrasen immer wichtiger. Spezielle Geräte von Wiedenmann zur mechanischen Unkrautbeseitigung machen den Einsatz gesundheitsschädlicher Herbizide überflüssig. Weiterhin bietet das Unternehmen viele Lösungen zur Regenerationspflege

und Gesundung des Rasens an, zum Beispiel durch Striegeln und Vertikulieren an der Oberfläche, Aerifizieren oder Belüften an den Wurzeln bis hin zur Tiefenlockerung. Damit kann ein natürliches Gleichgewicht hergestellt werden, so effektiv wie umweltschonend. Auf dem Gebiet Rasenrecycling gilt Wiedenmann als technologischer Weltmarktführer. Für ihre Produktinnovationen wurde

die Firma vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit Innovationsmedaillen auf der Messe GALA Bau in Nürnberg.

Auszeichnungen und Visionen

Die Geräte sprechen unterschiedliche Zielgruppen an: Unternehmen, Kommunen, Entsorgungsbetriebe, Sportplatzbetreiber, Greenkeeper. Um diesen einen besseren Überblick zu verschaffen, wurde der Webshop mit Suchfunktionen ausgestattet: Für jeden Einsatzort und jede Aufgabe filtert das System das passende Gerät inklusive Ersatz- und Verschleißteilen heraus. Eine weitere Datenbank listet die passenden Anbaugeräte für Trägerfahrzeuge. Der benutzerfreundliche Internetauftritt wurde mit dem Best-in-eCommerce-Preis ausgezeichnet. Für die Zukunft hat das Unternehmen klare Visionen: „Unser Ziel ist es, pro Jahr mindestens zwei Neuentwicklungen auf den Markt zu bekommen“, sagt Horst Wiedenmann. Zudem ist der Ausbau der asiatischen Märkte geplant. Damit zeigt die Wachstumsprognose für den schwäbischen Hersteller weiterhin grünes Licht an.

Diana Wieser

www.wiedenmann.com

Serie
Hier gemacht:
Bekannte Produkte
aus der Region

UMWELT

Stabwechsel beim Senior Experten Service

Guido Christ ist neuer Regionalbeauftragter des Senior Experten Service für die Region Ulm/Ostwürttemberg.

Guido Christ ist seit August neuer Regionalbeauftragter des Senior Experten Service (SES) für die Region Ulm/Ostwürttemberg. Er hat das Amt von Erich Maier übernommen, der mehr als zwei Jahre als Regionalbeauftragter tätig war und



Foto: IHK Ostwürttemberg

Erich Maier (links) hat sein Amt beim SES an Guido Christ übergeben.

in dieser Zeit den Bekanntheitsgrad der Organisation wesentlich steigern sowie erfolgreich an Projekten mitwirken konnte. Guido Christ bringt für das Amt langjährige Erfahrungen aus seinen Tätigkeiten in der Industrie und als Leiter des Büros der AHK Indien in Delhi mit. Seit mehr als 30 Jahren sorgt der in Bonn ansässige SES dafür, dass Fachleute ehrenamtlich ihr Wissen und ihre Berufserfahrung weitergeben können: in Entwicklungs- und Schwellenländern sowie in Deutschland, wo seine Experten vor allem Auszubildende unterstützen. Alle Regionalbeauftragten haben das Ziel, neue Experten für den SES zu gewinnen. Der SES sucht ständig Experten Nachwuchs aus allen beruflichen Richtungen. Bundesweit sind derzeit mehr als 12.000 Fachleute beim SES registriert, fast 2.000 von ihnen leben in Baden-Württemberg. WAB

► www.ses-bonn.de

DIGITALISIERUNG

Potenzial nicht ausgeschöpft

Ulmer Mittelstand investiert noch wenig in die Digitalisierung.

Durchschnittlich hat nur jeder fünfte Mittelständler im Wirtschaftsraum Ulm 2016 in die Digitalisierung investiert. Die Digitalisierungsausgaben betragen etwa 108 Millionen Euro und damit nur rund ein Zwölftel der rund 1,3 Milliarden Euro Neuinvestitionen in Bauten und Anlagen. Das geht aus Berechnungen der HypoVereinsbank auf Basis einer deutschlandweiten KfW-Analyse hervor.

Vorhaben auf IT beschränkt

„Wir sehen beim Thema Digitalisierung des Mittelstands im Wirtschaftsraum Ulm noch großen Handlungs- und Investitionsbedarf“, sagt Guido Krickl, Niederlassungsleiter Baden-Württemberg Ost im Firmenkundengeschäft der HypoVereinsbank. „Die Gespräche mit unseren Kunden zeigen, dass viele Mittelständler im Raum Ulm aktuell nicht nur zu wenig, sondern auch zu einseitig in IT investieren.“ Diese Einschätzung wird von einer Studie der KfW gestützt, derzufolge sich die Digitalisierungsvorhaben aktuell vor allem auf die reine Erneuerung von IT-Strukturen konzentrieren.

Weniger als ein Drittel der Unternehmen im Wirtschaftsraum Ulm gehört Branchen an, die bei der Digitalisierung als recht fortgeschritten gelten – und auch diese haben ihr Potenzial noch nicht voll ausgeschöpft. Zu diesen Branchen zählen Informations- und Kommunikationstechnologie, Finanz- und Versicherungswesen oder Handel. Über zwei Drittel der Firmen kommen aus Branchen, die im Vergleich eher hinten liegen: produzierendes und verarbeitendes Gewerbe, Gesundheitswesen oder Logistik.

Nach Beobachtungen der HypoVereinsbank greifen mittelständische Unternehmen beim Thema Finanzierung von Digitalisierungsvorhaben bislang vor allem auf Rücklagen und laufende Einnahmen zurück. WAB

Die „Startup-Box“



Startup-Region Ulm @ Wieland

Beim ihrem nächsten Treffen gastiert die Startup-Region Ulm bei den Wieland-Werken. Durch das Programm und insbesondere durch den 3x3-Pitch soll ein Einblick in die Startup-Aktivitäten von Wieland und Partnern ermöglicht werden. Ebenso werden Startups und Startup-Institutionen vorgestellt. Hierzu sind alle etablierten Unternehmen der Region eingeladen. Wie immer gibt es die wichtigsten Informationen und Links zur Anmeldung auf der Webseite der Startup-Region Ulm.

Startup-Region Ulm celebrates christmas

Am 19. Dezember möchte die Community nochmal Gas geben und Pläne für 2019 machen, bevor nach einem ereignisreichen Jahr angestoßen und gefeiert wird. Nähere Infos und die Möglichkeit zur Anmeldung stehen online bereit.

► **Ansprechpartner der Startup-Region Ulm im IHK-StarterCenter:**
Michael Reichert,
michael.reichert@ulm.ihk.de,
Tel. 0731 / 173-229

www.startup-region-ulm.de

AUSBILDUNG

Erste Schritte

First Step 2018: IHK Ulm veranstaltete Einführungstage für neue Auszubildende aus der Region.

83 Auszubildende aus der IHK-Region Ulm sind Ende Oktober mit „First Step – Einführungstage für Auszubildende“ in einen wichtigen neuen Lebensabschnitt gestartet.

Die Veranstaltung „First Step“ richtet sich an Auszubildende, die neu mit ihrer Ausbildung begonnen haben. Das Angebot, gefördert durch das Projekt „Erfolgreich ausgebildet – Ausbildungsqualität sichern“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, spricht vor allem kleine und mittelständische Ausbildungsbetriebe an, die solche Einführungstage nicht selbst durchführen können. Mit der zweitägigen Veranstaltung möchte die IHK Ulm den Auszubildenden die optimale Vorbereitung für einen erfolgreichen Start in die Berufsausbildung bieten. Das Seminarangebot steht allen Ausbildungsberufen offen: Die Vielfalt macht den besonderen Reiz aus.

Angemessenes Auftreten

„Angemessenes Auftreten in der Ausbildung“ war das Leitmotiv des diesjährigen Seminars. Vier Workshops bildeten den Rahmen des ersten Veranstaltungstags. Die Auszubildenden lernten Schwerpunktthemen ihrer Berufsausbildung kennen. Sie bekamen rechtliche Spielregeln sowie sicheres, selbstbewusstes Kommunizieren und Verhalten in Betrieb und Berufsschule vorgestellt. Diese Themen konnten die Auszubildenden am zweiten Tag mit Schauspielern von THEATER-INTERAKTIV in einem Erlebnis-Workshop üben. Szenen, die in jedem Ausbildungsbetrieb vorkommen können, stellten die Schauspieler nach. Die Azubis konnten Dialoge und Handlungen der Szenen vorgeben. Dadurch bekamen sie gezeigt, welche Wirkung ihr Verhalten in unterschiedlichen Situationen haben kann. Am Nachmittag wurde der Erlebnis-Workshop mit den Auszubildenden fortgesetzt. WAB



Foto: Stephanie Bernadette Chandler/IHK Ulm

Gruppenbild von der Azubi-Veranstaltung „First Step“.



SIE HABEN IM
AUSLAND STUDIERT
ODER EINEN
BERUF GELEHRT?

INFORMIEREN
SIE SICH ÜBER
DIE ANERKENNUNG
IHRER ZEUGNISSE.

Jetzt starten!
Mit dem Anerkennungs-Finder auf
www.anererkennung-in-deutschland.de

Den Anerkennungs-
Finder direkt nutzen?
Jetzt QR-Code scannen.





Foto: IHK Ulm

Beim Unterzeichnen der Partnerschaften (von links): Roland Zell, Hämmerle GmbH & Co. KG; IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle, Walter Hefner, Kreissparkasse Biberach; Benjamin Marquard, ALDI GmbH & Co. KG; Carmen Wieland-Rodriguez, Liebherr-Mischtechnik GmbH; Norbert Bader, SHW Automotive GmbH, sowie Schülersprecher Kevin Schnell und Schulleiterin Stephanie Krueger.

BILDUNG

Gemeinsam die Berufsorientierung fördern

Im Herbst wurden neue Bildungspartnerschaften in der Region geschlossen.

Die Max Wild GmbH hat mit der Realschule Ochsenhausen eine Bildungspartnerschaft geschlossen. Im September unterzeichneten Geschäftsführer Jochen Wild und Schulleiter Frank Eckardt den Vertrag. „Wir möchten Schülerinnen und Schülern alle Türen offenhalten. Sie können sich bei uns über verschiedene Lehrstellen informieren, Praktika absolvieren und unseren Betrieb besichtigen“, so Jochen Wild. Damit die Kooperation wachsen und weiterentwickelt werden kann, sei ein regelmäßiger und aktiver Austausch wichtig. Ebenfalls eine Bildungspartnerschaft haben die Akademie für Gesundheitsberufe des Universitätsklinikums Ulm und das Ulmer Albert-Einstein-Gymnasium geschlossen. Schulleiter Bernhard Meyer freut sich über die Zusammenarbeit: „Mit der Akademie für Gesundheitsberufe haben wir einen Partner gewonnen, der unseren Schülerinnen und Schülern vertiefte

und differenzierte Einblicke in die Berufsfelder und Studiengänge der pflegerischen, technischen und therapeutischen Berufe ermöglichen wird.“ Im November haben sechs Unternehmen eine Bildungspartnerschaft mit der Drümmelbergschule in Bad Schussenried unterzeichnet: die ALDI GmbH & Co. KG, Hämmerle GmbH & Co. KG, Kreissparkasse Biberach, Liebherr Mischtechnik GmbH, SHW Automotive GmbH und das Café Andelfinger. Damit wurde die 224. Bildungspartnerschaft im Bildungsnetzwerk Schule/Wirtschaft der IHK Ulm offiziell besiegelt. Die Unterzeichnung fand im Rahmen des ersten Berufsinfo-Abends für Eltern statt. Die erste gemeinsame Aktion der Bildungspartner folgte bereits wenige Tage später: Ende November stellten fünf der neuen Bildungspartner 80 Schülerinnen und Schülern der Drümmelbergschule ihre Ausbildungsberufe vor. WAB

STIFTUNGEN

Herzenseanliegen langfristig absichern

Was gibt es beim Gründen und Führen einer Stiftung zu beachten? Das war Thema bei einer Fachveranstaltung in der IHK Ulm.

Wie mit einer Stiftung Herzenseanliegen oder Leidenschaft dauerhaft abgesichert werden können, war Thema des Seminars „Stiftung gründen?“ für Steuerberater. Veranstalter waren die CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft, Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller und IHK Ulm. Die Justiziarin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Verena Staats, legte anhand konkreter Fälle dar, was beim Gründen und Führen einer Stiftung zu beachten ist. Einen Überblick über Motive und Formen der Stiftungen gab Angelika Hipp, Geschäftsführerin der CaritasStiftung Lebenswerk Zukunft: „Unsere Stifterinnen und Stifter begreifen ihre Stiftung als ein Werkzeug, ihr persönliches Engagement für ein Thema voranzutreiben und langfris-

tig abzusichern. Manchmal geht es auch darum, den Nachlass zu regeln. Oft steht kein großer Betrag im Vordergrund, sondern eine Idee und ein Anliegen.“ Aus seiner langjährigen Erfahrung berichtete der Ulmer Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt Jörg O. Waiblinger. In seinem Alltag ist er immer wieder mit steuerrechtlichen Aspekten von Stiftungen betraut und konnte auch die Erfolgsgeschichte der Kinderstiftung Ulm/Donau-Iller maßgeblich mitgestalten. „Stiftungen sind ein ideales Instrument für Unternehmerinnen und Unternehmer, um ihr Lebenswerk zu sichern und für das Allgemeinwohl einzusetzen“, ist auch IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle überzeugt. WAB



Foto: IHK Ulm

Verena Staats beschrieb die Voraussetzungen zum Gründen einer Stiftung.

VERKEHR

Biberacher Bürgerticket neu aufgestellt

In Biberach und Teilorten wird das Busfahren ab Januar günstiger – auch Arbeitnehmer können davon profitieren.

Die Stadt Biberach bezuschusst ab Januar 2019 die Jahreskarte für den Stadtbusverkehr. Sie heißt dann Bürgerticket Jahreskarte und kostet 158,70 Euro im Stadtbereich und 311,70 Euro für die Teilorte Ringschnait und Stafflangen. Arbeitnehmer können ihr Jahresticket mit dem Jobticket des Donau-Iller-Nahverkehrsverbundes (DING) kombinieren.

Hinter dem Bürgerticket Jahreskarte steckt tariflich gesehen das Jobticket. Die Stadt gewährt den Bürgern einen Zuschuss von 20 Euro pro Monat oder 240 Euro im Jahr. Dafür gewährt der DING-Verbund wie beim Jobticket zusätzlich einen Rabatt von zehn Prozent. Stadt und Verbund versprechen sich vom Zuschuss eine geringere Verkehrs- und Umweltbelastung. WAB

- www.swbc.de
- www.ding.eu

FILM COMMISSION REGION ULM

Vorhang auf

Bei den 40. Biberacher Filmfestspielen wurde Christian Werner mit dem Preis für den besten Kurzfilm ausgezeichnet.

Das Jubiläum der Biberacher Filmfestspiele hat einen Zuschauerrekord gebracht: Rund 16.000 Besucher kamen an fünf Festivaltagen in den Traumpalast und die Stadthalle – etwa 1.000 mehr als im Vorjahr. Der Abschluss des zum 40. Mal ausgerichteten Filmfestivals war die Verleihung der in diesem Jahr erstmals zehn Preise.

Der Kurzfilmbiber ging an Christian Werner für seinen knapp fünfzehnminütigen Film „Der Besuch“. Dieser „ist gespickt mit vielen Gelegenheiten, in ein sentimentales Rührstück abzurutschen. Aber es gelingt dem Filmemacher, diese Untiefen meisterhaft zu umschiffen“, äußerte sich die Jury. Wie jedes Jahr wurde der siegreiche Kurzfilm in voller Länge gezeigt. Den mit 2.000 Euro dotierten Preis hat die bei der IHK Ulm ansässige Film Commission Region Ulm gestiftet. IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle überreichte den Biber.

Umbruch bei den Filmfestspielen

Zum Abschluss der Preisverleihung gab Intendant Adrian Kutter seinen Abschied von den Filmfestspielen bekannt. Seine

Nachfolgerin wird seine Ehefrau Helga Reichert, die die Filmfestspiele seit fast zehn Jahren im Hintergrund begleitet und auch als Filmmoderatorin aktiv ist. WAB

► www.filmfest-biberach.de



Foto: Kriebahn/Biberacher Filmfestspiele

IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle mit Preisträger Christian Werner und Jurysprecher Christian Schiesser (von links).

» WIR UNTERNEHMEN ARBEITSRECHT. «

Die SLP Anwaltskanzlei ist eine der führenden Arbeitsrechtskanzleien für Arbeitgeber und Führungskräfte in Baden-Württemberg. Unser ganzheitlicher, erfolgsorientierter Beratungsansatz geht weit über die rein arbeitsrechtlichen Themen hinaus und umfasst auch die Schnittstellen zum Sozialversicherungs-, Gesellschafts- und Vertriebsrecht sowie zum öffentlichen Dienst- und Beamtenrecht. Zahlreiche Zusatzangebote ergänzen unser Leistungsspektrum, und mit der SLP Personalberatung unterstreichen wir unseren ausgeprägten 360°-Dienstleistungsgedanken rund ums Personal.

www.slp-anwaltskanzlei.de

SLP
ANWALTSKANZLEI

SLP Anwaltskanzlei
Dr. Seier & Lehmkuhler GmbH
Rechtsanwaltsgesellschaft

Obere Wässere 4
72764 Reutlingen
Telefon: 07121 38361-0
Telefax: 07121 38361-99
E-Mail: rt@slp-anwaltskanzlei.de

GESUNDHEIT

Beruf und Pflege vereinbaren

Seeberger und Uzin Utz haben gemeinsam mit der Kepler-Stiftung und in Zusammenarbeit mit der IHK Ulm eine Kooperation zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geschlossen. Dadurch sollen Mitarbeiter der Unternehmen im Falle eines plötzlichen Pflegefalls Unterstützung erhalten.



Foto: Uzin Utz AG

Im Herbst wurde die Kooperation von Seeberger, Uzin Utz und der Kepler-Stiftung zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf offiziell besiegelt. Die IHK Ulm ist Netzwerkpartner.

Bis 2030 steigt die Zahl der Pflegebedürftigen in Baden-Württemberg um über 90.000 Personen. Die Folgen der alternden Gesellschaft betreffen alle Lebensbereiche und damit auch alle Unternehmen: Wird ein Angehöriger plötzlich pflegebedürftig, sind viele Arbeitnehmer für diesen Ernstfall nicht vorbereitet. In Deutschland pflegen sieben Prozent der Erwachsenen regelmäßig einen Angehörigen, das haben das Robert-Koch-Institut und das Statistische Bundesamt errechnet. Trotzdem wird das Thema nur selten angesprochen, viele Arbeitnehmer nehmen die zusätzliche Aufgabe schweigend an. Dabei ist das Pflegen von Angehörigen eine enorme Belastung, die im schlimmsten Fall zu einer Erkrankung des Arbeitnehmers führen kann.

Um diesem Problem zu begegnen und die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege voranzutreiben, haben sich die Uzin Utz AG und Seeberger GmbH sowie die Paul-Wilhelm-von-Kepler-Stiftung unter Beteiligung der IHK Ulm 2017 zu einem Modellprojekt zusammengeschlossen. Ziel war es, Lösungen zu finden, wie Unternehmen ihren Mitarbeitern im „Ernstfall Pflege“ zur Seite stehen können und auch andere Unternehmen davon profitieren zu lassen. Als Ergebnis bringt Julian Utz, Geschäftsführer der Uzin Utz AG, die Botschaft zum Ausdruck: „Geht offen damit um.“

Befragung und Workshops

Durch eine Befragung der Belegschaft wurde die Situation in den beiden Firmen erfasst. In Workshops mit interessierten und betroffenen Mitarbei-

tern wurden anschließend Lösungsansätze entwickelt, wie mit der Situation umgegangen werden kann und welche Maßnahmen für Betroffene hilfreich wären.

Aus Modellprojekt wird Kooperation

Im Oktober 2018 ist das Modellprojekt in eine Kooperation überführt worden. Zunächst werden sogenannte Pflegelotsen ausgebildet, die unternehmensintern auf betroffene Mitarbeiter zugehen können. Sie helfen mit ersten Ratschlägen, einer Checkliste oder der Weitervermittlung an einen externen Pflegeexperten der Kepler-Stiftung. Begleitet

wird die Kooperation von der IHK Ulm als Netzwerkpartner: „Ich hoffe, dass das Projekt ein Vorbild für andere Firmen werden kann“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle. Die IHK möchte die Ergebnisse des Pilotprojekts für die kleinen und mittleren Unternehmen der Region nutzbar machen. Dafür sollen ein Pflegelotse durch Aus- und Weiterbildungsangebote initiiert, Informationsveranstaltungen mit fachlicher Expertise angeboten und ein Netzwerk aus engagierten Unternehmen moderiert werden, die die Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit für ihre Mitarbeiter verbessern wollen. **WAB**

Die IHK gratuliert zum Jubiläum

5 Jahre

- ▶ Birgit Klauß, Blaubeuren-Asch
- ▶ Shisha Empire UG (haftungsbeschränkt), Biberach
- ▶ Ritter + Welsch Schleiftechnik GmbH & Co. KG, Dietenheim, www.ritter-welsch.de

10 Jahre

- ▶ AGM GRUPPE GmbH, Ulm
- ▶ Canan Kavak, Ulm
- ▶ Promatix GmbH, Laupheim, www.promatix.de

15 Jahre

- ▶ pervormance international GmbH, Ulm, www.pervormance.de

20 Jahre

- ▶ Aubele PhysioRehaMed GmbH Vertriebs- und Projektierungsgesellschaft, Laupheim, www.aubele-produkte.de
- ▶ WALZ-MC-PACKAGING GmbH, Langenenslingen, www.mc-safeways.de

25 Jahre

- ▶ SCHIRMER – Ingenieurgesellschaft mbH, Ulm, www.schirmer-ulm.com



Foto: IHK Ulm

Der Erfa-Kreis Umwelt trifft sich viermal im Jahr.

UMWELT

30 Jahre Erfa-Kreis Umwelt

Seit 1988 diskutieren Umweltbeauftragte aus Unternehmen regelmäßig mit Fachreferenten aktuelle Umwelt- und Energiethemen.

Im September 1988 trafen sich zum ersten Mal Umweltbeauftragte aus ca. 30 Unternehmen zum Erfahrungskreis (Erfa-Kreis) Umwelt bei der IHK Ulm. Schnell entwickelte sich daraus ein äußerst aktiver Expertenkreis, der bis heute nichts an Attraktivität verloren hat. Bei den vier Treffen pro Jahr wird mit Fachreferenten die gesamte Bandbreite an Umweltvorschriften, Arbeitssicherheitsvorschriften und Energiethemen diskutiert.

WAB

► **Info:** Bei Interesse am Erfa-Kreis Umwelt, wenden Sie sich bitte an Christina Wirth, Tel. 0731 / 173-138, wirth@ulm.ihk.de.

In Kürze



Foto: Hensoldt

Telefunkenammlung inventarisiert

Nachdem die Telefunken-sammlung „Radar und Funk“ durch die Entsorgung ausgelagerter Stücke gefährdet schien, ist der unter Denkmalschutz stehende Bestand der Sammlung in den vergangenen Monaten durch unabhängige Fachleute inventarisiert worden. Die Liste umfasst 65 Geräte und Bauteile. Das Gutachten, dessen Kosten sich das Landesamt für Denkmalpflege, die Stadt Ulm und Hensoldt teilen, umfasst eine Kurzbeschreibung, Fotodokumentation und technikgeschichtliche Einordnung der Stücke.

www.ulm.de,
www.hensoldt.net

Als Marke Schwäbische Alb in die Zukunft

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Schwäbische Alb Tourismus informierte Geschäftsführer Louis Schumann über die erfreulichen Tourismuszahlen: Für 2017 kann die Alb die größte Steigerung innerhalb des Bundeslandes verzeichnen. Im ersten Halbjahr dieses Jahres bestätigte sich der positive Trend.

Im Anschluss berichtete er über die kostenlose Gästekarte, die im Frühjahr 2020 eingeführt werden soll. Sie würde eine freie ÖPNV-Nutzung und den kostenlosen Besuch von Sehenswürdigkeiten, Museen und weiteren touristischen Einrichtungen ermöglichen. Marcus Bremer, Bürgermeister von Niederstotzingen, wurde während der Versammlung zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

www.schwaebischealb.de



KfW
Beratung Visionen

Energieeffizienz Nachhaltigkeit
Büro- und Industriegebäude

Qualität alles aus einer Hand
Regionale Wertschöpfung
Innovation

Biedenkapp **Industriebau** GmbH
Pettermandstr. 24 | 88239 Wangen i.A.

www.biedenkapp-industriebau.de



ON-BOARD VERWIEGUNG




LKW On-Board-Verwiegung

88348 Bad Saulgau · Tel. 07581-48881-0 · www.hipper.de

EXISTENZGRÜNDUNG

Startup meets Mittelstand

Disrupt me! Unter diesem Titel fand das neue Veranstaltungsformat „Startup meets Mittelstand“ im Oktober bei der IHK Ulm statt. Im Fokus stand die Zusammenarbeit von etablierten Unternehmen mit Startups.



Die besondere Art der Bewegung



Ihr Dienstleister mit Herstellerkompetenz

Brobeil Aufzüge GmbH & Co. KG · Zentrale: 88525 Dürmentingen
www.brobeil.de



IMMOBILIEN
KAUFEN · VERMIETEN

Ladenlokal, Tettang
1 A Lage, Karlstraße, Verkaufsfläche 140 m², großzügige Nebenräume, 12,5 m überdachte Passage. Stellplatz vorhanden. Von Privat. Weitere Infos unter: jw.tt@gmx.de



Anzeigen-Hotline
07221/2119-14

Jeweils 20 Mittelständler und Startups waren bei der Erstauflage von „Startup meets Mittelstand“ in der IHK Ulm dabei. Höhepunkt des Abends war ein Speeddating, bei dem sich die Startups im einminütigen Gespräch den Mittelständlern vorstellen konnten, um Ansatzpunkte und gemeinsame Interessen auszuloten. Zuvor hatten die Startups ihre Community Startup-Region Ulm präsentiert: Die 2017 gegründete IHK-Initiative hat sich zur zentralen regionalen Anlaufstelle mit zahlreichen Angeboten entwickelt. „Startup meets Mittelstand“ ist ein weiteres Format, mit dem die Szene unterstützt werden soll. Gleichzeitig soll der Mittelstand über Möglichkeiten zur Kooperation mit Startups informiert werden.

Inspiration & Kooperation

Wie inspirierend eine solche Zusammenarbeit sein kann, wussten Franziska Roell von

ZwickRoell aus Ulm sowie Philipp Christ und Johan Becker von Locher & Christ aus Ingoldingen zu berichten: Sie haben am Innovationcamp BW teilgenommen – einem vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium organisierten, mehrwöchigen Aufenthalt im Silicon Valley. Einig waren sich alle Teilnehmer, dass man sich von den dortigen agilen Arbeitsweisen und -methoden einiges abschauen könne. Wie die Zusammenarbeit mit Startups konkret funktionieren kann, berichteten Michael Demmer von der Wieland-Gruppe und Marco Bühler, Geschäftsführer der Beurer GmbH. Die Wieland-Gruppe hat für Kooperationen die Wieland Ventures GmbH gegründet. Beurer investiert in Startup-Scouting. Aufgrund des Erfolgs wird „Startup meets Mittelstand“ fortgesetzt und zur Veranstaltungsreihe ausgebaut. WAB



Foto: IHK Ulm

Die Teilnehmer der Veranstaltung „Startup meets Mittelstand“.

Aus den Hochschulen

Hochschulrat neu besetzt

Der Hochschulrat der Hochschule Biberach hat Gerd Leipold in seinem Amt als Vorsitzender des Aufsichtsgremiums bestätigt. Der Nachhaltigkeits-experte und langjährige Geschäftsführer von Greenpeace International wurde für eine zweite Amtszeit und weitere drei Jahre gewählt. Als seine Stellvertreterin wurde Professorin Henrike Mattheis bestimmt. Der Hochschulrat begleitet die Hochschule in strategischer Hinsicht. Ihm gehören sechs externe und fünf interne Mitglieder an. Neben Gerd Leipold sind die externen Mitglieder Dorothee Ambrosius, Boehringer Ingelheim Pharma, Biberach; Alfred Dürr, Geschäftsführender Gesellschafter Wolf und Müller Holding, Stuttgart; Joachim Steffen Mayer, Regionaldirektor der Kreissparkasse Biberach; Thomas Siklosi, Geschäftsführer Rentschler Biotechnologie, und die Journalistin Beate Wörner.

www.hochschule-biberach.de

Neue Studiengänge

Die SPIEGEL AKADEMIE, das gemeinsame Angebot der SPIEGEL-Gruppe und SRH Fernhochschule, bietet seit November erstmals einen Bachelor-Studiengang an. Der Studiengang „Betriebswirtschaft und Digitalisierung“ vermittelt neben betriebswirtschaftlichem Know-how Fachwissen in den Bereichen Digital Process & Production Management, Big Data & Smart Services sowie digitale Geschäftsmodelle und Transformation. Zudem bietet die Fernhochschule den neuen Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht (LL.B.) an. Studie-

rende können aus sieben Vertiefungsrichtungen ihre Spezialisierung wählen.

www.mobile-university.de

Uni-Team gewinnt ChemCar-Wettbewerb

Es war das erste Mal, dass ein Team der Uni Ulm bei ChemCar an den Start ging: Mit einer Punktlandung schafften es die angehenden Chemieingenieure beim diesjährigen Wettbewerb der chemisch angetriebenen Modellfahrzeuge auf Anhieb auf den ersten Platz. Genau 14,5 Meter hatten die Wettbewerbsfahrzeuge zu-

Foto: DECHEMA/Haas (picture alliance)



rückzulegen. Dabei ging es nicht um Schnelligkeit, sondern um Präzision. Das Ulmer Team überzeugte sowohl in der Theorie als auch in der Praxis und wurde dafür mit dem Hauptpreis in Höhe von 2.000 Euro belohnt. Im Bild: Das Wettbewerbsfahrzeug des Ulmer Teams auf der Strecke.

www.uni-ulm.de

Mit Stipendium und Startup zum Erfolg

Mit dem Stipendium Entrepreneurship & Studium unterstützt die SRH Fernhochschule Gründer und Innovatoren, die sich die nötigen unternehmerischen Grundlagen aneignen möchten. Die Bewerbungsunterlagen können bis zum 31. Dezember eingereicht werden.

www.mobile-university.de

Wir suchen Dach- und Freiflächen für Photovoltaikanlagen.

FLOWATEC

Full-Service für Ihre Photovoltaikanlage

Tel. 0 75 24/9 76 66 50 · www.flowatec.de

Zelthallen – Stahlhallen



RÖDER HTS HÖCKER GMBH

Top Konditionen – Leasing und Kauf

<http://www.hts-ind.de> – Telefon: 06049 95100

MEHR AUF
MINI.DE/GEWERBEKUNDEN



GANZ GROSSER NETZWERKER.

Machen Sie Ihren Geschäftswagen zum Aushängeschild und profitieren Sie von den gewerblichen Sonderkonditionen und attraktiven Leasingraten bei MINI. Jetzt auf mini.de/gerwerbekunden informieren und bei jedem Kundentermin gut ankommen.

DIE GEWERBLICHEN ANGEBOTE VON MINI.
JETZT BEI IHREM MINI PARTNER.



Digitalisierungs-Lexikon



Assistenzsysteme

Ob in Fahrzeugen, Fertigung oder Pflege – digitale Assistenzsysteme unterstützen Menschen schon heute in unterschiedlichen Lebensbereichen und werden dies in Zukunft in noch deutlich vielfältigerer Weise tun. So können beispielsweise in der Fertigung Assistenzsysteme zum Einsatz kommen, um Fehler bei Montageprozessen zu vermeiden oder Störungen schneller zu beseitigen. Auf Baustellen können Unfälle durch die Erfassung der Positionen von Personen und Maschinen vermieden werden. Auch im Straßenverkehr können Unfälle vermieden oder in ihrer Schwere begrenzt werden. In beratungsintensiven Bereichen führen Chatbots schon heute Dialoge mit Kunden und können Antworten auf Fragestellungen liefern oder Anfragen vorqualifizieren.

Smart Data

Während mit Big Data letztlich eine mit konventionellen Methoden kaum auswertbare Datenmenge bezeichnet wird, stellt Smart Data quasi deren Veredelung dar. Wenn aus den gewaltigen Datenmengen ein Nutzen gezogen werden kann, die Semantik der Daten verstanden ist sowie Anforderungen an Datenqualität, -sicherheit und -schutz erfüllt sind, spricht man von Smart Data. Derzeit ist ein Großteil aller weltweit anfallenden Daten nicht automatisiert auswertbar. Wenn es gelingt, zumindest aus einem Teil davon beispielsweise Entscheidungskriterien im Rahmen von Geschäftsprozessen oder -modellen abzuleiten, können diese smarten Daten einen wirtschaftlichen Nutzen generieren.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Es geht nur noch elektronisch

Das elektronische Ausschreiben von öffentlichen Aufträgen – die E-Vergabe – ist seit Mitte Oktober Pflicht für EU-weite Vergabeverfahren. Ab Januar sind auch deutsche Verfahren nur noch online möglich.

Wurden bislang die meisten öffentlichen Aufträge bereits elektronisch ausgeschrieben, ist die E-Vergabe nun Pflicht für EU-weite Vergabeverfahren. Im Sinne der Nachhaltigkeit soll durch dieses Verfahren Papier, Zeit und Geld gespart sowie Transparenz und Barrierefreiheit geschaffen werden.

Rund 12,5 Prozent des deutschen Bruttoinlandsprodukts werden durch Aufträge der öffentlichen Hand generiert – circa 350 Milliarden Euro pro Jahr. Damit sind die marktmächtigsten und mit Abstand größten Auftraggeber hierzulande Bund, Länder und Kommunen.

Was ändert sich?

Es reicht nicht mehr, die Auftragsbekanntmachung in elektronischer Form lediglich an das Amt für Veröffentlichungen der EU zu übermitteln und im Nachgang die Vergabeunterlagen jedem Interessenten frei und direkt über das Internet zur Verfügung zu stellen. Die gesamte Kommunikation und Abwicklung erfolgt nun ausschließlich elektronisch.

Maßgebend sind aktuell Schwellenwerte von 5.548.000 Euro für Bauaufträge und mehr als 221.000 Euro für Liefer- und Dienstleistungsaufträge.



Foto: momius/Adobe Stock

Seit Oktober ist die E-Vergabe Pflicht für EU-weite Vergabeverfahren.

Wie wird das Verfahren künftig ablaufen?

Der öffentliche Auftraggeber hat für jede seiner Ausschreibungen eine Abruf-Adresse zu hinterlegen und dem Bieter alle für das Vergabeverfahren relevanten Unterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung, elektronisch zur Verfügung zu stellen – und zwar allgemein verfügbar, nichtdiskriminierend, unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt. Zudem müssen die Vergabeunterlagen mit den allgemein verbreiteten Erzeugnissen der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) kompatibel sein (vgl. § 11 Abs. 1 VgV).

Die Bieter wiederum sind in einem solchen EU-Vergabeverfahren dazu verpflichtet, potenzielle Fragen, fehlende Angaben und Nachweise zur Eignung oder Informationen, die zur Aufklärung des abgegebenen Angebots beitragen, ausschließlich elektronisch einzureichen. Bieter, die ihr Angebot nicht elektronisch einreichen, werden automatisch vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Auch bei nationalen Verfahren kommt die E-Vergabe

Ab 2019 müssen öffentliche Auftraggeber grundsätzlich das Einreichen von Teilnahmeanträgen und Angeboten mithilfe von elektronischen Mitteln akzeptieren. Dies gilt für die Vergabestellen auch dann verpflichtend, wenn sie die elektronische Einreichung vorab in ihren Teilnahmevoraussetzungen ausgeschlossen haben.

In der Praxis bedeutet das für öffentliche Auftraggeber, dass sie ab Januar 2019 eine Vergabeplattform für die Annahme

elektronisch eingereichter Teilnahmeanträge und Angebotsunterlagen schaffen müssen.

Dieses Vorgehen dient der Vorbereitung auf die E-Vergabe im Bereich der nationalen Vergabeverfahren – die unterhalb der zuvor genannten Schwellenwerte liegen –, die ab 2020 verpflichtend eingeführt wird.

Tipps für Bieter

Sofern Bieter an einem EU-Vergabeverfahren konkretes Interesse bekunden, sollten sie sich direkt auf der entsprechend vom öffentlichen Auftraggeber eingerichteten Internetadresse mit ihren Daten registrieren. Somit können sie automatisch über etwaige Bieterfragen und deren Beantwortung sowie über Änderungen der Vergabeunterlagen informiert werden.

Des Weiteren sollten Bieter eine allgemeine info@-E-Mail-Adresse für die konkrete Ausschreibung einrichten, sodass auch Kollegen auf Informationen aus dem Verfahren zurückgreifen können.

Melanie Franke, IHK-Region Stuttgart

- **Info:** Um an einem europaweiten oder nationalen Vergabeverfahren teilnehmen zu können, müssen Bieter viele umfangreiche Dokumente einreichen – für jede Ausschreibung gesondert. Eine Alternative hierzu bietet die Präqualifizierung mit der Eintragung in das amtliche Verzeichnis der IHK. Die Eintragung ist für Unternehmen und freiberuflich Tätige aus dem Liefer- und Dienstleistungsbereich möglich. www.amtliches-verzeichnis.ihk.de



Mit unseren
zentralen
Absauganlagen
sorgen wir für
saubere Luft in
Ihrer Produktion!

www.esta.com/zentrale-absauganlage

Innovationsregion Ulm

Regionale E-Vergabeplattform

Unter dem Dach der Innovationsregion Ulm haben sich auf Initiative der Stadt Ulm zehn Partner zusammen gefunden, die eine gemeinsame regionale Vergabeplattform zur digitalen Durchführung von Ausschreibungen eingerichtet haben. Sie soll Auftragnehmern einen vereinfachten Zugang zu vielen regionalen Ausschreibungen und damit zu potenziellen Aufträgen ermöglichen.

www.vergabe-innovationsregion-ulm.de

MEHRWERTSTEUER IN DER SCHWEIZ

Neue Regeln für den Versandhandel

Die Schweiz ändert zum Jahreswechsel die Regelungen für den Versandhandel: Künftig kommt es auf den Schweizer Jahresumsatz eines ausländischen Versandhändlers an, ob Mehrwertsteuer anfällt.

Marion Hohmann-Viol*

Ab dem 1. Januar 2019 werden ausländische Unternehmen in der Schweiz mehrwertsteuerpflichtig, wenn sie Umsätze von mehr als 100.000 Schweizer Franken aus Kleinsendungen in der Schweiz erzielen. Kleinsendungen sind Lieferungen, bei denen der Einfuhrsteuerbetrag weniger als 5 Schweizer Franken beträgt.

Wird ein ausländisches Unternehmen nach dieser Versandhandelsregelung mehrwertsteuerpflichtig, müssen sämtliche Sendungen in die Schweiz mit Schweizer Mehrwertsteuer fakturiert werden, auch wenn der Einfuhrsteuerbetrag mehr als 5 Schweizer Franken beträgt.

Geltungsbereich der Steuerpflicht

Die Mehrwertsteuerpflicht beginnt ab dem Folgemonat, nach dem die Umsatzgrenze aus Kleinsendungen überschritten wurde. Sie endet zum Ende des Jahres,

in dem die Umsatzgrenze aus Kleinsendungen nicht mehr erreicht wird. Für die Löschung der Mehrwertsteuer-Nummer ist eine Mitteilung an die Eidgenössische Steuerverwaltung notwendig. Unterbleibt diese, geht die Steuerverwaltung von einer freiwilligen Registrierung für die Zukunft aus.

Versandhandelsunternehmen, die aufgrund von Kleinsendungen mehrwertsteuerpflichtig werden, können ihre Umsätze gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung nicht nach der Saldo-steuermethode abrechnen.

Der Versandhändler tritt bei der Wareneinfuhr als Importeur auf und übernimmt die Einfuhrsteuer, die er als Vorsteuern in Abzug bringen kann. Vorsteuern, die zum Beginn der Steuerpflicht in Rechnung gestellt wurden, können mittels eines Vergütungsantrages geltend gemacht wer-

den. Der Vergütungsantrag ist zusammen mit der ersten Mehrwertsteuerabrechnung einzureichen.

Zollabwicklung

Der Versandhändler bzw. der Zollmelder müssen sicherstellen, dass die Einfuhrsteuer nicht dem Kunden in Rechnung gestellt wird. Hierzu ist auf eine korrekte Zollabwicklung zu achten, die folgende Punkte beinhaltet:

- Der Versandhändler muss sicherstellen, dass er auf der Liste der steuerpflichtigen Versandhändler der Eidgenössischen Steuerverwaltung aufgeführt ist.
- Im Postverkehr sind die Pakete klar und eindeutig zu kennzeichnen. Der Name und die Mehrwertsteuer-Nummer des Versandhändlers müssen zwingend auf dem Adressticket aufgeführt werden. Des Weiteren ist auf dem Paket eine mehrwertsteuerkonforme Rechnung oder eine Proforma-rechnung mit Ausweis der Schweizer Steuer anzubringen.
- Dem Kurier- bzw. Speditionsunternehmen muss die genaue Instruktion gegeben werden, dass die Versandhandelsregelung zur Anwendung kommt.

Übergangsvorschriften

Die Steuerpflicht beginnt für Versandhandelsunternehmen ab Januar 2019, wenn das Unternehmen in den vorangegangenen zwölf Monaten Umsätze aus Kleinsendungen von mindestens 100.000 Schweizer Franken erzielt hat und zu erwarten ist, dass das Unternehmen auch 2019 Kleinsendungen ausführen wird.



Foto: bilderstockchen/Adobe Stock

Ab 2019 kommt es auf den Umsatz ausländischer Versandhändler an, ob sie in der Schweiz mehrwertsteuerpflichtig werden.

* Dr. Marion Hohmann-Viol ist Leiterin der Rechts- und Steuerabteilung der Handelskammer Deutschland-Schweiz.



Foto: pictworks/Adobe Stock

Für die DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2018 wurden bundesweit 17.595 Absolventen einer Weiterbildung zu ihren Zielen und Erfolgen befragt.

WEITERBILDUNG

Mit Weiterbildung auf Erfolgskurs

Welche Ziele verfolgen die Teilnehmer einer Weiterbildung? Welche Erwartungen haben sie? Und welche Auswirkungen hat eine Weiterbildung auf das Berufsleben der erfolgreichen Absolventen? Die DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2018 gibt Auskunft.

Die Höhere Berufsbildung – zum Beispiel die Weiterbildung zum Meister – bietet hervorragende Chancen für die Fachkräfte von morgen. Das geht aus der aktuellen DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2018 hervor. Mehr Verantwortung im Job, ein besseres Gehalt und die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit sind laut der Studie die Erfolge und Motive von IHK-Absolventen der Höheren Berufsbildung. Dabei stehen die beiden Ziele, eine bessere Position im Job zu erreichen (66 Prozent) und mehr Geld zu verdienen (46 Prozent) bei den Umfrageteilnehmern als Motivation für die Weiterbildung ganz oben.

Positive Auswirkungen auf das Berufsleben

„Durchhalten“ zahlt sich aus: Für nahezu zwei Drittel der Befragten hat die Weiterbildung positive Auswirkungen auf ihre berufliche Entwicklung. Das heißt, sie sind entweder nach der Weiterbildung aufgestiegen, haben einen größeren Verantwortungsbereich bekommen oder konnten sich finanziell verbessern. Monatliche Gehaltszuwächse von 750 Euro und mehr sind keine Seltenheit. Doch

auch persönlich nützt ein Abschluss der Höheren Berufsbildung: 85 Prozent der befragten Absolventen geben an, dass sich durch die Weiterbildung ihr Blickwinkel erweitert hat, sie Zusammenhänge besser verstehen und nun souveräner auftreten.

85 Prozent der Befragten würden sich wieder für dieselbe Weiterbildung entscheiden. 58 Prozent wollen sich auch in Zukunft weiterbilden. Die Studie ist daher ein starkes Argument für die Berufliche Bildung und insbesondere die Höhere Berufsbildung. WAB

► **Info:** Jährlich nehmen die Industrie- und Handelskammern (IHKs) rund 61.000 Prüfungen der Höheren Berufsbildung (Aufstiegsfortbildung) nach dem Berufsbildungsgesetz ab, zum Beispiel zum Fachwirt, Industriemeister oder Bilanzbuchhalter.

Der aktuellen DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung liegen die Antworten von 17.595 Absolventen zugrunde. Auch in den IHK-Regionen Bodensee-Oberschwaben und Ulm wurden Personen befragt. Der Befragungszeitraum lag zwischen dem 24. Januar und 22. Februar 2018.



F.K. SYSTEMBAU®

IHR STARKER PARTNER

- ◆ Hoch- und Ingenieurbau
- ◆ Schlüsselfertigbau

**Allen
Geschäftspartnern
sagen wir**

**D
A
N
K
E**

**...für Ihr Vertrauen,
das respektvolle
Miteinander
und die gute
Zusammenarbeit!**

**Wir wünschen
Gesundheit,
Erfolg und
Zufriedenheit
im Jahr 2019!**

**F. K. SYSTEMBAU GmbH
72525 Münsingen
www.fk-systembau.de**

Deutscher Weiterbildungsatlas 2018

Baden-Württemberg auf dem ersten Platz

Baden-Württemberg liegt in der Weiterbildung im Ländervergleich auf Platz eins. Dies bescheinigt der Deutsche Weiterbildungsatlas des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung. 2015 nahm mehr als jeder siebte Einwohner über 25 Jahren mindestens einmal jährlich an einem Kurs in der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung teil. Mit einer Teilnahmequote von 15,3 Prozent der Erwachsenen liegt das über dem Bundesdurchschnitt von 12,2 Prozent.

Der Weiterbildungsatlas, der im Auftrag der Bertelsmann-Stiftung erarbeitet worden ist, bescheinigt Baden-Württemberg auch bei der Zahl der angebotenen Kurse an den Volkshochschulen einen Spitzenplatz. Während bundesweit 6,9 Kurse pro 1.000 Einwohner angeboten werden, liegt die Zahl im Land bei 10,85 Kursen.

Die Landesregierung will in der Konsequenz die Träger stärker bei ihrer Arbeit unterstützen: Das Kultusministerium hat deshalb für den Nachtragshaushalt für 2019 Mittel in Höhe von einer halben Million Euro für die Förderung der Grundbildungszentren angemeldet.

Der Weiterbildungsatlas erfasst erstmals die regionale Weiterbildungsteilnahme sowie große Teile des Weiterbildungsangebots in Deutschland. Ausgangspunkt für die Untersuchung war die Frage, wie es um die Weiterbildung in Deutschlands Regionen steht.

Der Weiterbildungsatlas steht auf der Webseite der Bertelsmann Stiftung als PDF zum Download bereit und lässt sich dort auch als Printexemplar bestellen.

www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/deutscher-weiterbildungsatlas/

BÖRSEN



IHK-Datenbanken im Internet: www.weingarten.ihk.de www.ulm.ihk24.de

Unternehmensportal Nexxt-Change

Nexxt-Change ist die deutsche Internetplattform für alle, die ein Unternehmen übergeben oder übernehmen wollen. Hier finden Sie Angebote von Unternehmen, die zum Verkauf stehen. Es können auch Fach- und Führungskräfte inserieren, die an der Übernahme eines Unternehmens interessiert sind.

Ausbildungsplatzbörse

Auf dieser Seite können Unternehmen ihre freien Lehrstellen und Praktikumsplätze veröffentlichen. Schüler und Schulabgänger finden hier offene Ausbildungsplätze.

Recyclingbörse

Wenn Sie verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände anbieten oder nachfragen möchten, sind Sie hier richtig.

SISFIT

Sie suchen freie Gewerbeflächen in ganz Baden-Württemberg? Vielleicht wollen Sie nicht neu bauen, sondern eine Gewerbeimmobilie anmieten oder kaufen? Im Standort- und Firmeninformationssystem der IHKs werden Sie fündig. Wenn Sie Adressen von zukünftigen Geschäftspartnern suchen und die Adressen kaufen wollen, dann haben Sie hier eine täglich wachsende, topaktuelle Datenbank.

Diese und weitere Datenbanken und Börsen rund um das Thema Wirtschaft finden Sie unter www.weingarten.ihk.de, Nr. 70915 und www.ulm.ihk24.de, Nr. 3520038.

BRÜSSEL

EU und Kanada stellen Mittelstand ins Zentrum von CETA-Abkommen

Die Europäische Union hat gemeinsam mit Kanada eine langjährige DIHK- und Eurochambres-Forderung umgesetzt: Der Mittelstand soll beim Handel zwischen den beiden Wirtschaftsregionen besser unterstützt werden. Das hat das gemeinsame CETA-Komitee bei seiner ersten Tagung im September beschlossen. Konkret wollen beide Seiten den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) den Sprung in den Auslandsmarkt durch kostenlose Portale erleichtern, die alle handelsrelevanten Informationen bündeln. Auf den Internetseiten sollen spezielle Kontaktpunkte für KMU genannt werden. Sie sollen die mittelstandsfreundliche Umsetzung des Handelsabkommens begleiten und hierbei insbesondere wichtige Ansprechpartner und Interessenvertreter für KMU wie das Kammernetzwerk in die Fortentwicklung von CETA einbinden.



Foto: Getty Images

Der Mittelstand soll beim Handel zwischen den beiden Wirtschaftsregionen Europäische Union und Kanada besser unterstützt werden.

Die Europäische Union hat gemeinsam mit Kanada eine langjährige DIHK- und Eurochambres-Forderung umgesetzt: Der Mittelstand soll beim Handel zwischen den beiden Wirtschaftsregionen besser unterstützt werden. Das hat das gemeinsame CETA-Komitee bei seiner ersten Tagung im September beschlossen. Konkret wollen beide Seiten den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) den Sprung in den Auslandsmarkt durch kostenlose Portale erleichtern, die alle handelsrelevanten Informationen bündeln. Auf den Internetseiten sollen spezielle Kontaktpunkte für KMU genannt werden. Sie sollen die mittelstandsfreundliche Umsetzung des Handelsabkommens begleiten und hierbei insbesondere wichtige Ansprechpartner und Interessenvertreter für KMU wie das Kammernetzwerk in die Fortentwicklung von CETA einbinden.

BERLIN

Wachstumskräfte stärken und Investitionsbremse lösen

Mit Blick auf die Steuerüberschüsse und die vor der deutschen Wirtschaft liegenden Herausforderungen ist es nach Einschätzung von DIHK-Präsident Eric Schweitzer höchste Zeit für steuerliche Entlastungen. „Wir müssen runterkommen von den hohen Steuerlasten“, sagte er anlässlich der jüngsten Steuerschätzung. „Nur so bleibt unser Land beim Wettbewerb um Zukunftsmärkte und Fachkräfte im internationalen Vergleich attraktiv.“ Schon heute rangiere Deutschland bei der Steuerbelastung der Unternehmen im oberen Drittel. Ohne Reformen werde Deutschland 2022 im Vergleich der OECD-Länder sogar die höchste Steuerbelastung haben.

„Die Bundesregierung sollte jetzt die Chance nutzen, die Rahmenbedingungen auch für die Unternehmen am Standort Deutschland zu verbessern“, mahnte der DIHK-Präsident. Es gebe ausreichend große Spielräume, um in der laufenden Legislaturperiode sowohl die Maßnahmen des Koalitionsvertrags zu finanzieren als auch die Steuerbelastung von Bürgern und Betrieben zu senken. Neben dem Bund verzeichneten auch Länder

und Kommunen stark steigende Steuereinnahmen, sagte Schweitzer. „So können sie ab 2020 die Vorgaben der Schuldenbremse einhalten und ihre Haushalte ohne Kredite finanzieren. Steuerentlastungen, die von ihnen mitgetragen werden müssten, sind daher möglich.“ Der DIHK habe eine ganze Reihe von finanzierbaren Vorschlägen vorgelegt, um in Deutschland die Investitionsbremsen zu lösen: „Dazu gehören der vollständige Abbau des Solidaritätszuschlags, die Verbesserung der Abschreibungsbedingungen, die steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung, weniger Steuern auf Gewinne, wenn Unternehmen diese Gewinne wieder investieren, und überfällige Anpassungen bei der Verzinsung im Steuerrecht.“

BERLIN

BDA, DIHK und ZDH setzen bei vorurteilsfreier Berufswahl ein Zeichen

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) ist mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) der Initiative „Klischeefrei“ beigetreten. Das

Bündnis aus Bildung, Politik, Wirtschaft und Forschung setzt sich für eine Berufsorientierung ohne Geschlechterstereotype ein. Die Aktionspartnerschaft steht unter der Schirmherrschaft der Bundespräsidentengattin Elke Bündenbender und wurde von den Bundesministerien für Bildung und Forschung sowie für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angestoßen.

„Nach wie vor orientieren sich Mädchen und Jungen sowie Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland sehr unterschiedlich“, heißt es in einer Presseerklärung von BDA, DIHK und ZDH. Dies gelte für Ausbildungswege, Ausbildungsberufe und Studiengänge gleichermaßen. „Besonders beliebt bei Mädchen ist beispielsweise die Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, zur medizinischen Fachangestellten oder zur Kauffrau im Einzelhandel. Jungen dagegen werden am häufigsten Kraftfahrzeugmechatiker, Industriemechaniker und Elektroniker.“ Laut DIHK-Vize-Chef Achim Dercks ist es daher wichtig, konkret realistische Berufsbilder unabhängig vom Geschlecht zu vermitteln – etwa durch Praktika. „Es ist ein Anliegen der Industrie- und Handelskammern, eine Berufswahl frei von Rollenbildern zu ermöglichen.“

BERATUNGEN

Finanzierungssprechtage

Bei der IHK in Weingarten steht am 10. Januar und am 14. Februar jeweils ein Experte der Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank) und der Bürgerschaftsbank Baden-Württemberg für Fragen zur finanziellen Gewerbeförderung zur Verfügung. In kostenfreien Beratungsgesprächen können sich Existenzgründer und Unternehmer bei den Spezialisten über öffentliche Finanzierungshilfen, Bürgschaften und Beteiligungen informieren.

► **Info:** Jasmin Ganter, Tel. 0751 / 409-169, ganter@weingarten.ihk.de

RKW-Sprechtage

Bei der IHK in Weingarten steht am 21. Februar ein Experte des Rationalisierungs- und Innovationszentrums der deutschen Wirtschaft (RKW) für Fragen

zur Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung zur Verfügung.

► **Info:** Marina Glor, Tel. 0751 / 409-154, glor@weingarten.ihk.de

VERANSTALTUNGEN

Beratung zu Kooperationen und Technologietransfer

Die IHK Bodensee-Oberschwaben bietet am 17. Januar und am 21. Februar jeweils von 9 bis 15 Uhr eine kostenfreie Beratung für Unternehmen an, die Unterstützung bei neuen, innovativen Produktentwicklungen suchen und an Kooperationen mit anderen Betrieben oder Hochschulen interessiert sind. Eine telefonische Terminvereinbarung bis spätestens Dienstag, 15. Januar, bzw. Dienstag, 19. Februar, ist erforderlich.

► **Info:** Melanie Riether, Tel. 0751 / 409-299, riether@weingarten.ihk.de

Digitalisierungssprechtage

Die IHK in Weingarten bietet am 24. Januar von 9 bis 12 Uhr speziell für kleinere Unternehmen kostenfreie Erstberatungen zu ausgewählten Digitalisierungsthemen an, z. B. zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, zu Finanzierungsmöglichkeiten innovativer Digitalisierungsmaßnahmen oder zur Optimierung des Online-Auftritts. Infos gibt es auch zu weiterführenden Handlungsmöglichkeiten, Anlaufstellen oder bei Bedarf auch regionalen Dienstleistern und Kooperationspartnern. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

► **Info:** Melanie Riether, Tel. 0751 / 409-299, riether@weingarten.ihk.de

European Digital Manager

Die Digitalisierung führt zu umfangreichen Veränderungen in allen Wirtschaftsbereichen und hat auch Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Die Teilnehmer des Lehrgangs zum European Digital Manager (IHK) sollen die dabei entstehenden Veränderungen unter Einsatz digitaler Technologie aktiv mitgestalten können. Sie erkennen in ihrem Geschäftsbereich die Treiber der Digitalisierung, erlernen neue Methoden der strategischen Planung und erfahren, wie sie auf Veränderungen reagieren können. Sie analysieren aktuelle Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten und Geschäftsprozesse und transformieren sie in neue, digitale Geschäftsmodelle. Der Lehrgang wird in Form von Blended-Learning durchgeführt. Dabei werden selbstgesteuertes und tutoriell begleitetes Selbstlernen verknüpft mit E-Learning-Programmen, zusätzlichen Factsheets der Trainer, mit Einsendeaufgaben, individuellen Korrekturen und Lösungshinweisen sowie mit Präsenzunterricht und Onlinekonferenzen im virtuellen Klassenraum über das Internet. Der Lehrgang startet am 18. Januar, die Teilnahme kostet 1.800 Euro.

► **Info:** Elke Gögele, Tel. 0751 / 409-194, goegele@weingarten.ihk.de



Foto: Fizes/Fotolia.com

Betrieblicher Datenschutz- beauftragter nach EU-DSGVO

Den rechtlichen Rahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bildet seit 25. Mai 2018 die neue Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Im Datenschutz-Anpassungs- und -Umsetzungsgesetz (DSAnpUG-EU) hat der deutsche Gesetzgeber darüber hinaus deutsche Rechtsvorschriften erlassen. Für Unternehmen ergibt sich daraus die gesetzliche Pflicht zur Bestellung eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten, soweit sie in der Regel mindestens zehn Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigen. Der Lehrgang vermittelt die notwendige Fachkunde, um als Datenschutzbeauftragter im Sinne von Art. 37 DSGVO tätig zu werden. Er startet am 14. Januar, die Teilnahme kostet 1.490 Euro.

► **Info:** Kerstin Kühne, Tel. 0751 / 409-145, kuehne@weingarten.ihk.de

Zertifikatslehrgang Personalreferent/in

Wer verantwortungsvolle Aufgaben in den Bereichen Personalplanung, Personalbeschaffung, Personalverwaltung und Personalentwicklung übernehmen möchte und gern im Team arbeitet, erhält im Zertifikatslehrgang Personalreferent/in das nötige Werkzeug dafür. Dazu gehören das Instrumentarium rationaler Personalwirtschaft ebenso wie die Grundlagen für die Übernahme von Fachaufgaben in der Personalwirtschaft eines Unternehmens. Der Lehrgang startet am 18. Januar, die Teilnahme kostet 2.300 Euro.

► **Info:** Kerstin Kühne, Tel. 0751 / 409-145, kuehne@weingarten.ihk.de



* Weitere Veranstaltungen
finden Sie unter
www.weingarten.ihk.de



Weiterbildung

Berufsbegleitende Prüfungslehrgänge *

Gepürfte/r Technische/r Betriebswirt/in

ab 18. Januar, ca. 700 UE, Kosten: 4.150 Euro,
Info: Daniela Brugger, Tel. 0751 / 409-366, brugger@weingarten.ihk.de

Seminare und Zertifikatslehrgänge *

Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer (Exporttechnik III)

17. Dezember, 8 UE, Kosten: 240 Euro,
Info: Christa Pfaff, Tel. 0751 / 409-179, pfaff@weingarten.ihk.de

Der gute Ton am Telefon (Azubi-Akademie)

7. Januar, 8 UE, Kosten: 110 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Christa Pfaff, Tel. 0751 / 409-179, pfaff@weingarten.ihk.de

Prüfungsvorbereitung für Industriekaufleute

7. Januar, 5 UE, Kosten: 70 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Christa Pfaff, Tel. 0751 / 409-179, pfaff@weingarten.ihk.de

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte – Grundlagen

14. und 15. Januar, 16 UE, Kosten: 435 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Kerstin Kühne, Tel. 0751 / 409-145, kuehne@weingarten.ihk.de

Excel-Grundlagen

14. und 16. Januar, 16 UE, Kosten: 370 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Kerstin Kühne, Tel. 0751 / 409-145, kuehne@weingarten.ihk.de

Pneumatik – Elektropneumatik

14. bis 19. Januar, 35 UE, Kosten 790 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Raffaele Puopolo, Tel. 0751 / 409-191, puopolo@weingarten.ihk.de

IHK-Fachkraft für Rechnungswesen Modul II –

Betriebliches Steuerwesen – IHK-Zertifikatslehrgang

17. Januar bis 30. März, 80 UE, Kosten: 935 Euro zzgl. 9,90 Euro Buch,
Info: Elke Gögele, Tel. 0751 / 409-194, goegele@weingarten.ihk.de

Power-Point – Grundlagen

17. Januar, 8 UE, Kosten: 185 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Kerstin Kühne, Tel. 0751 / 409-145, kuehne@weingarten.ihk.de

Professional Trainer/in (IHK), Wissen wirksam weitergeben! (IHK-Zertifikatslehrgang)

18. Januar bis 17. Mai, 56 UE, Kosten: 1.250 Euro zzgl. 150 Euro Abschlusskolloquium,
Info: Kimberly Spieß, Tel. 0751 / 409-269, spiess@weingarten.ihk.de

Personalreferent/in – Zertifikatslehrgang

18. Januar bis 7. Juni, 181 UE, Kosten: 2.150 Euro zzgl. 150 Euro Test, Präsentation, Fachgespräch und Zertifikat
Info: Kerstin Kühne, Tel. 0751 / 409-145, kuehne@weingarten.ihk.de

Lieferantenerklärungen aktuell

25. Januar, 8 UE, Kosten: 265 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Christa Pfaff, Tel. 0751 / 409-179, pfaff@weingarten.ihk.de

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht zum Jahreswechsel 2018/19

30. Januar, 5 UE, Kosten: 95 Euro inkl. Lernmittel,
Info: Christa Pfaff, Tel. 0751 / 409-179, pfaff@weingarten.ihk.de

IHK Akademie Digital *

Informationen zu den Online-Trainings finden Sie unter www.ihk-akademie-digital.de
Info: Boris Selimovic, Tel. 0751 / 409-138, selimovic@weingarten.ihk.de

VERANSTALTUNGEN

Zoll-Update 2019

Die IHK Ulm informiert zum Jahreswechsel über Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht.

Die Veranstaltung, die an vier alternativen Terminen stattfindet, behandelt die relevanten Neuerungen aus den Jahren 2018 und 2019 nach Sachgebieten geordnet. Ein Schwerpunkt liegt auf den derzeitigen Turbulenzen im internationalen Handel. Bei diesem und weiteren Themen wie Exportkontrolle, Warenursprung und Präferenzen werden Zusammenhänge und der aktuelle Sachstand erläutert. Die halbtägige Veranstaltung findet an verschiedenen Orten mit gleichem Inhalt statt:

IHK Ulm: 22. Januar 2019, 9 bis 13 Uhr

IHK Ulm: 22. Januar 2019, 14 bis 18 Uhr

Kreissparkasse Biberach: 29. Januar 2019, 9 bis 13 Uhr

Kreissparkasse Biberach: 29. Januar 2019, 14 bis 18 Uhr

Die Teilnahme kostet 90 Euro.

► **Info:** Nina Fischer,
Tel. 0731 / 173-125,
fischer@ulm.ihk.de,
www.ulm.ihk24.de, Nr. 177116597

Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland

Viele Unternehmen sind international ausgerichtet. Zur Erschließung neuer Märkte, der Unterstützung ausländischer Betriebsstätten vor Ort oder zur zielgerichteten Aus- und Weiterbildung sowie dem Erfahrungsaustausch werden Mitarbeiter ins Ausland entsendet. Das wirft Fragen auf: Was muss ich als Arbeitgeber beachten? Wie steht es um die soziale Absicherung des Mitarbeiters? Was muss ich für das jeweilige Land beachten? Wie müssen wir uns auf die Rückkehr vorbereiten?

Im Seminar „Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland – Österreich, Italien, Frankreich und Niederlande“ am 24. Januar können diese Fragen speziell für die Länder Österreich, Italien, Frankreich und Niederlande geklärt werden. Das Seminar findet von 9 bis 15 Uhr in der IHK



Foto: DOC RABE Media/Adobe Stock

Ulm statt. Die Teilnahme kostet 195 Euro.

► **Info:** Paraskevi Avaniidou,
Tel. 0731 / 173-149,
avaniidou@ulm.ihk.de,
www.ulm.ihk24.de, Nr. VER38

BERATUNGEN

Internet-Fachberatung

Die IHK Ulm bietet zum Thema E-Business am 19. Dezember und 23. Januar die nächsten Fachberatertage an: IT-Experten stehen Existenzgründern und mittelständischen Betrieben für individuelle Einzelberatungen zur Verfügung. Die E-Commerce-Berater beantworten Fragen zu allen wichtigen Bereichen der Internetnutzung wie beispielsweise Onlinehandel oder Abwicklung von Zahlungsvorgängen. Die Interessenten erhalten auch Tipps für einen überzeugenden Internetauftritt, zur Gestaltung ihrer Webseite und Suchmaschinenoptimierung. Die Beratungen sind kostenfrei. Die Termine werden telefonisch vereinbart.

► **Info und Anmeldung:** StarterCenter,
Jutta Peschel,
Tel. 0731 / 173-250,
startercenter@ulm.ihk.de,
www.ulm.ihk24.de, Nr. 17749165

Sprechtage Datenschutz

Seit dem 25. Mai findet die EU-Datenschutzgrundverordnung Anwendung. Um die Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung zu unterstützen, bietet die IHK Ulm Datenschutzsprechtage an. Unternehmer haben die Möglichkeit, sich von Datenschutzexperten in einem sechzigminütigen Einzelgespräch beraten zu lassen, welche neuen Anforderungen die EU-Datenschutzgrundverordnung an das Unternehmen stellt und wie diese praxisnah umgesetzt werden können.

Die nächsten Sprechstage finden am Montag, 28. Januar, und Montag, 25. März, jeweils von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr statt.

Die Teilnahme am Datenschutzsprechtage ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

► **Info und Anmeldung:** Andrea Schiller
Tel. 0731 / 173-159,
schiller@ulm.ihk.de,
www.ulm.ihk24.de, Nr. 4048566

Veranstaltungen und Weiterbildung

IHK Ulm

*

11. & 12. Dezember	Fortbildung für Immissionsschutzbeauftragte
Info	Christina Wirth, Tel. 0731 / 173-138, wirth@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 177116797
Ort/Zeit	IHK Ulm, jeweils 9 bis 17 Uhr, 530 Euro
12. Dezember	Sprechtage der L-Bank und Bürgschaftsbank Stuttgart
Info	Jutta Peschel, Tel. 0731 / 173-250, startercenter@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 17721120
Ort/Zeit	IHK Ulm, StarterCenter, individuelle Terminvereinbarung, kostenfrei
19. Dezember	Internet-Fachberatung
Info	Jutta Peschel, Tel. 0731 / 173-250, startercenter@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 17749165
Ort/Zeit	IHK Ulm, StarterCenter, individuelle Terminvereinbarung, kostenfrei
16. Januar	Update Arbeitsrecht 2019
Info	Monika Heine, Tel. 0731 / 173-150, heine@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 177119101
Ort/Zeit	IHK Ulm, 14 bis 17:30 Uhr, 90 Euro
16. Januar	Sprechtage der L-Bank und Bürgschaftsbank Stuttgart
Info	Jutta Peschel, Tel. 0731 / 173-250, startercenter@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 17721120
Ort/Zeit	IHK Ulm, StarterCenter, individuelle Terminvereinbarung, kostenfrei
22. Januar	Zoll-Update 2019
Info	Nina Fischer, Tel. 0731 / 173-125, fischer@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 177116597
Ort/Zeit	IHK Ulm, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, 90 Euro
23. Januar	Internet-Fachberatung
Info	Jutta Peschel, Tel. 0731 / 173-250, startercenter@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 17749165
Ort/Zeit	IHK Ulm, StarterCenter, individuelle Terminvereinbarung, kostenfrei
23. Januar	Ladungssicherung auf Lkw
Info	Paraskevi Avaniidou, Tel. 0731 / 173-149, avaniidou@ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. GEF18
Ort/Zeit	IHK Ulm, 9 bis 17 Uhr, 195 Euro
24. Januar	Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland – Österreich, Italien, Frankreich und Niederlande
Info	Paraskevi Avaniidou, Tel. 0731 / 173-149, avaniidou@ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. VER38
Ort/Zeit	IHK Ulm, 9 bis 15 Uhr, 195 Euro
25. Januar	Aktuelles aus Haftung und Versicherung in der Logistik
Info	Catalina Schwendt, Tel. 0731 / 173-132, schwendt@ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. VER35
Ort/Zeit	IHK Ulm, 13 bis 17 Uhr, 160 Euro
29. Januar	Zoll-Update 2019
Info	Nina Fischer, Tel. 0731 / 173-125, fischer@ulm.ihk.de
Anmeldung	www.ulm.ihk24.de, Nr. 177116599
Ort/Zeit	Kreissparkasse Biberach, 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, 90 Euro

Berufsbegleitende Lehrgänge

Geprüfter Technischer Betriebswirt

7. März 2019 bis 28. November 2020, mo. und do. 18 bis 21:15 Uhr sowie einmal monatlich samstags 8 bis 15:15 Uhr, Kosten: 3.850 Euro**, Information: Birgit Fröscher, Tel. 0731 / 173-355, froescher@ulm.ihk.de

Grundlehrgang Lagerlogistik und Materialmanagement (IHK)

13. März bis 24. Juni 2019, mittwochs 18 bis 21:15 Uhr, Kosten: 990 Euro*, Information: Nawal Jelb, Tel. 0731 / 173-113, jelb@ulm.ihk.de

Geprüfter Technischer Fachwirt

19. März 2019 bis 3. Dezember 2021, dienstags und freitags 18 bis 21:15 Uhr, Kosten 4.250 Euro**, Information: Kevin Emmerz, Tel. 0731 / 173-228, kevin.emmerz@ulm.ihk.de

Führungstraining mit Coaching (IHK)

29. März bis 6. Dezember 2019, 18 Kurs-terminen, freitags 16 bis 20 Uhr, samstags 8:30 bis 16 Uhr, Info-Abend: 27. Februar 2019 (bitte mit Anmeldung), Kosten: 2.550 Euro*, Information: Thomas Barthel, Tel. 0731 / 173-165, barthel@ulm.ihk.de

Seminare

Business English Grundstufe (IHK)

10. Januar bis 16. Mai 2019, donnerstags 18 bis 21:15 Uhr, Kosten: 370 Euro* zzgl. Lernmittel, Information: Nawal Jelb, Tel. 0731 / 173-113, jelb@ulm.ihk.de

Business English Aufbaustufe (IHK)

7. März bis 25. Juli 2019, donnerstags 18 bis 21:15 Uhr, Kosten: 370 Euro* zzgl. Lernmittel, Information: Nawal Jelb, Tel. 0731 / 173-113, jelb@ulm.ihk.de

* ESF-Fachkursförderung möglich, 30 bis 50 Prozent

** zzgl. Lernmittel und Prüfungsgebühr; Aufstiegs-BAföG möglich, 40 Prozent und mehr



* Weitere Veranstaltungen finden Sie unter www.ulm.ihk24.de





Im Blickpunkt - Unternehmen stellen sich vor

RAFI ELTEC

Elektronik zuverlässig entwickeln und produzieren

An unserem Standort in Überlingen am Bodensee setzen wir mit über 300 Mitarbeitern Ihre Ideen in hochwertige Produkte um. Von der Entwicklung über die Materialbeschaffung, Prototypenfertigung, Testerstellung bis zur Serienfertigung erhalten Sie von uns Qualität aus einer Hand. RAFI Eltec ist der flexible EMS-Dienstleister für komplexe Baugruppen, anspruchsvolle Technologien, qualifizierte Prototypenferti-

gung und für die zuverlässige Realisierung von Serienstückzahlen.

RAFI Eltec beliefert Kunden unter anderem aus folgenden Branchen: Energiemesstechnik, Kommunikationselektronik, Funktechnologie, Mess- und Prüftechnik, Industrieelektronik, Medizintechnik, Energie- und Leistungselektronik, Sensorik, Beleuchtung / LED-Applikationen

RAFI Eltec ist zertifiziert nach:

- ISO 9001 Qualitätsmanagement!
- ISO 14001 Umweltmanagement
- EN ISO 13485 Medizintechnik

► **Kontakt / Info**

Tel.: 07551 / 8000-0
www.rafi-eltec.de
vertrieb@rafi-eltec.de

GET IN TOUCH

ELEKTRONIK ZUVERLÄSSIG ENTWICKELN UND PRODUZIEREN



- Entwicklung
- Chip on Board, FlipChip, Chip on Flex, Chip on Chip (Bonden)
- SMD-Highspeed- und Feinbestückung, Flip Chip, BGA, CSP, QFN, 0201, AOI, Finepitch
- Package on Package (PoP)
- Bedrahtete Bestückung
- Selektivlöten
- Hub-Tauch-Löten
- Einpresstechnik
- Lackierung und Verguss
- Montage von kompletten Geräten
- Incircuittest, Flying Probe Test, Boundary ScanTest, Funktionstest, BurnIn
- Spannungsfestigkeitstest, WLAN-Kalibrierung

www.rafi-eltec.de



DIE ZIEGLERSCHEN E.V.

Einfachste Arbeiten in höchster Qualität

Die NEULAND-Werkstätten der Zieglerschen sind ein besonderer Zulieferer: Zuverlässig und exakt erledigen die rund 450 Mitarbeitenden mit und ohne Behinderung eine große Bandbreite von Aufträgen.

Make or buy? Vor allem, wenn es um einfachste Arbeiten wie Sortieren, Kommissionieren oder Verpacken geht, stehen Unternehmen oft vor der Entscheidung, ob sie diese Teile der Produktion in den eigenen Betrieb integrieren oder als externen Auftrag vergeben sollen. Die NEULAND-Werkstätten der Zieglerschen in Aulendorf und Wilhelmsdorf bieten sich hier als zuverlässiger und professioneller Partner in der Region an. „Wir halten unseren Auftraggebern den Rücken frei, damit sie sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können“, sagt Olaf Sigmund, Betriebsleiter der NEULAND-Werkstätten. Qualität und Termintreue verstehen sich dabei von selbst: „Der Qualitätsanspruch



Foto: Katharina Sobir

unserer Auftraggeber ist auch unser Qualitätsanspruch“, so Olaf Sigmund. Die NEULAND-Werkstätten sind in der Lage, unterschiedlichste Aufträge flexibel, schnell und unkompliziert zu bearbeiten. Schwerpunkte sind Metallbearbeitung, Konfektionierungs- und Montagearbeiten sowie Tätigkeiten im Elektronikbereich.

Die NEULAND-Werkstätten sind kein gewöhnlicher Zulieferer. Denn hier arbeiten Menschen

mit Behinderung. Die als „Werkstätten für behinderte Menschen“ (WfbM) anerkannten Betriebe gehören zum diakonischen Sozialunternehmen „Die Zieglerschen“. „Wer Aufträge an eine WfbM vergibt, spart einerseits die Ausgleichsabgabe“, erklärt Olaf Sigmund. „Doch unseren Auftraggebern geht

es um mehr. Sie wollen soziale Verantwortung übernehmen und zugleich mit einem zuverlässigen, qualitätsbewussten Partner zusammenarbeiten.“ So wie der Kabelkonfektionierer Hügler aus Aulendorf: In der als „innovatives, inklusives Projekt“ vom Land Baden-Württemberg geförderten Werkstatt in Aulendorf kooperieren die NEULAND-Werkstätten und Hügler unter einem Dach – eine echte Win-Win-Situation.

Unter dem Dach der Zieglerschen

Die NEULAND-Werkstätten gehören zum traditionsreichen diakonischen Sozialunternehmen »Die Zieglerschen« mit Sitz im oberschwäbischen Wilhelmsdorf. Mehr als 7.000 Menschen werden pro Jahr von rund 3.000 Mitarbeitenden in den Feldern Altenhilfe, Behindertenhilfe, Hör-Sprachzentrum, Suchthilfe und Jugendhilfe betreut. Das Unternehmen ist an rund 60 Standorten in Baden-Württemberg vertreten und hat sich dem Geist der Diakonie verpflichtet.

**Zuverlässig
und exakt**

*Wir erledigen auch
einfachste Arbeiten
in überzeugender
Qualität.*

IHR PARTNER IN DER REGION.

SORTIERUNG – VERPACKUNG – MONTAGE – KONFEKTIONIERUNG – VERSAND
Höchste Leistungen und soziale Verantwortung: Unsere Mitarbeiter sind Menschen mit Behinderung.

NEULAND-Werkstätten Aulendorf | Wilhelmsdorf | Haslachmühle
Ihr Ansprechpartner: Betriebsleiter Olaf Sigmund
Telefon: 07503 929-631 | sigmund.olaf@zieglersche.de
www.neuland-zieglersche.de

NEULAND 

Produkte & Dienstleistungen
aus den Zieglerschen

PROMATIX GMBH

Ist Ihre Fertigung auf dem aktuellstem Stand?

Industrie 4.0 ist in aller Munde. Diesen Satz kann man durchaus „wörtlich“ nehmen. Über dieses Thema wird viel geredet und präsentiert, dabei werden oftmals Visionen und Lösungen aufgezeigt, die weit über ein realistisches Ziel hinausreichen, eben Fallstudien. Statt nur in Visionen darüber zu reden, braucht es nämlich praxisorientierte und durchdachte Lösungen, von denen Unternehmen auch tatsächlich heute schon profitieren können. Eine dieser Lösungen bietet die Promatix GmbH aus dem schwäbischen Laupheim.

Steigender Kostendruck und komplexere Abläufe in der Fertigung

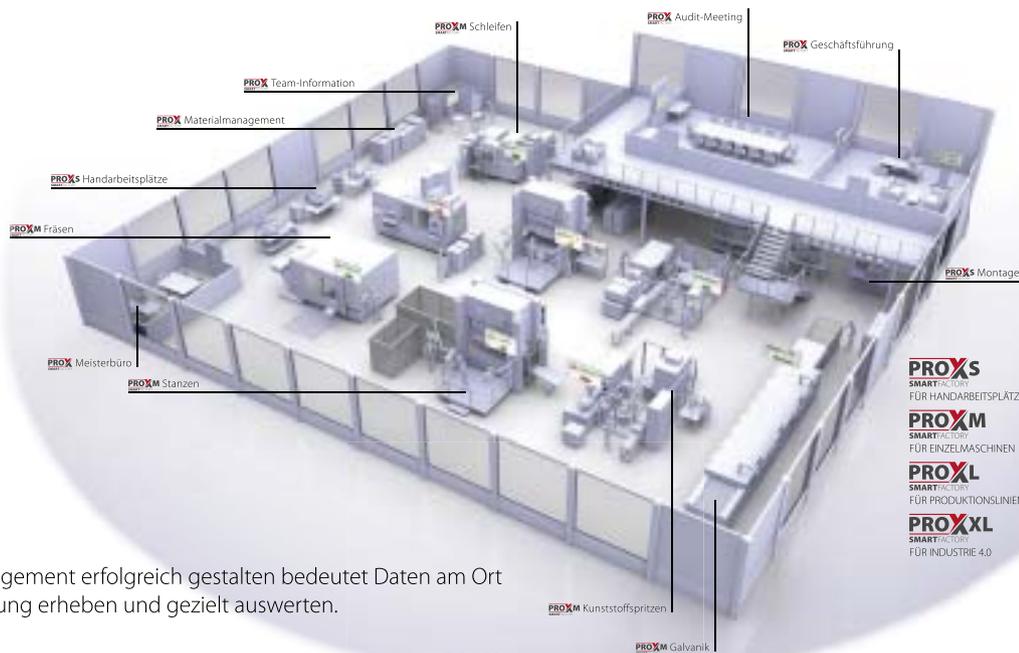
Egal in welcher Branche – der Kostendruck in der Produktion steigt immer weiter. Gleichzeitig ergibt sich aus unterschiedlichsten Gründen, wie hohe Produktvielfalt, kleine Losgrößen oder Änderungen im Ablauf, ein erheblich größerer Produktionsaufwand als noch vor wenigen Jahren und Jahrzehnten.

Das macht es für Fertigungsunternehmen deutlich schwerer, die Produktion nachhaltig und effizient zu gestalten. Nicht selten besteht ein beachtlicher Unterschied, zwischen den kalkulierten Kosten, und den tatsächlich entstandenen. Im Nachhinein ist es dann dem Controlling nicht mehr möglich, die Stellen zu ermitteln, an denen es Abweichungen gegeben hat. Das Ziel dieser Unternehmen ist es, Optimierungspotenziale aufzudecken und zu nutzen, um die bestehenden Herausforderungen konsequent meistern zu können. Entlang der Wertschöpfungskette gibt es zahlreiche Punkte, die Produktivitätspotenziale verbergen können. Oft sind das unvorhergesehene Stillstände, die zu Planabweichungen und einer sinkenden Produktivität führen.

Promatix sorgt für eine ganzheitliche Transparenz

Promatix hilft Unternehmen mit seinen Tools, diese Potenziale zu ermitteln und nutzbringend auszuschöpfen. Denn selbst in modernen und strukturierten Fertigungsunternehmen sind aus unterschiedlichen Gründen Spielräume für Verbesserungen

Shopfloor Management erfolgreich gestalten bedeutet Daten am Ort der Wertschöpfung erheben und gezielt auswerten.



Online-Monitor
Der Online Monitor zeigt aktuelle Informationen in Echtzeit.



Dashboard
Am Dashboard werden einzelne Aufträge für den Arbeitsplatz angemeldet und die Ursachen für Produktionsunterbrechungen dokumentiert.



Cockpit
Über das Cockpit sind die aktuellen Informationen für jeden ersichtlich – das sorgt für Transparenz und Motivation.



Graphs
Reports: Es stehen grafische und tabellarische Auswertungen zur Verfügung.

PROMATIX®
...THREESTEPS AHEAD.

vorhanden. Die Promatix-Lösungen erfassen hierfür die Maschinendaten und zeigen die relevanten Produktionsinformationen digital und in Echtzeit grafisch an der Maschine beziehungsweise am Arbeitsplatz an. Die Echtzeitanzeige für das Management erfolgt über das „Cockpit“. So werden Probleme schnell sichtbar und der Produktionsplan kann zügig angepasst werden, um Optimierungspotenziale nachhaltig auszunutzen. Das Tool eignet sich dabei vom Handarbeitsplatz über Einzelmaschinen bis hin zu komplexen Produktionsstraßen.

„Wir schaffen mit unseren Lösungen eine ganzheitliche Transparenz in der Fertigung, wodurch sich die Produktion optimieren lässt. Das machen wir nicht wegen des Hypes um Industrie 4.0, sondern weil es einen echten Nutzen bringt“, erklärt Hubert Schönle, Geschäftsführer der Promatix GmbH. „Die automatisierte Betriebsdaten- und Maschinendatenerfassung und das Echtzeit-Monitoring ermöglichen dabei eine papierlose Produktion ohne Medienbrüche und mit weniger Stillständen.“ Doch nicht nur die Produktion wird dank Promatix effizienter. Auch das Management profitiert

durch die vom System gelieferten Kennzahlen. Sämtliche Daten stehen nämlich nicht nur in der Produktion, sondern auch für übergeordnete Management-Aufgaben zur Verfügung und dienen als Grundlage für Optimierungsprozesse.

Moderne Produktion mit Mitarbeitern

Die Promatix-Lösungen ermöglichen es, Abweichungen durch Maschinenstillstände zu dokumentieren und zeitnah zu beheben. Die Mitarbeiter sind dabei stets involviert. „Wir bieten keine Lösung, die die Mitarbeiter eigentlich gar nicht wollen, weil sie ihren Job komplizierter macht“, meint Hubert Schönle. „Stattdessen sind die Mitarbeiter auch weiterhin wichtigster Bestandteil in der Fertigung. Wir wollen mit unseren Lösungen lediglich die Produktion im Sinne einer modernen und zukunftsorientierten Industrie optimieren, damit die Zeit als wertvollstes Gut nicht verlorengeht.“

► **Kontakt / Info**
Tel. 07392/7091638
www.promatix.de
info@promatix.de

CONPLANING GMBH

Wir rüsten Gebäude technisch aus!

Ökologische, ökonomische, innovative und nachhaltige Lösungen zu suchen und umzusetzen ist unsere Maxime

Die Conplaning GmbH ist als Ingenieurbüro der Technischen Gebäudeausrüstung seit fast 60 Jahren im kommunalen und industriellen Bereich tätig. Mit einem Mitarbeiterstab von 70 Ingenieuren, Technikern, CAD-Konstrukteuren und Verwaltungsangestellten sind wir in der Lage, die gesamten Planungsleistungen der technischen Gebäudeausrüstung interdisziplinär aus einer Hand anzubieten. Um eine Planungsqualität auf hohem Niveau zu garantieren, sind wir seit über 20 Jahren nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Unsere Planungsleistungen beinhalten alle Anlagengruppen der HOAI und VDI-Richtlinien, der Gebäudeautomation und der Fördertechnik. Wir bieten eine

fundierte Energieberatung mit Systemanalysen, im Blick die neuesten Trends und Entwicklungen, mit dem Ziel einer autarken Gebäudetechnik. Nach Abschluss unserer originären Planungsleistungen, bieten wir eine Objekt- und Anlagenbetreuung an. Ziel ist es, im Nachgang zur Anlageninbetriebnahme eine Anlagenoptimierung nachzuschalten. Damit gewährleisten wir einen höchst effizienten Betrieb der Haustechnik, was sofern gewünscht, auch in Form eines Gebäudemonitorings dokumentiert wird. Im Mittelpunkt unserer Dienstleistungen stehen zusammen mit unseren Mitarbeitern, unsere Auftraggeber mit Ihren Wünschen, Ideen, Zielen und Vorstellungen.

 **Conplaning GmbH**
Ulm | Neu-Ulm | Günzburg



Mehr Platz für Lehre, Forschung und Studenten.

Energieausnutzung
par excellence
aus unserer
Planungsfeder!



www.conplaning.de

Ingenieurbüro für Gebäudetechnik | Energietechnik | Umwelttechnik

TELEDATA GMBH

Auf die Verbindung kommt es an

Als Full-Service Internetprovider entwickelt die TeleData seit 1997 maßgeschneiderte Telekommunikationslösungen für Geschäfts- und Privatkunden in der Region Bodensee-Oberschwaben-Hegau.

Über ein regionales Übertragungsnetz, das mehrere hundert Kilometer lang ist und auf eigenen Glasfasern, Kupfer- und Koaxialkabeln basiert, werden Telekommunikationsdienste wie Internet, Telefon, Fernsehen, Datenverbindungen, Internetstandleitungen und -dienste sowie Cloud-Produkte komplett aus einer Hand bereitgestellt. TeleData verfolgt dabei das Ziel, ein flächendeckendes regionales Hochgeschwindigkeitsdatennetz aufzubauen und investiert deshalb in den Breitbandausbau auf Glasfaserbasis. Neben dem Breitbandausbau profitieren besonders die

Geschäftskunden von unseren individuellen Rechenzentrums-Lösungen und dem damit voll abgerundetem Angebotsspektrum, welches Unternehmen heute zu Tage für einen „Sorglos-Betrieb“ benötigen.

Durch kurze Reaktionszeiten, persönliche Beratung, Fachwissen und auf den Kundenbedarf zugeschnittene Produkte mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis sparen Kunden bei TeleData wertvolle Zeit und Geld.

► **Kontakt /Info**
Tel. 07541 5007 0
info@teledata.de

NAH. SCHNELL. SUPER SICHER.

IHR INTERNET-PROVIDER IN DER REGION



| Internet



| Telefonie



| Fernsehen



| Rechenzentrums-Lösungen



| Cloud-Produkte

07541 5007-0 | www.teledata.de



TeleData
Das Netz mit Heimvorteil



Wir sind ein innovatives und aufstrebendes mittelständisches Unternehmen aus der Region und produzieren Maschinen im Bereich Land- und Umwelttechnik. Die Stärken unserer Produkte liegen in der fortschrittlichen Technik und der hohen Qualität.



Mulchtechnik



Press-Systeme

Maschinenfabrik Bermatingen GmbH & Co. KG
Kesselbachstraße 2
D-88697 Bermatingen
Telefon 07544 9506-0

www.mabe-info.de



Laserschneiden



Biegen & Abkanten



Weiterverarbeitung

IHR STARKER PARTNER FÜR BLECHBEARBEITUNG

Laserzentrum Bermatingen

Namhafte Unternehmen aus der Bodensee-Region schenken uns seit vielen Jahren ihr Vertrauen. Wir bieten komplette Lösungen, zugeschnitten auf Ihre Bedürfnisse.

Unsere Stärke:

- Unsere Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik für Laserschneiden mit Präzision.
- Neu im Maschinenpark: Bystronic Fiber Laseranlage 8 KW 4000 x 2000.
- Schnelles und wirtschaftliches Arbeiten ist für uns selbstverständlich. Wir suchen immer die besten machbaren Ideen mit dem günstigsten Preis-/Nutzenverhältnis.
- Durch unsere hausinterne Konstruktion sowie einer CNC-gesteuerten Lasertechnik sind wir in der Lage, innerhalb kurzer Zeit Ihre Aufträge fertig zu stellen. Dank geringer Rüstzeiten gilt dies auch für kleine & mittlere Losgrößen.

Weitere Service-Leistungen:

- Biegen & Abkanten: Abkanten bis zu 4.100 mm Kantenlänge mit 320 Tonnen Presskraft, Luft- und 3-Punkt-Biegeverfahren.
- Schweißen, Schweißarbeiten mit 7-Achs-Schweißroboter, ausgelegt für alle gängigen Stahlwerkstoffe.
- Schleifen: Arbeitsbreite bis 1.000 mm, Entgraten und Oberflächenfinish.

Alles aus einer Hand:

Gern übernehmen wir auch intern Anschlussarbeitsgänge wie Bohren, Gewindschneiden, Schweißen und Oberflächenveredlung sowie Pulverbeschichtung.

Weihnachts-Hausmesse

7. Dezember 13 - 20 Uhr
mit Handwerker-Vesper
8. Dezember 9 - 16 Uhr

Anton-Günther-Str. 3-7
Sigmaringen

große Ausstellung
viele Aktionspreise
Rahmenprogramm
Bewirtung




www.hokubema-panhans.de • www.beck-maschinenbau.de

REINHOLD BECK MASCHINENBAU GMBH

Weihnachtsgeschenke für Handwerker

Sonderpreise auf Bearbeitungsmaschinen der Marken Beck und Panhans bieten die Hersteller auf der Weihnachts-Hausmesse am 7. und 8. Dezember in Sigmaringen.

Diese Verkaufsaktion mit hohen Preisnachlässen schafft

Platz für die nächsten Maschinen-Generationen, die auf der wichtigsten Fachmesse der Holzbearbeitungsbranche im Mai in Hannover präsentiert werden.

www.hokubema-panhans.de

WERBEN

Weitere Informationen:
Melanie Nöll • Telefon: 072 21 / 2119 - 14
E-Mail: melanie.noell@pruefer.com

... Sie erfolgreich im IHK Magazin
„Die Wirtschaft zwischen Alb und Bodensee“

Unser Verlagsspecial im Februar 2019: PATENTRECHT, PATENTSCHUTZ

Anzeigenschluss ist am 04. Januar 2019

REHM BLECHTEC GMBH

Blechbearbeitung in Perfektion

Rehm BlechTec ist Spezialist in der Bearbeitung von Edelstahl-, Aluminium- und Stahlblechen – egal, ob es um maßgeschneiderte Einzelstücke oder Serienmodelle geht.

Rehm BlechTec verfügt über fast 30 Jahre Erfahrung in der Metallverarbeitung. Ursprünglich 1990 als Schlosserei in Rehm Thermal Systems integriert, wurde der Bereich 2003 als eigenständige Firma der Rehm Gruppe ausgegliedert und agiert seither autark am Markt. Heute arbeiten über 75 Mitarbeiter bei Rehm BlechTec. Zum Kundenkreis zählen renommierte nationale, aber auch internationale Firmen. 2009 bezog Rehm BlechTec eigene Geschäftsräume mit ca. 3.300 Quadratmetern Produktions- und Verwaltungsfläche. Ende 2016 wurde die vorhandene Fertigungshalle mit einem Neubau um zusätzlich 2.600 Quadratmeter erweitert. So konnte das Produktportfolio für die Kunden erweitert und die Kapazitäten deutlich ausgebaut werden. Die hauseigene Konstruktionsabteilung begleitet die Kunden durch den gesamten Produktentwicklungsprozess – von der

ersten Skizze bis zum fertigen 3D-Modell. Und auch die Prozesse werden ständig weiterentwickelt und flexibilisiert: Einzelteil-, Prototypen- und Serienproduktion werden mit modernster Fertigungsplanung dank SAP optimal gesteuert.

Einer der größten Vorteile von Rehm BlechTec ist die hohe Fertigungstiefe: Entwicklung, Laserschneiden, Stanz-Laser-Kombination, umfangreiche Anlagen für die Umformtechnik, Schweißtechnik, Oberflächenbehandlung, Baugruppenmontage und letztendlich auch der Logistikservice bieten nicht nur den Weg von der Idee zum fertigen Produkt, sondern auch den Weg bis zum Endkunden ins Haus. Das zahlt sich aus: Dank des stetigen Wachstums und der guten Marktposition wird nicht nur in Mitarbeiter investiert. So kam in den vergangenen Monaten eine

Pulverbeschichtungsanlage dazu. Aber auch eine Feinplasmасhneidanlage mit einem Schneidbereich von 9 x 2 Metern, eine Stanz-Laser-Anlage und eine 6-kW-Laserschneidmaschine mit Anbindung an ein vollautomatisches Blechlager mit 220 Plätzen ermöglicht selbst komplizierte Geometrien. Dazu trägt auch die Umformtechnik mit Presskräften von bis zu 2.200 kN bei einer Biegelänge von bis zu 3.000 mm bei. Dieser leistungsfähige Maschinenpark ist Teil des Gesamtpakets, das Kunden an Rehm BlechTec schätzen – neben Konstruktion, Logistik und kundenspezifischem Service.

► Kontakt / Info

Tel. 07344/92 888 0
www.rehm-blechtec.de
info@rehm-blechtec.de

IHR SPEZIALIST FÜR METALLVERARBEITUNG

RBT
Rehm BlechTec



Entdecken Sie die Vielseitigkeit von Metall!

In unserem modernen Maschinenpark am Firmensitz in Blaubeuren-Seißen lässt sich beste Blechbearbeitung zu wirtschaftlichen Konditionen optimal umsetzen. **Lasern** und **Stanzen**, **Umformen**, **Schweißen**, **Sägen**, **Einpressen**, **mechanische Bearbeitung** und **Oberflächenbehandlung (NEU: Pulverbeschichtung)** gehören ebenso zu unserem Leistungsportfolio wie die umfangreiche Beratung.



www.rehm-blechtec.de

Vorsicht

Unseriöse Angebote bei Handelsregister-Eintragungen

Mit einiger Wahrscheinlichkeit werden Sie unmittelbar nach Bekanntmachung Ihrer Firma im Bundesanzeiger von verschiedenen Verlagen sogenannte Eintragungsofferten bekommen. Darin wird Ihnen gegen Entgelte zwischen 230 und 640 Euro brutto angeboten, Ihr Unternehmen in Adress- und andere Verzeichnisse eintragen zu lassen, die mit dem Handelsregister nichts zu tun haben. Gemeinsam ist diesen Angeboten, dass sie nicht wie echte Angebote aufgemacht sind, sondern wie Rechnungen für die Bekanntmachung Ihrer Firma im Bundesanzeiger aussehen. Sie wirken wie offizielle Gebührenbescheide und nutzen deshalb gern ein quasi offizielles Vokabular mit Begriffen wie „Benachrichtigung über Ihre Handelsregistereintragung“, „Benachrichtigung aus dem Bundesanzeiger – herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz“, „Benachrichtigungs-/Eintragungskosten“ und Ähnliches. Einzelne neu gegründete und in das Handelsregister eingetragene GmbHs haben innerhalb weniger Tage auf diese Weise Eintragungsofferten mit Rechnungscharakter in einer Gesamtsumme von mehr als 4.000 Euro erhalten. Solche Angebote können Sie durch Zahlung annehmen, wenn Sie eine Eintragung in solchen Adressverzeichnissen für sinnvoll halten, oder auch ablehnen. Dann werfen Sie diese Reklame einfach in den Papierkorb. Zur Zahlung verpflichtet sind Sie nur – abgesehen von den Notar- und Gerichtskosten – wegen der Veröffentlichungskosten im Bundesanzeiger. Für die amtliche Bekanntmachung durch das Registergericht im elektronischen Bundesanzeiger wird pauschal 1 Euro berechnet.

Aus dem Bezirk der IHK Bodensee-Oberschwaben**Bodenseekreis****Neueintragungen****Amtsgericht Freiburg**

HRB 718746 – 08.10.2018. Markdorfer Spitalwein GmbH, Hagnau/Bodensee (Strandbadstr. 7). Stammkapital: 100.000 €. Geschäftsführer: Keck, Tobias, Meersburg; Megerle, Karl, Hagnau/Bodensee. Gegenstand: – Der Erwerb-, Pacht und Bewirtschaftung von Weinbauflächen. – Die Traubenanlieferung und Mitgliedschaft als GmbH im Winzerverein Hagnau eG.

HRB 718753 – 09.10.2018. Steidle Elektroanlagenbau GmbH, Salem (Überlinger Str. 15). Stammkapital: 50.000 €. Geschäftsführer: Steidle-Frick, Tina, Salem. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel von elektrischen Geräten, Installation, Planung und Beratung von elektrischen Anlagen, Industrieanlagen, Photovoltaikanlagen, Schaltschrankbau, Antennenbau und Kundendienst. Daneben die Planung und Installation von Elektroarbeiten in der Netzwerktechnik.

HRB 718779 – 12.10.2018. REBC Immobilienverwaltung GmbH, Owingen (Henkerberg 12). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Rutkowska, Katarzyna Barbara, Neuhofen. Gegenstand: Die Immobilienvermittlung, der An- und Verkauf von Immobilien, Trockenbau, Raumausstattung, Verkauf, Im- und Export von Baumaterialien.

Neueintragungen**Amtsgericht Ulm**

HRA 725900 – 08.10.2018. Interzert GmbH & Co. KG, Meckenbeuren (Lindauer Str. 82). Der Sitz ist von Ulm nach Meckenbeuren verlegt. Tag der 1. Eintragung: 17.04.2018. Pers. haft. Gesellschafter: QualiCasa GmbH Real Estate Controlling, Meckenbeuren (AG Ulm HRB 632082). Durchführung von Schulungen und Vorbereitungskursen im Sachverständigenwesen sowie die Durchführung von Prüfungen für Zertifizierungen im Sachverständigenwesen.

HRA 726163 – 08.10.2018. Lietzmann Consulting GmbH & Co. KG, Langenargen (Kirchstr. 5). Pers. haft. Gesellschafter: Lietzmann Consulting Verwaltungsgesellschaft mbH, Langenargen (AG Ulm HRB 737334). 1 Kommanditist. Die Beratung, Entwicklung und Implementierung von Softwarelösungen und Erbringung sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen.

HRA 726165 – 09.10.2018. Hotel Lukullum Besitz KG, Kressbronn/Bodensee (Mühlenberg 20). Pers. haft. Gesellschafter: Stadler, Alexander, Kressbronn/Bodensee. 1 Kommanditist. Der Bau und Betrieb von Hotels und Restaurants sowie die Vermietung von Immobilien für eigene Rechnung und je damit in Zusammenhang stehende und dienliche Geschäfte einschließlich der Beteiligung an anderen Gesellschaften und Unternehmungen.

HRA 726171 – 15.10.2018. Schlossquartier Singen GmbH & Co. KG, Friedrichshafen (Otto-Lilienthal-Str. 2). Pers. haft. Gesellschafter: Schlossquartier Singen Verwaltungs-GmbH, Friedrichshafen (AG Ulm HRB 737355). 4 Kommanditisten. Verwaltung von Vermögen und Immobilien.

HRA 726179 – 19.10.2018. Gramm Immo GmbH & Co. KG, Friedrichshafen (Gutenberg-

str. 3/1). Pers. haft. Gesellschafter: tz bau GmbH, Friedrichshafen (AG Ulm HRB 735784). 1 Kommanditist. Das Halten und die Verwaltung, die Vermietung und die Verpachtung von Grundstücken.

HRA 726181 – 22.10.2018. Martin Brielmaier Motormäher e.K., Friedrichshafen (Alt-Egenweiler 11). Inhaber: Brielmaier, Martin, Friedrichshafen. Der Groß- und Einzelhandel, wie die Verpachtung von Maschinen, insbesondere Motormähern, Geräten und Grundstücken sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

HRB 737309 – 28.09.2018. SL & WG GmbH, Tettang (Klausenburger Str. 9/1). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Bießmann, René, Meckenbeuren; Engl, Christian, Tettang. Gegenstand: Der Ankauf und Verkauf, die Verwaltung und Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien, der Bau von Wohn- und Gewerbeobjekten, Investitionen in andere Unternehmen sowie Immobilien. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

HRB 737331 – 05.10.2018. SCHAAFHAUSEN Consulting UG (haftungsbeschränkt), Friedrichshafen (Blasiusweg 12). Stammkapital: 1.000 €. Geschäftsführer: Schaaflhausen, Wilfried, Friedrichshafen. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungs- und Engineering-Dienstleistungen für die Entwicklung innovativer Produkt- und Produktionslösungen, sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

HRB 737334 – 08.10.2018. Lietzmann Consulting Verwaltungsgesellschaft mbH, Langenargen (Kirchstr. 5). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Lietzmann, Jörg, Langenargen. Gegenstand: Die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Kommanditgesellschaft Lietzmann Consulting GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Langenargen (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes.

HRB 737355 – 11.10.2018. Schlossquartier Singen Verwaltungs-GmbH, Friedrichshafen (Otto-Lilienthal-Straße 2). Stammkapital: 30.000 €. Geschäftsführer: Dr. Graf Vetter von der Lilie, Georg, Wien/Österreich; Klausner, Raimund, Innsbruck/Österreich. Gegenstand: Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung bei der Schlossquartier

Neue Logistikflächen im Ostalbkreis

Spedition Hirsch baut Logistikzentrum in Ellwangen direkt an der A7 und stockt damit die Flächen in der Region auf.

Manchmal braucht es einen langen Atem. Sieben Jahre hat Eugen Markus Hirsch auf die Zusage gewartet. Dann erhielt der Ellwanger Spediteur 2017 den Zuschlag für ein 33.000 Quadratmeter großes Grundstück im Ellwanger Industriegebiet Neunheim/Neunstadt. „Endlich können wir expandieren und unser Geschäft ausbauen“, freut sich Hirsch. Elf Millionen Euro investiert der Mittelständler jetzt in ein neues Logistikzentrum mit insgesamt 16.000 Quadratmeter Grundfläche. Ende August erfolgte der Spatenstich im Beisein von Bürgermeister Volker Grab, Generalunternehmer ist die Firma Traub. Mittlerweile sind die Bauarbeiten im vollen Gang, denn bereits im März/April 2019 soll die erste der beiden Hallen bezugsfertig sein.

Freie Logistikflächen sind nicht nur in den Automobilregionen Baden-Württembergs rar. „In dieser Größenordnung“, ist Hirsch überzeugt, „gibt es zwischen Ellwangen und Stuttgart keine freien Hallen.“ Noch ist der Unternehmer flexibel, was die künftige Nutzung der Logistikflächen angeht. Die beiden Hallen sind jeweils in drei Trakte untergliedert, die über Brandschutz Tore verbunden sind. Bis zu acht Meter hohe Regale haben Platz, die Spannweite der Hallen beträgt 35 Meter, ohne Stützen. Pro Trakt sind sechs Ladetore vorgesehen, versehen mit Load-Houses. „Diese Tore sind damit für jeden Lkw geeignet“, betont der Unternehmer. Außerdem ist jeder Hallentrakt ebenerdig über 7 Meter breite Tore anfahrbar.

In den Hallen sind alle Arten von Lagerhaltung denkbar. „Bereits Teilflächen ab 2500 Quadratmetern können zum Beispiel als Zentrallager genutzt werden, wo Warenströme gebündelt werden und Ware an die Empfänger verteilt wird“, sagt Hirsch. Er könne sich auch die Nutzung als Konsignationslager oder im Bereich der Kontraktlogistik vorstellen. So könnten beispielsweise produzierende Unternehmen, unter anderem aus dem Automotive-Bereich, einen Teil ihrer Aufgaben an den Dienstleister outsourcen. Von der Abholung vor Ort, der Kommissionierung, dem Verpacken, bis hin zur Inventur der Güter bietet Hirsch schon jetzt viele weitere Dienstleistungen, die über das klassische Lagern hinausgehen. „Selbst ein Produktionsstandort wäre denkbar“, ergänzt er. Auch Büroflächen sind geplant. „Noch können potentielle Kunden viel mitentscheiden“, betont Hirsch, der das Familienunternehmen in der vierten Generation leitet. In diesem Jahr feiert die Spedition ihr 125-jähriges Jubiläum.

Auf das bisherige Kerngeschäft hat der Neubau keine Auswirkungen. Die Spedition Hirsch ist seit vielen Jahren in der Neumöbellogistik tätig. So ist das Unternehmen einer von bundesweit 50 Partnern des Hermes Einrichtungsservices, der Neumöbel an Endkunden ausliefert und aufbaut. Auch Elektrogeräte montieren die Mitarbeiter beim Kunden vor Ort. Zum umfangreichen Service gehören ebenfalls Reparaturen sowie Ersatzteilaustausch vor Ort. „Wir haben viele erfahrene Mitarbeiter, die jeden Tag für unsere Kunden unterwegs sind“, sagt Hirsch.

Was für Endkunden gut funktioniert, klappt auch im B2B-Bereich. Hirsch stattet ganze Gebäudekomplexe im Auftrag von Architekten, Planungsbüros und Produzenten mit Büromöbeln aus, oder liefert hochwertige Möbel für Einrichtungshäuser aus. Auch komplette Umzüge von Gewerbe und Privatpersonen gehören zum Portfolio. Am Firmensitz in Ellwangen bietet Hirsch außerdem klassische Lagerhaltung im Block- und Hochregallager an. Zutritts- und Videoüberwacht bewahrt Hirsch dort beispielsweise auch Akten für Dritte gesetzeskonform auf.

Eugen Markus Hirsch leitet aktuell das Unternehmen und wird dabei von seiner Frau Bettina und Seniorchef Eugen Hirsch unterstützt. Mit Sohn Hannes

steht bereits die nächste Generation in den Startlöchern. Langeweile kennen der Unternehmer und sein 60 Mann-Team nicht. Warum er in den neuen Standort investiert? „Wir stellen damit schließlich die Weichen für die Zukunft unseres Familienunternehmens und die unserer Mitarbeiter“, sagt der Unternehmer.

Spedition Hirsch GmbH
Veit-Hirschmann-Straße 15
73479 Ellwangen
info@spedition-hirsch.de
www.spedition-hirsch.de



Daten & Fakten zum Neubau der Spedition Hirsch GmbH



Standort:	73479 Ellwangen, Industriegebiet Neunheim/Neunstadt, Region Ostwürttemberg mit Anbindung an Stuttgart, Heilbronn, Nürnberg und Ulm
Logistikfläche:	33.000 Quadratmeter (qm)
Lagerfläche:	16.000 qm in zwei beheizten Hallen, Teilflächen ab 2500 qm
Ladetore:	36 mit Rampe und Load-House, weitere 10 Tore ebenerdig
Betriebszeiten:	7 Tage, 24 Stunden
Investitionsvolumen:	11 Millionen Euro
Fertigstellung:	März/April 2019
Anbindung:	A 7 (Ausfahrt Ellwangen), A 6, A 8
Nutzungsmöglichkeiten:	Hochregallager (bis acht Meter Höhe) Blocklager Cross-Docking/Zentrallager, Konsignationslager, Produktionsstandort
Mögliche Dienstleistungen:	Lagerhaltung, Supply-Chain-Management, Kommissionierung, Verpacken, Etikettieren, Montage, Transport, Behältermanagement, Wartung und Reparatur von Kleinladungsträgern
Sicherheitsvorkehrungen:	Videoüberwachung, Zutrittskontrolle
Besonderheiten:	Photovoltaikanlage auf beiden Hallen als Beitrag zum Klimaschutz

Singen GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

HRB 737372 – 16.10.2018. NIGHTSKY LOUNGE GmbH, Friedrichshafen (Buchhornplatz 15). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Bostanli, Büsra, Friedrichshafen. Gegenstand: Betrieb von Gastronomiebetrieben mit Alkoholausschank.

HRB 737375 – 16.10.2018. ZERAY GmbH, Langenargen (Eisenbahnstr. 23). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Pletea, Adina, Kressbronn/Bodensee. Gegenstand: Betrieb einer Gaststätte (Gastronomie) und alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen, sowie der Groß- und Einzelhandel mit Lebensmitteln, Getränken, Tabakwaren und sonstigem Gastronomiebedarf.

HRB 737380 – 17.10.2018. THONIC GmbH, Langenargen (Untere Seestr. 7). Der Sitz ist von HARRISLEE (AG Flensburg HRB 13102 FL) nach Langenargen verlegt. Tag der 1. Eintragung: 14.08.2018. Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Hoffmann, Nicole, Flensburg. Gegenstand: Der Betrieb eines Restaurants.

HRB 737381 – 17.10.2018. Cube18 GmbH, Friedrichshafen (Hägleweg 12). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Funke, Felix Michael, Friedrichshafen. Gegenstand: Die Vermittlung von innovativen Wohnraumkonzepten und die Vermittlung von Digitaldruckmedien für den Einrichtungsbereich sowie alle Tätigkeiten, die dem vorbezeichneten Unternehmensgegenstand dienen.

HRB 737390 – 22.10.2018. Friese Parkett GmbH, Friedrichshafen (Friedrichstr. 6/2). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Friese, Steffen, Wasserburg. Gegenstand: Verlegen von Bodenbelägen, Handel mit Bodenbelägen – insbesondere Parkett.

HRB 737392 – 22.10.2018. Holger Greiner Ingenieurbüro GmbH, Immenstaad/Bodensee (Kirchberger Str. 1). Stammkapital: 100.000 €. Geschäftsführer: Greiner, Holger, Immenstaad/Bodensee. Einzelprokura: Greiner, Dieter, Meckenbeuren; Grähle, Christian, Landslut. Gegenstand: Die Erbringung aller für ein Ingenieurbüro gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Ingenieurertätigkeiten.

HRB 737410 – 24.10.2018. maucher immobilien & Unterkünfte GmbH, Friedrichshafen (Am Riedlewald 22). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Maucher, Dennis Patrik, Friedrichshafen. Gegenstand: Die Vermietung, der Kauf und der Verkauf von Immobilien, die Vermietung von Personalunterkünften und Fremdenzimmer, die Durchführung von Bau-trägertätigkeiten, das Immobilien-Management und -Consulting, die Vermarktung von Immobilien im Auftrag Dritter, die Erarbeitung von Komplettlösungen für Kunden im Im-

mobilienbereich außerdem das Information Technology Consulting, Security Consulting, Webdesign Consulting, CAD-Zeichnungen, photographische Tätigkeiten und Drohnen-Videoaufnahmen sowie die Übernahme und Durchführung aller mit diesen Tätigkeiten in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Veränderungen Amtsgericht Freiburg

HRB 580384 – 11.10.2018. Weber Automotive GmbH, Markdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Grunow, Frank Olaf, Bad Nauheim. Nicht mehr Geschäftsführer: Weber, Christian, Markdorf; Weber, Daniel, Markdorf.

HRB 580407 – 05.10.2018. Lachmann Heitzungsbau GmbH, Markdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Pester, Sebastian, Markdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Spielmann, Frank, Markdorf.

HRA 581014 – 04.10.2018. Autohaus Repp GmbH & Co. KG, Überlingen. Einzelprokura: Repp, Claudia, Überlingen.

HRB 581361 – 09.10.2018. edus Systemtechnik GmbH, Überlingen. Nicht mehr Prokurist; nun Geschäftsführer: Dreier, Delia Laurence, Owingen. Einzelprokura: Dreier, Elia, Überlingen. Der Sitz ist nach Owingen, Gottlieb-Daimler-Str. 10, verlegt.

HRB 581403 – 17.10.2018. J. Wagner GmbH, Markdorf. Gesamtprokura: Bartmuß, Dominik, Friedrichshafen. Prokura erloschen: Elbasi, Alper, München.

HRB 581412 – 09.10.2018. Alfred Keller GmbH, Meisterbetrieb, Flaschnerei, Sanitärinstallationen und Heizungsbau, Überlingen. Einzelprokura: Keller, Anke, Überlingen.

HRB 581449 – 02.10.2018. EFTEC Engineering GmbH, Markdorf. Gesamtprokura: Kurz, Hartmut, Rangendingen. Prokura erloschen: Keller, Ralf, Singen/Hohentwiel.

HRB 581544 – 23.10.2018. HELIOS Spital Überlingen GmbH, Überlingen. Bestellt als Geschäftsführer: Menter, Thomas, Unterdießen. Nicht mehr Geschäftsführer: Sommer, Marcus, Ulm.

HRB 581548 – 01.10.2018. Mayco GmbH, Salem. Durch Beschluss des AG Konstanz vom 03.09.2018 (40 IN 65/09) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 581773 – 15.10.2018. Kugler Vertriebs GmbH, Salem. Nicht mehr Geschäftsführer: Kugler, Till, Salem.

HRA 703535 – 30.10.2018. MAWI Berufsbeleidung e. K., Uhldingen-Mühlhofen. Durch

Beschluss des AG Konstanz vom 24.10.2018 (Ue 40 IN 235/18) wurde über das Vermögen des Inhabers das Insolvenzverfahren eröffnet.

HRA 705102 – 04.10.2018. TRILAGO Real Estate – Zum Saibling – GmbH & Co. KG, Überlingen. Pers. haft. Gesellschafter: Weber Immobilien Beteiligungs GmbH, Markdorf (AG Freiburg i. Br. HRB 718697). Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafterin: TRILAGO Real Estate GmbH, Überlingen (AG Freiburg i. Br. HRB 716443). Der Sitz ist nach Markdorf, Daimlerstr. 5, verlegt. Firma geändert; nun: **Zum Saibling GmbH & Co. KG**.

HRA 705416 – 04.10.2018. TRILAGO Real Estate – Alte Brennerei – GmbH & Co. KG, Überlingen. Pers. haft. Gesellschafter: Weber Immobilien Beteiligungs GmbH, Markdorf (AG Freiburg i. Br. HRB 718697). Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: TRILAGO Real Estate GmbH, Überlingen (AG Freiburg i. Br. HRB 716443). Der Sitz ist nach Markdorf, Daimlerstr. 5, verlegt. Firma geändert; nun: **Alte Brennerei GmbH & Co. KG**.

HRB 706402 – 23.10.2018. TradePlan GmbH, Owingen. Bestellt als Geschäftsführer: Carrero, Antonio, München.

HRB 706694 – 23.10.2018. Fischer Beteiligung GmbH, Markdorf. Firma geändert; nun: **Fischer Capital Corporate Finance GmbH**.

HRB 706881 – 09.10.2018. Daub Right-Exchange GmbH, Meersburg. Nicht mehr Liquidator; nun Geschäftsführer: Daub, Nicole, Meersburg. Gegenstand geändert; nun: Programmieren, Bereitstellen und Betreuen einer Internetplattform, die sich mit dem Kauf, Verkauf und Lizenzierung von Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern und Marken beschäftigt. Erwerb, Halten und Verwerten, insbesondere Durchsetzung von Patenten, Gebrauchsmustern, Geschmacksmustern (Designs) und Marken; Crowdsourcing; die Bewertung von Schutzrechten. Die Gesellschaft wird fortgesetzt. Firma geändert; nun: **ScoloTech GmbH**.

HRB 707502 – 04.10.2018. Repp Verwaltungs GmbH, Überlingen. Einzelprokura: Repp, Claudia, Überlingen.

HRB 714779 – 18.10.2018. JHS Holding GmbH, Salem. Der Sitz ist nach Überlingen, Schilfweg 19, verlegt.

HRB 715820 – 16.10.2018. Avia Care GmbH, Überlingen. Gegenstand geändert; nun: Die Erbringung von Dienstleistungen im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie die Entwicklung und der Betrieb von Wohnquartieren, schwerpunktmäßig für Menschen mit demenziellen Erkrankungen. Firma geändert; nun: **amaravia GmbH**.

HRB 715875 – 24.10.2018. CarMaVega Verwaltungs GmbH, Salem. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Ravensburg vom 25.09.2018 (105 IN 396/18) wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch aufgelöst.

HRB 716624 – 02.10.2018. FROG KING GmbH Agentur für Kommunikation, Salem. Nicht mehr Geschäftsführer: Westphal, Joachim, Konstanz.

HRB 716669 – 09.10.2018. Millwheel Low GmbH, Markdorf. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Grunow, Frank Olaf, Bad Nauheim; Weber, Christian, Markdorf.

Veränderungen Amtsgericht Ulm

HRB 630206 – 04.10.2018. ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen. Nicht mehr Vorstand: Holeksa, Jürgen, Stuttgart; Lake, Peter John, Franklin/Vereinigte Staaten. Nicht mehr Prokurist; nun bestellt als Vorstand: Dr. Klein, Holger, Duisburg. Prokura erloschen: Lampen, Stephanus, Saarbrücken; Bailey, Christopher Aaron, Lindau; Meier, Andreas, Bünde; Mißing, Thomas Heinrich, Leverkusen; Dr. Pastowsky, Manfred Marcus, München; Schrüfer, Georg Wolfgang, Pottenstein; Dr. Thimm, Dagmar, Braunschweig; Bast, Ralph Alfred, Hönberg. Gesamtprokura: Zarda, Hubert, Passau; Dr. Walliser, Dirk, Aichwald; Stark, Rudolf Georg, Freystadt.

HRA 630692 – 11.10.2018. Hotel Strand-Café Lang e.K., Langenargen. Prokura erloschen: Rapp, Frank, Langenargen.

HRB 631099 – 22.10.2018. Röhr GmbH, Tettang. Bestellt als Geschäftsführer: Röhr, Marina, Tettang. Nicht mehr Geschäftsführer: Röhr, Reinhold, Tettang.

HRB 631119 – 12.10.2018. OZ GmbH Unternehmensberatung und Informatik, Friedrichshafen. Änderung der Geschäftsanschrift: Seeblick 39, 88045 Friedrichshafen. Einzelprokura: Dörner, Ines, Friedrichshafen. Prokura erloschen: Frühholz, Gudrun, Friedrichshafen.

HRB 631245 – 05.10.2018. Schadow Augenoptik und Hörgeräte GmbH, Immenstaad/Bodensee. Gegenstand geändert; nun: Die Übernahme von Verwaltungsaufgaben, die Verwaltung eigenen Vermögens, die Erbringung von Beratungsleistungen aller Art sowie artverwandter Tätigkeiten. Änderung der Geschäftsanschrift: Hardtstr. 20a, 88090 Immenstaad/Bodensee. Firma geändert; nun: Schadow Verwaltungs GmbH.

HRB 631773 – 16.10.2018. VfB Friedrichshafen Volleyball GmbH, Friedrichshafen. Bestellt als Geschäftsführer: Heersträß, Guido Wilfried, Fränkisch-Crumbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Turkowski, Peter, Friedrichshafen. Gegenstand geändert; nun: Die Aufstellung, der Unterhalt und die Betreuung von Volleyballmannschaften sowie der Spielbetrieb im Rahmen der nationalen und interna-

tionalen Volleyball-Ligen und -Wettbewerbe einschließlich der dazugehörigen Geschäftstätigkeiten, wie insbesondere die Durchführung sportlicher Veranstaltungen und die Mitwirkung bei der Vermarktung, insbesondere durch den Abschluss von Sponsoringverträgen. Außerdem fördert die Gesellschaft die Schaffung professioneller Strukturen im Volleyball-Sport durch Nachwuchsausbildung für den Management- und Sportlerbereich.

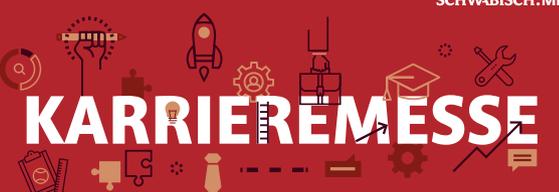
HRB 631873 – 22.10.2018. Röhr Holding Gesellschaft mbH, Tettang. Bestellt als Geschäftsführer: Röhr, Marina, Tettang. Nicht mehr Geschäftsführer: Röhr, Reinhold, Tettang.

HRB 632127 – 26.09.2018. TSC Ticketshop conso24 GmbH, Meckenbeuren. Bestellt als Geschäftsführer: Exel, Maren, Berlin. Nicht mehr Geschäftsführer: Wiedau, Thomas, Berlin.

HRB 632182 – 05.10.2018. Obst vom Bodensee Marketinggesellschaft mbH, Friedrichshafen. Bestellt als Geschäftsführer: Heinrich, Manuela, Meckenbeuren. Nicht mehr Geschäftsführer: Setz, Eugen, Zwiefalten.

HRB 631318 – 18.10.2018. M.P. Toranlagenbau GmbH, Langenargen. Der Sitz ist nach Bermatingen, Heidebühlstr. 16, verlegt. Nun AG Freiburg i. Breisgau HRB 718803.

SCHWÄBISCH.MEDIA



KARRIEREMESSE

09.05.2019 | 11 - 19 Uhr

Oberschwabenhalle Ravensburg

www.karrieremesse-im-süden.de

JETZT
Messestand
buchen

Beratung & Kontakt
Peggy Aulmann, Projektleitung | Tel: 07541 / 9352086

Kooperationspartner








Hydraulik | Pneumatik | Wälzlager | Industrietechnik

Zentral in Ravensburg

Goethestraße 34

Wir beraten Sie gerne!




Hepp GmbH & Co. KG | E-Mail info@hepp-ravensburg.de
Telefon 07 51 / 35 901 98-0 | Telefax 07 51 / 35 901 98-00

www.hepp-ravensburg.de

HRB 721585 – 02.10.2018. Teichmann Unternehmensberatung GmbH, Friedrichshafen. Nicht mehr Geschäftsführer; jetzt bestellt als Liquidator: Teichmann, Carmen Sabine, Braunschweig. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 725363 – 16.10.2018. CarMaVega GmbH & Co. KG, Immenstaad/Bodensee. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 11.10.2018 (20 IN 395/18) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Ravensburg, 20IN 395/18) aufgelöst.

HRA 725388 – 30.10.2018. Netdevoice GmbH & Co. KG, Friedrichshafen. Änderung der Geschäftsanschrift: Teuringer Str. 221, 88048 Friedrichshafen.

HRB 727329 – 19.10.2018. WSSB Wind & SolarStrom Bodensee

GmbH, Friedrichshafen. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 30.08.2018 (2 IN 417/14) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 728364 – 18.10.2018. Winterhalter Deutschland GmbH, Meckenbeuren. Nicht mehr Geschäftsführer: Brack, Klaus, Leutkirch/Allgäu.

HRB 730254 – 18.10.2018. Hubert Maier Verwaltungs GmbH, Friedrichshafen. Bestellt als Geschäftsführer: Fennel, Sandra Maria, Friedrichshafen.

HRB 730356 – 15.10.2018. Impulsmanufaktur GmbH, Friedrichshafen. Bestellt als Geschäftsführer: Scholtyseck, Bernward, Friedrichshafen; Jünger, Malte Felix Benjamin, Friedrichshafen. Nicht mehr Geschäftsführer: Strenzke, Josef Johannes, Friedrichshafen.

HRB 731378 – 11.10.2018. Ursprung Training GmbH, Kressbronn/Bodensee. Bestellt als Geschäftsführer: Koros, Ramona Christine, Kressbronn/Bodensee. Gegenstand geändert; nun: Der Groß- und Einzelhandel mit Pferdefuttermittel, Futtermittel und Produkten zu Tier- und Pferdehaltung, die Unternehmensberatung, der Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Handel mit Pferden sowie die Planung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Personalentwicklungsmaßnahmen. Außerdem die Planung und Umsetzung von Projekten im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten sowie der Handel mit Waren und Wirtschaftsgütern, die für diese Zwecke benötigt werden. Firma geändert; nun: **Pferdefutterhandel Koros GmbH.**

HRB 731378 – 23.10.2018. Pferdefutterhandel Koros GmbH, Kressbronn/Bodensee. Änderung der Geschäftsanschrift: Mittelmühle 1, 88079 Kressbronn/Bodensee.

HRB 733494 – 09.10.2018. h3ko Friedrichshafen Holding GmbH, Friedrichshafen. Bestellt als Geschäftsführer: Lange, Sebastian, Berlin.

HRB 733953 – 28.09.2018. Weiss Management Group GmbH, Friedrichshafen. Der Sitz ist nach Argenbühl, Bauhofweg 21, verlegt.

HRB 734475 – 15.10.2018. NTS Deutschland GmbH, Friedrichshafen. Einzelprokura: Seewald, Michael, Heiligenkreuz/Waasen/Österreich; Bartl, Thomas, Rietz/Österreich; Tabojer, Jürgen, Haiming/Österreich. Prokura erloschen: Vetterl, Thomas, Weißensberg.

HRB 734641 – 24.10.2018. King & Queen GmbH, Meckenbeuren. Einzelprokura: Dillmann, Sven Hans, Meckenbeuren.

HRB 735015 – 30.10.2018. Netdevoice Verwaltungs GmbH, Friedrichshafen. Änderung der Geschäftsanschrift: Teuringer Str. 221, 88046 Friedrichshafen.

HRB 735296 – 18.10.2018. LDL UG (haftungsbeschränkt), Langen-

argen. Änderung der Geschäftsanschrift: Gräben 6, 88085 Langenargen.

HRB 735624 – 04.10.2018. al porto gmbh, Friedrichshafen. Änderung der Geschäftsanschrift: Ritterstr. 3, 88048 Friedrichshafen.

HRB 736234 – 12.10.2018. Schmid Metallbearbeitung GmbH, Kressbronn/Bodensee. Das Stammkapital ist auf 70.000 € erhöht.

HRB 736487 – 05.10.2018. Cacece GmbH, Friedrichshafen. Änderung der Geschäftsanschrift: Ritterstr. 3, 88048 Friedrichshafen.

**Löschungen
Amtsgericht Freiburg**

HRA 581031 – 29.10.2018. Markgräflisch Badische Kies GmbH & Co. KG, Salem. Bestellt als Liquidator: Prinz und Markgraf von Baden, Herzog von Zähringen, Michael Max Andreas, Überlingen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 708533 – 29.10.2018. Die 2 Solidus Limited, Überlingen. Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. Das Registerblatt ist geschlossen.

**Löschungen
Amtsgericht Ulm**

HRB 631430 – 16.10.2018. Dr. Martin Krellmann GmbH, Friedrichshafen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 724604 – 05.10.2018. GEG Maschinenbau GmbH, Tettnang. Die Gesellschaft ist gem. § 394 FamFG gelöscht.

HRA 726078 – 12.10.2018. Peter Schmid Automation Maschinenbau e.K., Kressbronn/Bodensee. Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 21.08.2018 und des Versammlungsbeschlusses vom 21.08.2018 aus seinem Vermögen das von ihm betriebene Unternehmen auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Schmid Metallbearbeitung



Herzlichen Dank für das
in uns gesetzte Vertrauen

Wir wünschen allen Anzeigenkunden
und Lesern frohe Festtage und
einen guten Start in ein gesundes
und erfolgreiches Jahr 2019

Anzeigenverwaltung & Außendienstmitarbeiter
Prüfer Medienmarketing Endriß & Rosenberger GmbH

GmbH“, Kressbronn/Bodensee (AG Ulm HRB 736234) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Auf die bei Gericht eingereichten Urkunden wird Bezug genommen. Die Firma ist erloschen.

HRA 726080 – 12.10.2018. Daniela Schmid Metallbearbeitung e.K., Kressbronn/Bodensee. Die Inhaberin (übertragende Rechts-trägerin) hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 21.08.2018 und des Versammlungsbeschlusses vom 21.08.2018 aus ihrem Vermögen das von ihr betriebene Unternehmen auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Schmid Metallbearbeitung GmbH“, Kressbronn/Bodensee (AG Ulm HRB 736234) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Die Firma ist erloschen.

HRB 726442 – 16.10.2018. Auto-service Bieber GmbH, Neukirch. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Kreis Ravensburg

Neueintragungen Amtsgericht Ulm

HRA 726048 – 18.07.2018. Fidel Leib Entsorgung und Recycling e.K., Wangen/Allgäu (Im Argental 8). Inhaber: Leib, Fidel Otto, Wangen/Allgäu. Abfallentsorgung und -recycling.

HRA 726183 – 23.10.2018. Josef Dietenberger e.K., Bodnegg (Ahornstr. 12). Inhaber: Dietenberger, Josef, Bodnegg. Der Transport von Schüttgut und anderen Gütern (Baumaterialien).

HRB 737075 – 07.08.2018. Malerbetrieb HausArt Wangen GmbH, Wangen/Allgäu (Karl-Maybach-Str. 18). Stammkapital: 25.200 €. Geschäftsführer: Totzeck, Tobias, Thierhaupten. Gegenstand: Ausübung von Maler-, Tapezier-, Fugen-, Spachtel- sowie Lackierarbeiten, Putzarbeiten, Schall- und Wärmedämmung im Innen- und Außenbereich von Gebäuden, Trockenbauarbeiten und sonstige mit Ausbauten von Gebäuden zusammenhängenden Tätigkeiten und Bodenbelagsarbeiten, einschließlich des Handels mit Gegenständen und Materialien, die

den Gegenstand des Unternehmens betreffen.

HRB 737310 – 28.09.2018. BMC Beteiligungs GmbH, Ravensburg (Ziegelstr. 13). Der Sitz ist von Dietzenbach (AG Offenbach/Main HRB 34467) nach Ravensburg verlegt. Tag der 1. Eintragung: 29.02.2000. Stammkapital: 1.020.000 €. Geschäftsführer: Dreps, Christian Franz Johannes, Ravensburg; Dreps, Markus, Altshausen; Dreps, Birgit Marlies, Frankfurt/Main. Gegenstand geändert; nun: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften sowie das Verwalten eigenen Vermögens.

HRB 737356 – 11.10.2018. metallic mike UG (haftungsbeschränkt), Weingarten (Promenade 6/1). Stammkapital: 6.000 €. Geschäftsführer: Stritzel, Christopher, Weingarten; Harder, Lasse Tim, Weingarten. Gegenstand: Der Handel mit Autopflegeprodukten aller Art im Wesentlichen im Online-Vertrieb.

HRB 737362 – 12.10.2018. ETL Ravensburg UG (haftungsbeschränkt), Ravensburg (Oberschacher Str. 14). Stammkapital: 100 €. Geschäftsführer: Weber, Holger, Grünkraut. Gegenstand: Die Verwaltung von eigenem Vermögen.

HRB 737367 – 15.10.2018. EXXPECT Consulting GmbH, Weingarten (Lübecker Str. 7). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Koop, Peter, Weingarten. Gegenstand: Die Erbringung von Beratungsleistung zur Optimierung branchenindividueller Geschäftsprozesse durch die Implementierung und Anpassung geeigneter SAP-Softwareapplikationen, die Wartung & Weiterentwicklung von SAP-Softwareapplikationen, Projektmanagement und Application Management sowie alle mit diesem Gegenstand im Zusammenhang stehenden Geschäfte im SAP-Umfeld.

HRB 737373 – 16.10.2018. URMO Immobilien GmbH, Ravensburg (Weinbergweg 33). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Burk, Urs Siegfried, Ravensburg. Gegenstand: Die Vermögensver-



**NEUSCHWENDER
INFORMATIONEN
TECHNIK**

- Video-Überwachung
- Glasfaser-Technologie
- TK-Systeme
- Provider-Technologie

88276 Berg ■ Tel. +49 751 56114-0
info@neuschwender.de



**AMERICAN
PLAYHOUSE**

Ravensburg · Jahnstraße 104
come in and win!



abc
business communication

Sprache, Kultur & Kommunikation von Profis für Profis.

Zahlreiche Konzerne und mittelständische Unternehmen im In- und Ausland vertrauen bereits auf die bewährte Kompetenz unseres Sprachinstituts. Profitieren auch Sie von unserem Prinzip: Schneller Erfolg durch praxisgerechtes Lernen!

- ▶ **[abc executive coaching]**
Hocheffizientes Fremdsprachentraining für Führungskräfte
- ▶ **[abc language training]**
Fremdsprachentraining für Einzelpersonen und Gruppen
- ▶ **[abc intercultural training]**
Fit für die aufstrebenden Märkte wie z. B. China & Indien
- ▶ **[abc outsourcing services]**
Beratungs- und Serviceleistungen für die Personalentwicklung



D-88677 Markdorf ■ Telefon: +49 7544 95196-0 ■ www.abcomm.com

waltung sowie Vermietung von eigenen Gebäuden und Grundstücken.

HRB 737379 – 17.10.2018. B&D Business- & Dienstleistungsgesellschaft Oberschwaben mbH, Ravensburg (Gartenstr. 84). Bisher: K & V GmbH Gesellschaft für innovative Projektentwicklung. Der Sitz ist von St. Leon-Rot (AG Mannheim HRB 720298) nach Ravensburg verlegt. Tag der 1. Eintragung: 03.09.2014. Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Vonthron, Holger Rolf, Balingen. Gegenstand: Die Erbringung von Büro- und Kommunikationsservice sowie von Dienstleistungen im Bereich der Micrologistik, Gestaltung und Versand. Weiterer Gegenstand ist die Entwicklung und Veräußerung von Projekten, insbesondere Immobilien, Schiffen, Flugzeugen usw. sowie Geschäftsmodellen.

HRB 737385 – 18.10.2018. DRS ART UG (haftungsbeschränkt), Leutkirch/Allgäu (Pommersche Str. 1). Stammkapital: 300 €. Geschäftsführer: Schuh, Gismar Derek, Baidt. Gegenstand: Die Marketing-, Werbe- und Designfotografie.

HRB 737386 – 19.10.2018. Uttenweiler GmbH, Aulendorf (Amberg 1). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Uttenweiler, André, Stäfa/Schweiz; Winkler, Claudia, Stäfa/Schweiz. Gegenstand: Der Handel, die Herstellung und der Vertrieb von Lebensmittelprodukten und Grillgeräten sowie Zubehör, welches das Gesamtangebot vervollständigt. Damit zusammenhängende Dienstleistungen ergänzen den Geschäftszweck.

HRB 737389 – 22.10.2018. SN Verwaltungs GmbH, Waldburg (Kastanienweg 7). Der Sitz ist von Ostfildern (AG Stuttgart HRB 761759) nach Waldburg verlegt. Tag der 1. Eintragung: 31.07.2017. Stammkapital: 25.000 €. Bestellt als Geschäftsführer: Schuster, Norbert, Waldburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Dollinger, Stephan, Ebersbach/Fils. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens und die Beteiligung an anderen Unternehmen.

HRB 737394 – 22.10.2018. Audio Consulting GmbH, Isny/Allgäu (Talstr. 42). Bisher: Audio Consulting Gesellschaft für strategisches Marketing GmbH. Der Sitz ist von Kempten/Allgäu (AG Kempten/Allgäu HRB 5999) nach Isny/Allgäu verlegt. Tag der 1. Eintragung: 12.12.1996. Stammkapital: 26.000 €. Geschäftsführer: Euba, Margit, Isny/Allgäu. Nicht mehr Geschäftsführer: Schmidt, Rainer, Altusried. Gegenstand geändert; nun: Beratungsleistungen im Bereich Qualitätsmanagement-Systeme, Produktzulassungen und Prozessoptimierung sowie die Unternehmensberatung und die damit verbundenen Dienstleistungen mit Ausnahme von Rechts- und Steuerberatung.

HRB 737407 – 24.10.2018. emobil-Oberschwaben GmbH, Bad Wurzach (Riedstr. 7). Stamm-

kapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Hinz, Daniel, Ebenweiler. Gegenstand: Der Handel, die Vermietung und der Service mit Kraftfahrzeugen, insbesondere im emobil-Bereich.

HRB 737411 – 24.10.2018. Max Fitness GmbH, Vogt (Holzwiese 2). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Zeller, Stefan, Leutkirch/Allgäu; Müller, Christian, Wangen/Allgäu. Gegenstand: Die Entwicklung, Fertigung und der Vertrieb von Sportgeräten, die Erbringung der damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie der Handel mit Sportgeräten und Zubehör. Weiterer Unternehmensgegenstand ist die Entwicklung, Programmierung und der Vertrieb von App-Anwendungen (Web-App, mobile App) im Zusammenhang mit Sport und Fitness.

HRB 737412 – 24.10.2018. Bentele Forst- und Gartentechnik GmbH, Baidt (Schachener Str. 108/1). Stammkapital: 50.000 €. Geschäftsführer: Bentele, Edwin, Weingarten. Gegenstand: Der Handel mit Forst- und Gartengeräten aller Art sowie zugehörige Service-, Beratungs- und Schulungsdienstleistungen. Die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist entstanden infolge Ausgliederung des von dem Einzelkaufmann Bentele, Edwin, Weingarten, als Inhaber der Firma „Bentele Forst- und Gartentechnik e.K.“, Baidt (AG Ulm HRA 726026) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Spaltungsplans vom 01.08.2018.

HRB 737419 – 25.10.2018. IVG Projektentwicklung GmbH, Leutkirch/Allgäu (Wangener Str. 10). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Geser, Karl, Leutkirch/Allgäu; Geser, Amanda, Leutkirch/Allgäu; Geser, Jürgen, Lindau; Geser, Rainer, Leutkirch/Allgäu. Gegenstand: Die Tätigkeit als Bauträgergesellschaft, insbesondere der Erwerb, die Entwicklung, Projektierung, Realisierung und Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie Erbbau-, Wohnungs- und Teileigentumsrechten.

Veränderungen Amtsgericht Ulm

HRB 550206 – 11.10.2018. Sommer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ravensburg. Änderung der Geschäftsanschrift: Zepelinstr. 4, 88212 Ravensburg.

HRB 550215 – 27.09.2018. O.V. Odenbach Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Ravensburg. Bestellt als Geschäftsführer: Odenbach, Irmela, Ravensburg; Odenbach, Frank, Ravensburg.

HRA 550410 – 10.10.2018. Ernst Sommer Automobile GmbH & Co. KG, Ravensburg. Änderung der Geschäftsanschrift: Zeppelinstr. 4, 88212 Ravensburg. 3 Kommanditisten sind ausgeschieden.

HRA 550410 – 29.10.2018. Ernst Sommer Automobile GmbH & Co. KG, Ravensburg. Bestellt als Liquidator: Hailer, Ulrich, Ravensburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 550436 – 31.10.2018. OBM OMIRA BodenseeMilch GmbH, Ravensburg. Das Stammkapital ist auf 1.100.000 € erhöht.

HRB 551010 – 10.10.2018. Seibert GmbH, Ravensburg. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 01.10.2018 (20 IN 392/18) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Ravensburg, 20 IN 392/18) aufgelöst.

HRB 551019 – 04.10.2018. ROBOWORKER Automation GmbH, Weingarten. Prokura erloschen: Nold, Markus, Wolfegg.

HRB 551211 – 30.10.2018. K & M Präzisionstechnik in Kunststoff und Metall GmbH, Fronreute. Einzelprokura: Müller, Markus, Fronreute.

HRB 551221 – 24.10.2018. Columbus Leasing GmbH, Ravensburg. Nicht mehr Prokurist; nun Geschäftsführer: Merk, Michaela, Wolfegg.

HRB 551322 – 11.10.2018. Sparkassen-Immobilien Ravensburg GmbH, Ravensburg. Bestellt als Geschäftsführer: Klotz, Michael, Leutkirch/Allgäu.

HRB 551386 – 12.10.2018. RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassungs GmbH, Ravensburg. Bestellt als Geschäftsführer: Moll, Clemens, Amtzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Mauch, Ulrich, Wangen/Allgäu.

HRB 551549 – 23.10.2018. Transport Company Süd GmbH, Wolpertswende. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 19.09.2018 (20 IN 73/14) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 551952 – 30.10.2018. Müller Formenbau und Kunststoff Technologie GmbH, Fronreute. Einzelprokura: Müller, Markus, Fronreute.

HRB 552007 – 01.10.2018. Kappler Umwelt-Service GmbH, Baidt. Nicht mehr Prokurist; nun Geschäftsführer: Werner, Manuel, Baidt.

HRB 552025 – 31.10.2018. OMIRA Milchunion Süd GmbH, Ravensburg. Das Stammkapital ist auf 35.000 € erhöht.

HRB 552091 – 28.09.2018. HECHT AUTOMATISIERUNGSSYSTEME GMBH, Bodnegg. Nicht mehr Geschäftsführer: Hecht, Johannes, Schlier.

HRB 552357 – 29.10.2018. **Südtreibbau Gesellschaft für Baubetreuung mit beschränkter Haftung**, Ravensburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Nester, Jürgen, Ravensburg.

HRB 600262 – 05.10.2018. **Jäckle Schweiß- und Schneidtechnik GmbH**, Bad Waldsee. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 01.10.2018 (40 IN 358/18) wurde über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen (AG Ravensburg, 40 IN 358/18) aufgelöst.

HRB 600373 – 11.10.2018. **Mader Dienstleistungs GmbH**, Bad Waldsee. Gegenstand geändert; nun: Die Ausführung von Reinigung und Pflege aller Art, an und in Gebäuden, insbesondere Industrie-, Glas-, Bau- und Teppichreinigung. Werterhaltung von Büro- und Geschäftshäusern, Verwaltungs-, Banken und behördlichen Gebäuden, Schulen, Einkaufszentren, Heimen und Krankenhäusern sowie die Reinigung von Wohnmobilen bzw. Wohnwagen und Verlegen von Bodenbelägen.

HRB 610209 – 01.10.2018. **EWR-Meißgeräte GmbH**, Leutkirch/Allgäu. Einzelprokura: Gaiser, Johannes, Haldenwang.

HRB 620242 – 09.10.2018. **RBI Regionalbus Isny GmbH**, Isny/Allgäu. Prokura erloschen: Müller, Hans-Peter, Mering.

HRB 620325 – 27.09.2018. **Blaser Jagdwaffen Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Isny/Allgäu. Firma geändert; nun: **Blaser GmbH**.

HRB 620325 – 09.10.2018. **Blaser GmbH**, Isny/Allgäu. Prokura erloschen: Waibel, Manfred Klaus, Weitnau.

HRA 620638 – 28.09.2018. **Herbert Esslinger**, Wangen/Allgäu. Einzelprokura: Esslinger, Johannes, Wangen/Allgäu. Firma geändert; nun: **Herbert Esslinger e.K.**

HRB 620639 – 22.10.2018. **PROAIR GmbH Gerätebau**, Argenbühl. Nicht mehr Prokurist; nun Geschäftsführer: Grassinger, Bernhard, Argenbühl.

HRB 620760 – 20.07.2018. **Druck- und Kalender-Marketing Sosset GmbH**, Kißlegg. Bestellt als Geschäftsführer: Sosset, Daniel, Wangen/Allgäu.

HRB 620798 – 30.10.2018. **Gardinia Home Decor GmbH**, Isny/Allgäu. Gesamtprokura: Klaus, Sven, Schmölln; Riedmüller, Thomas Michael, Lindenberg.

HRB 620937 – 12.10.2018. **Wesemann International GmbH**, Wangen/Allgäu. Gegenstand geändert; nun: Der Vertrieb, die Entwicklung, die Beratung und die Planung im Bereich von Produkten für Laboratorien sowie naturwissenschaftliche Einrichtungen und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Verwaltung eigenen Vermögens.

HRB 620964 – 04.10.2018. **APEG Automarkt im Allgäu GmbH**, Kißlegg. Nicht mehr Geschäftsführer: Kegalj, Ivica, Lindau.

HRB 621084 – 16.10.2018. **Taxi Würtemberger GmbH**, Wangen/Allgäu. Änderung der Geschäftsanschrift: Ravensburger Str. 5, 88239 Wangen/Allgäu.

HRB 720671 – 04.10.2018. **PK Garantie & Service GmbH**, Kißlegg. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Plötscher, Michael, Wangen/Allgäu. Nicht mehr Geschäftsführer: Kegalj, Ivica, Mühlacker.

HRB 721140 – 05.10.2018. **Hasimon GmbH**, Ravensburg. Nicht mehr Geschäftsführer; nun bestellt als Liquidator: Simon, Antje, Ravensburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 721156 – 08.10.2018. **S.E. Kruger GmbH**, Bad Waldsee. Der Sitz ist nach Ravensburg, Schusenstr. 20, verlegt.

HRA 722009 – 23.10.2018. **GB-Wangen Wir machen das! e.K.**, Wangen/Allgäu. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 25.09.2018 (50 IN 539/11) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 722411 – 15.10.2018. **Pfluger OHG**, Vogt. Änderung der Geschäftsanschrift: Mosisgreut 2, 88267 Vogt. Pers. haft. Gesellschafter: Pfluger, Till, Ravens-

burg. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Pfluger-Heist, Ulrike, Vogt.

HRB 722533 – 15.10.2018. **KC Holding GmbH**, Weingarten. Der Sitz ist nach Berg, Altdorfer Str. 11, verlegt.

HRA 722679 – 25.10.2018. **LS. Imoplan GmbH & Co. KG**, Ravensburg. Der Sitz ist nach Ebersbach-Musbach, Aulendorfer Straße. 10, verlegt.

HRB 722840 – 27.09.2018. **V7 Energie AG**, Kißlegg. Nicht mehr Vorstand; nun bestellt als Abwickler: Miller, Josef, Kißlegg. Nicht mehr Vorstand: Janser, Walter, Leutkirch/Allgäu. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 723003 – 22.10.2018. **FFI GmbH**, Wangen/Allgäu. Nicht

mehr Geschäftsführer: Gard, Dagmar Monika, Wangen/Allgäu.

HRB 723593 – 15.10.2018. **prosystems Verwaltungsgesellschaft mbH**, Kißlegg. Durch Beschluss des AG Ravensburg vom 19.09.2018 (7 IN 154/12) ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 723604 – 24.10.2018. **Zirn GmbH & Co. KG**, Ebenweiler. Einzelprokura: Braunagel, Anna, Lindau; Streicher, Sabrina, Fronreute.

HRA 724994 – 30.10.2018. **H2R GmbH & Co. KG**, Ravensburg. Änderung der Geschäftsanschrift: Gartenstr. 12, 88212 Ravensburg.

HRB 725661 – 11.10.2018. **KARER CONSULTING AG**, Berg. Prokura erloschen: Hehl, Christian Herbert, Ransbach-Baumbach.

IHK-Magazin online



- regionale Wirtschaftsnachrichten
- Trends und Meinungen zum Wirtschaftsgeschehen
- Online-Version unter www.weingarten.ihk.de, Nr. 78534 oder www.ulm.ihk24.de, Nr. 102277



HRB 727100 – 12.10.2018. Aroma Verwaltungs-GmbH, Amtzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Baxter, Robert David, Shrewsbury/Shropshire/Vereinigtes Königreich.

HRB 727985 – 26.10.2018. Heinzl Personal & Media GmbH, Bad Waldsee. Gegenstand geändert; nun: Die Beteiligung an Gesellschaften aller Art sowie die Verwaltung von Liegenschaften. Firma geändert; nun: **Heinzl Holding GmbH**.

HRB 728374 – 09.10.2018. ASC Arslan Sales & Consulting GmbH, Weingarten. Der Sitz ist nach Baienfurt, Otto-Berthold-Str. 12, verlegt.

HRB 729025 – 05.10.2018. KL Machinery GmbH, Ravensburg. Der Sitz ist nach Grünkraut, Lagerstr. 28, verlegt.

HRB 729575 – 05.10.2018. L.D.C. Verkehrs GmbH, Baidt. Der Sitz ist nach Weingarten, Brahmweg 6, verlegt.

HRB 731165 – 12.10.2018. Rische Enterprises UG (haftungsbeschränkt), Bodnegg. Gegenstand geändert; nun: Erbringung von Dienstleistungen und Erstellung von – insbesondere digitalen – Produkten in den Bereichen E-Education, Coaching, Texterstellung und Spielwaren sowie damit zusammenhängende Geschäfte einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen an anderen Unternehmen. Firma geändert; nun: **LearnDynamics UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 732399 – 22.10.2018. ESBT GmbH, Isny/Allgäu. Bestellt als Geschäftsführer: Mechler, Maximilian, Isny/Allgäu. Nicht mehr Geschäftsführer: Maus, Thomas, Maierhöfen. Gesamtprokura: Steinle, Frieder, Isny/Allgäu; Baur, Robert, Friedrichshafen.

HRB 732517 – 11.10.2018. Vicuritas AG, Weingarten. Der Sitz ist nach Ravensburg, Am Reutehof 7, verlegt. Nicht mehr Vorstand: Wetzel, Christian, Ravensburg. Prokura erloschen: Dr. Appelhans, Dirk, Leutkirch.

HRB 733005 – 02.10.2018. Adsano Engineering GmbH, Ravensburg. Bestellt als Geschäftsführer: Meyer, Alexander, Ravensburg.

HRB 733739 – 30.10.2018. H2R Verwaltungs-GmbH, Ravensburg. Änderung der Geschäftsanschrift: Gartenstr. 12, 88212 Ravensburg.

HRB 734309 – 08.10.2018. Nexol Photovoltaic AG, Weingarten. Das Stammkapital ist auf 71.830 € erhöht.

HRB 734585 – 09.10.2018. KIESEL BAUMARENMENT GmbH, Baienfurt. Bestellt als Geschäftsführer: Kiesel, Toni, Nonnenhorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Hofschroer, Nic, Lingen; Hänsch, Joachim, Achim; Michaelis, Gordon, Glowe. Prokura erloschen: Küchen,

Michael, Königstein/Taunus; Lange, Simone, Kramerhof.

HRB 734613 – 08.10.2018. S.E. Kruger Montage GmbH, Bad Waldsee. Der Sitz ist nach Aulendorf, Fridolin-Stark-Str. 8, verlegt.

HRB 735280 – 08.10.2018. IMPRIVO GmbH, Ravensburg. Das Stammkapital ist auf 100.000 € erhöht.

HRB 735785 – 27.09.2018. JÄCKLE + ESS Verwaltungs GmbH, Bad Waldsee. Bestellt als Geschäftsführer: Promoli, Erwin, Röhrmoos. Nicht mehr Geschäftsführer: Lischke, Torsen, Hamburg. Prokura erloschen: Jäckle, Andreas, Bad Waldsee.

HRB 736064 – 04.10.2018. Optik Blickfang GmbH, Bad Wurzach. Nicht mehr Geschäftsführer: Franke-Lang, Jacqueline, Leutkirch/Allgäu.

HRB 736250 – 04.10.2018. P-Flow HoldCo GmbH, Wangen/Allgäu. Bestellt als Geschäftsführer: Hofheinz, Markus, Niefern-Öschelbronn.

HRB 736533 – 12.10.2018. Gebhard Gut GmbH, Altshausen. Das Stammkapital ist auf 25.100 € erhöht.

HRB 737024 – 31.10.2018. Ravensburg Milchwerte GmbH, Ravensburg. Das Stammkapital ist auf 1.000.000 € erhöht.

HRB 737117 – 01.10.2018. P.A. innovation UG (haftungsbeschränkt), Ravensburg. Bestellt als Geschäftsführer: Rauch, Andreas, Meckenbeuren.

HRB 737219 – 11.10.2018. abakus Consulting GmbH, Ravensburg. Gesamtprokura: Winterfeldt, Arne, Bergatreute.

Löschungen Amtsgericht Ulm

HRA 551015 – 04.10.2018. Fenster-Technik Lisa Strobel e.K., Bad Waldsee.

HRA 551447 – 30.10.2018. Stadtbuchhandlung Lorinser und Souard OHG, Weingarten. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Lorinser, Susanne, Bergatreute. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

HRB 552708 – 02.10.2018. Tobie Engineering GmbH, Ravensburg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 600302 – 30.10.2018. Stadtbuchhandlung Lorinser & Souard OHG, Bad Waldsee. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Souard, Dominik, Bad Waldsee. Die Gesell-

schaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRB 610186 – 22.10.2018. Stölzle GmbH, Aichstetten. Die Gesellschaft ist gem. § 394 FamFG gelöscht.

HRB 621055 – 15.10.2018. 4u Consulting GmbH, Wangen/Allgäu. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 723945 – 12.10.2018. Wattkraft Projekt GmbH & Co. KG, Amtzell. Der Sitz ist nach Dresden (Loschwitzer Str. 37) verlegt. Nun AG Dresden HRA 10523.

HRB 724323 – 01.10.2018. Winnen GmbH, Wangen/Allgäu. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 726026 – 24.10.2018. Bentele Forst- und Gartentechnik e.K., Baidt. Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat nach Maßgabe des Spaltungs- und Übernahmevertrages vom 01.08.2018 und des Versammlungsbeschlusses vom 01.08.2018 aus seinem Vermögen das von ihm betriebene Unternehmen auf die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Bentele Forst- und Gartentechnik GmbH“, Baidt (AG Ulm HRB 737412) ausgegliedert (Ausgliederung zur Aufnahme). Die Firma ist erloschen.

HRB 727620 – 25.10.2018. DealFuchs GmbH, Isny/Allgäu. Der Sitz ist nach Regensburg (St.-Kassians-Platz 6) verlegt. Nun AG Regensburg HRB 16811.

HRB 729553 – 31.10.2018. Micka-Biogastech- nIK UG (haftungsbeschränkt), Isny/Allgäu. Die Gesellschaft ist gem. § 394 FamFG gelöscht.

HRB 732379 – 18.10.2018. agrogen GmbH, Wangen/Allgäu. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 733899 – 23.10.2018. Dienerberger Transporte GmbH, Bodnegg. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 09.10.2018 und des Versammlungsbeschlusses des übertragenden Rechtsträgers vom 09.10.2018 mit dem Vermögen des Alleingeschafters Dienerberger, Josef, Bodnegg, als Inhaber der Firma „Josef Dienerberger e.K.“, Bodnegg (AG Ulm HRA 726183) verschmolzen. Das Registerblatt ist geschlossen.

Kreis Sigmaringen

Neueintragungen Amtsgericht Ulm

HRA 726156 – 26.09.2018. Kemal Nisanci e.K., Sigmaringen (Hohenneuffenstr. 58). In-

It's now or never.

Wie werde ich zum Gewinner in der digitalen Welt?

Heute managen Sie Ihre komplette Buchhaltung smart, morgen Ihren ganzen Betrieb. **Träumen Sie groß. Planen Sie mittelfristig. Aber starten Sie gleich.**

www.lexware.de



LEXWARE

Einfach machen

haber: Nisanci, Kemal, Sigmaringen. Handel und Verkauf von Tabakwaren und Zubehör, Verkauf von Zeitschriften, Betreiben von Postagenturen, Annahmestelle für Glücksspiele, soweit diese von der staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg durchgeführt, veranstaltet und vermittelt werden.

HRA 726158 – 01.10.2018. Spieloase GeBo GmbH & Co. KG, Pfullendorf (Theuerbach 30). Der Sitz ist von Düsseldorf (AG Düsseldorf HRA 25083) nach Pfullendorf verlegt. Tag der 1. Eintragung: 23.08.2018. Pers. haft. Gesellschafter: Gelsenautomaten Verwaltungsgesellschaft mbH, Pfullendorf (AG Ulm HRB 737302). Die Errichtung und der Betrieb von Automaten-, Sport- und Spielhallen, der An- und Verkauf sowie die An- und Vermietung von Automaten im Einzel- und Großhandel sowie deren Aufstellung.

HRA 726170 – 15.10.2018. Schempp KG, Pfullendorf (Straß 15). Pers. haft. Gesellschafter: Schempp, Albert, Pfullendorf; Schempp, Christian, Pfullendorf; Schempp, Simon, Pfullendorf. 1 Kommanditist. Die gemeinsame Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Betriebs in Pfullendorf-Straß mit den Schwerpunkten Muttersauen, Schweinemast, Kartoffelanbau, Ackerbau.

HRB 737300 – 26.09.2018. Casino Royal GmbH, Pfullendorf (Theuerbach 30). Der Sitz ist von Düsseldorf (AG Düsseldorf HRB 84310) nach Pfullendorf verlegt. Tag der 1. Eintragung: 26.04.2007. Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Schwab, Georg Valentin, Wien/Österreich; Kuzenko, Boris, Düsseldorf. Gesamtprokura: Jasiok, Ewa, Grevenbroich. Gegenstand: Das Betreiben von Spielotheken, die Aufstellung von Geldspielautomaten und Geldgewinnspiel- und Unterhaltungsgeräten, die Beteiligung an anderen Unternehmen und die Übernahme der Geschäftsführung bei anderen Unternehmen und die Anmietung, Vermietung, Verwaltung und Nutzung von Grundstücken und Immobilien.

HRB 737306 – 27.09.2018. Pure Luft GmbH, Ostrach (Hahnnester Str. 3). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Moosmann, Karl-Heinz, Ostrach. Gegenstand: Handel mit und Vertrieb, Vermittlung und Reparatur von Luft- und Raumreinigungssystemen und anderen Produkten soweit dazu keine Genehmigung erforderlich ist. Ferner Durchführung von Schulungen, insbesondere im Bereich Marketing und Vertrieb.

HRB 737313 – 28.09.2018. HGV Automaten-aufstell- und Spielhallen GmbH, Pfullendorf (Theuerbach 30). Der Sitz ist von Düsseldorf (AG Düsseldorf HRB 84287) nach Pfullendorf verlegt. Tag der 1. Eintragung: 08.01.2001. Stammkapital: 60.000 €. Geschäftsführer: Kuzenko, Boris, Düsseldorf; Schwab, Georg Valentin, Wien/Österreich. Gesamtprokura: Ja-

sio, Ewa, Grevenbroich. Gegenstand: Das Betreiben von Spielotheken, die Aufstellung von Geldspielautomaten und Geldgewinnspiel- und Unterhaltungsgeräten und die Anmietung, Vermietung, Verwaltung und Nutzung von Grundstücken und Immobilien.

HRB 737322 – 04.10.2018. V-3 Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Mengen (Bahnhofstr. 1). Stammkapital: 500 €. Geschäftsführer: Schlegel, Volker Johannes, Mengen. Gegenstand: Das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften, insbesondere die Beteiligung als Komplementärin an der V-3 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit dem Sitz in Mengen sowie das Verwalten eigenen Vermögens.

HRB 737324 – 04.10.2018. Jump Town GmbH Bad Saulgau, Bad Saulgau (Schützenstr. 59). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Santoro, Michele, Senden. Gegenstand: Betrieb eines Trampolin-Parks und der Betrieb von Freizeiteinrichtungen.

HRB 737328 – 05.10.2018. TachoPlus Fleet Solutions GmbH, Krauchenwies (Am Bahnhof 1). Stammkapital: 100.000 €. Geschäftsführer: Epple, Ralf, Krauchenwies. Gegenstand: Vertrieb und Entwicklung von Software und Hardware für die Fuhrparkverwaltung und alle dazugehörigen Dienstleistungen wie Wartung, Support, Schulung und Dienstleistungen aller Art.

HRB 737347 – 09.10.2018. Healthy Drinks GmbH, Krauchenwies (Talweg 4). Bisher: 8 Royalty GmbH. Der Sitz ist von Heidelberg (AG Mannheim HRB 717681) nach Krauchenwies verlegt. Tag der 1. Eintragung: 28.08.2013. Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Dufner, Mathias, Sigmaringen. Gegenstand: Der weltweite Vertrieb und Marketing der Getränkeline Silver Horse Energy Drink in verschiedenen Ausführungen. Außerdem die Vergabe von Lizenzgebühren, Lizenzgebieten, einmaligen Vertragsgebühren und Lizenzverträgen.

HRB 737349 – 10.10.2018. Spieloase Herne GmbH, Pfullendorf (Theuerbach 30). Der Sitz ist von Düsseldorf (AG Düsseldorf HRB 84570) nach Pfullendorf verlegt. Tag der 1. Eintragung: 14.09.2018. Stammkapital: 200.000 €. Geschäftsführer: Schwab, Georg Valentin, Wien/Österreich; Kuzenko, Boris, Düsseldorf. Gesamtprokura: Jasiok, Ewa, Grevenbroich. Gegenstand: Das Betreiben von Spielotheken, die Aufstellung von Geldspielautomaten und Geldgewinnspiel- und Unterhaltungsgeräten und die Anmietung, Vermietung, Verwaltung und Nutzung von Grundstücken und Immobilien.

HRB 737402 – 23.10.2018. E & K Elektro GmbH, Stetten a. k. M. (Heugasse 7). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Dr. Blender, Fidel, Stetten a. k. M. Gegenstand: Das Unternehmen kann Handel mit jeglicher Art von Elektrogeräten (Braun- und Weißware) und sämtlichen Elektroinstallationsmaterialien betreiben und kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Grundeigentum erwerben, belasten, veräußern und verwalten.

HRB 737429 – 29.10.2018. Sassy's Cleaning Company GmbH, Hohentengen (Am Waldeck 2). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Tichanow, Sarah Anna, Hohentengen. Gegenstand: Industriereinigung, Gebäudereinigung, Haushaltsreinigung und Entrümpfung.

Veränderungen Amtsgericht Ulm

HRB 710711 – 08.10.2018. CeMed GmbH Vertrieb und Konfektionierung medizinischer Produkte, Neufra. Gesamtprokura: Bascarić, Zdravka, Albstadt; Müller, Andrea, Albstadt.

HRB 711206 – 16.10.2018. Geberit Produktions GmbH, Pfullendorf. Gesamtprokura: Döring, Stefan, Altenberge. Prokura erloschen: Barlecaj, Marko, Pfullendorf.

HRB 722440 – 09.10.2018. Lautenbacher Gemeinschaften gemeinnützige GmbH, Herdwangen-Schönach. Gesamtprokura: Thierfelder, Alexander, Deckenpfronn. Prokura erloschen: Wilms, Holger, Deckenpfronn.

HRA 722722 – 09.10.2018. Rückerl Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Pfullendorf. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Holzwerke Rückerl GmbH, Pfullendorf (AG Ulm HRB 727401).

HRB 724941 – 08.10.2018. PV Hörselgau Beteiligungs-UG (haftungsbeschränkt), Sigmaringen. Firma geändert; nun: Edisun Power Beteiligungs-UG (haftungsbeschränkt).

HRA 725060 – 29.10.2018. FRA MA LTD & Co. KG, Bingen. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG München vom 01.08.2018 (1503 IN 1136/16) ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 725751 – 23.10.2018. Geberit Logistik GmbH, Pfullendorf. Gesamtprokura: Hottendorf, Hansjörg, Heiligenberg.

HRB 728636 – 19.10.2018. tielsa GmbH, Pfullendorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Hartmannsgruber, Christian, Wasserburg.

HRB 733339 – 17.10.2018. FriCo GmbH, Illmensee. Gegenstand geändert; nun: Der Erwerb, die Bebauung und die Nutzung von Grundstücken nebst allen mit den Grundstücken fest verbundenen Anlagen und der Er-

werb von Anlagen und Maschinen und deren Nutzungsüberlassung an Dritte sowie die Erbringung von Managementdienstleistungen, Entwicklung und Optimierung von Verfahren zur Herstellung von Composite Produkten und die Montage von Composite Produkten.

HRB 733548 – 01.10.2018. Srebot GmbH, Pfulendorf. Gegenstand geändert; nun: Die Vermietung von Lagerflächen.

HRB 733890 – 18.10.2018. AcroTec GmbH, Bad Saulgau. Änderung der Geschäftsanschrift: Mackstr. 112, 88348 Bad Saulgau.

Löschungen

Amtsgericht Ulm

HRB 710060 – 27.10.2018. PANHANS Maschinenbau GmbH, Sigmaringen. Die Gesellschaft ist gem. § 394 FamFG gelöscht.

HRB 710475 – 24.10.2018. Schäfer-Mitarbeiter-Beteiligungsgesellschaft mbH, Sigmaringen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 710795 – 27.09.2018. Sportboutique Sigmaringen GmbH & Co. KG, Sigmaringen. Nicht mehr Prokurist: Mahlke, Ruth, Sigmaringen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Aus dem Bezirk der IHK Ulm

Alb-Donau-Kreis

Neueintragungen

HRA 726123 – 06.09.2018. NBS Service Transport Logistik OHG, Blaustein (Lerchenweg 5). Pers. haft. Gesellschafter: Balaci, Cornel.Claudiu, Blaustein; Nistoresc, Mihai, Ulm. Gegenstand: Transport und Logistik.

HRB 737228 – 10.09.2018. Alterness UG (haftungsbeschränkt), Ehingen (Talstraße 14). Stammkapital: 1.000 €. Geschäftsführer: Proppe, Dierk, Ehingen. Gegenstand: Vertrieb, die Erbringung und der Service von Dienstleistungen im Rechenzentrumsumfeld. Hierzu gehören insbes. die Bereiche Videoüberwachung, Zutrittssteuerung, Telekommunikation und Objektschutz.

HRB 737229 – 10.09.2018. PIATO Health GmbH, Weidenstetten (Buchenweg 21). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Dr. Fessel-Denk, Ulrike, Weidenstetten. Einzelprokura: Dr. Weis, Thomas Anton, Dobel. Gegenstand: Die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Softwarelösungen und digitalen Medien im Gesundheitswesen.

HRB 737246 – 13.09.2018. Rick Care Company UG (haftungsbeschränkt), Blaustein (Erhard-Grözinger-Straße 10). Stammkapital: 2.000 €. Geschäftsführer: Ricker, Konstantin, Blaustein. Gegenstand: Die Durchführung von Pflege- und Betreuungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch im Gesundheitswesen, die Pflegeberatung und -Coaching sowie das Büromanagement und Qualitätsmanagement.

HRB 737251 – 14.09.2018. AYKO PRE.VISION UG (haftungsbeschränkt), Dornstadt (Jahnweg 13). Stammkapital: 1.000 €. Geschäftsführer: Özkaya, Abdullah, Dornstadt. Gegenstand: Die Konstruktion, Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb innovativer Technologie im Bereich der Messtechnik.

HRB 737297 – 26.09.2018. PSB GmbH, Blaubeuren (Lehmstr. 6). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Hassan, Hussein, Schmichen. Gegenstand: Der Erwerb, die Veräußerung, das Handeln, Vermieten, Verpachten von Immobilien, Schlüsselfertiges Bauen bzw. Bautätigkeiten aller Art.

HRB 737311 – 28.09.2018. buteo solutions GmbH, Blaustein (Hölderlinstr. 22). Stammkapital: 25.002 €. Geschäftsführer: Feurer, Sebastian, Ulm; Gilmer, Dennis, Karlstein. Gegenstand: IT-Prozess- und Vertriebsberatung, IT-Dienstleistung, Softwareentwicklung, Vertrieb von Hard- und Software, Projektmanagement, Schulungen, Personalvermittlung.

Veränderungen

HRA 490247 – 04.09.2018. Marien-Apotheke Inhaberin Karin Muß e. Kfr., Ehingen (Hauptstr. 76). Personenbezogene Daten geändert bei Inhaberin: Kriwanek, Karin Edith, Ehingen.

HRB 4888 – 06.09.2018. Mattson Technology Holding GmbH, Dornstadt (Daimlerstr. 10). Bestellt als Geschäftsführer: Yang, Michael Xiaoxuan, Palo Alto/Vereinigte Staaten. Nicht mehr Geschäftsführer: Keppler, Johannes, Palo Alto/Vereinigte Staaten.

HRB 720234 – 06.09.2018. Sonnenfuchs GmbH, Illerrieden (Max-Eyth-Str. 11). Nicht mehr Geschäftsführer: Kropf, Michael, Dietenheim.

HRB 736910 – 06.09.2018. albi GmbH, Berg-hülen (Ulmer Str. 15). Gesamtprokura: Osipanz, Paul, Leipzig.

HRB 735065 – 10.09.2018. TriOs Medical GmbH, Laichingen (Gottlieb-Daimler-Str. 43). Die Gesellschafterversammlung hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Das Stammkapital ist auf 50.000 € erhöht. Vertretungsbefugnis geändert; nun: Geschäftsführer: Sickert, Holger, Bad Langensalza; Mayar, Belal, Walsrode; Rademacher, Matthias, Nesse-Apfelstädt.

HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU



Von der **Planung & Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle!**



WOLF SYSTEM GMBH

Am Stadtwald 20 | 94486 Osterhofen
09932/37-0 | gbi@wolfsystem.de

WWW.WOLFSYSTEM.DE



In allen Größen.



Hallen mit System.



www.renz-container.com

Verlagsspecial

Individuelle Präsentationsmöglichkeit in einem Themenbezogenen Umfeld. Bestehend aus einer Kombination aus selbst erstelltem Firmenportrait und einer Anzeige.

Interesse?

Fordern Sie unsere Themenvorschau oder nähere Informationen an:
melanie.noell@pruefer.com

HRA 726111 – 17.09.2018. HSKA GmbH & Co. KG, Illerrieden (Wochenauer Str. 25). Der Einzelkaufmann Kienzle, Albert Matthias, Illerrieden, hat als Inhaber der Firma „Albert Kienzle e.K.“, Illerrieden, das von ihm betriebene Unternehmen im Wege der Ausgliederung auf die Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) übertragen.

HRB 726161 – 18.09.2018. DermaStudyNet Verwaltungs GmbH, Blaubeuren (Ulmer Str. 26). Nicht mehr Geschäftsführer, nun bestellt als Liquidator: Prof. Dr. Reinhold, Uwe, Bonn. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 3210 – 27.09.2018. Finkbeiner GmbH & Co. KG, Langenau (Magirusstr. 4). Prokura erloschen: Kintsch, Heidrun, Schwendi. Gesamtprokura: Kaltenbach, Robert, Ulm.

HRB 730352 – 28.09.2018. PSG Projektmanagement GmbH, Berghülen (Meergässle 4). Daten der Zweigniederlassung in Datteln geändert; nun: Zweigniederlassung Datteln, Klemsenstr. 3, 45711 Datteln.

HRB 735824 – 01.10.2018. RotaLava Service GmbH, Dornstadt (Zeppelinstr. 14). Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Hammerschmied, Melissa, Dornstadt.

Löschungen

HRB 1831 – 05.09.2018. ebl GmbH EDV-Beratung und Büroorganisation, Blaustein (Leubeweg 103). Sitz verlegt; nun: Neu-Ulm.

HRB 735781 – 05.09.2018. b.t.b.e. Insektenzucht GmbH, Schnürpflingen (Im Brühl 4–2). Sitz verlegt; nun: Bad Wörishofen.

HRB 731095 – 07.09.2018. BOS Balance of Storage Systems AG, Ulm (Beim Mühlbach 3). Sitz verlegt; nun: Neu-Ulm.

HRB 4908 – 11.09.2018. Wenskus Versicherungsmakler GmbH, Ulm (Schwabenstr. 2, 89343 Jettingen-Scheppach). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 490216 – 12.09.2018. Stadtdrogerie Munderkingen Gerhard Gamp, Munderkingen (Martinstr. 13). Ergänzt als Geschäftsan-schrift: Martinstr. 13, 89597 Munderkingen.

HRA 2793 – 13.09.2018. Holz – Feuer e.K., Blaustein (Ottostr. 9/1). Die Firma ist erloschen.

HRB 727580 – 12.09.2018. VEXIM GmbH, Laichingen (Gottlieb-Daimler-Str. 43). Die Eintragung der Verschmelzung im Register des übernehmenden Rechtsträgers ist am 07.09.2018 erfolgt.

HRB 735130 – 12.09.2018. Delta Bau & Services GmbH, Ehingen (Talstr. 21). Sitz verlegt;

nun: Eichenau. Neue Geschäftsanschrift: Frie-senstr. 10b, 82223 Eichenau.

HRA 726106 – 17.09.2018. Albert Kienzle e.K., Illerrieden (Wochenauer Str. 25). Der Inhaber (übertragender Rechtsträger) hat aus seinem Vermögen das von ihm betriebene Unternehmen auf die Kommanditgesellschaft unter der Firma „HSKA GmbH & Co. KG“, Illerrieden, ausgegliedert. Die Firma ist erloschen.

HRB 733900 – 17.09.2018. Woly Europe-Asia GmbH, Lonsee (Hinter den Gärten 51). Die Li-iquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist ge-löscht.

HRA 721853 – 21.09.2018. EMVAX KG, Blau-stein (Ottostr. 34). Die Gesellschaft ist aufge-löst. Die Firma ist erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

HRB 730423 – 24.09.2018. TwistedRiver UG (haftungsbeschränkt), Dietsheim (Carl-Otto-Str. 8/1). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 423 – 27.09.2018. Dietrich Meyer, Be-rufskleiderfabrik, Langenau (Rosenstr. 7). Personenbezogene Daten geändert bei Inha-ber: Möller, Regine, Langenau. Die Firma ist erloschen.

Kreis Biberach

Neueintragen

HRB 737218 – 06.09.2018. tratina UG (haf-tungsbeschränkt), Schwendi (Weihungs-str. 9). Stammkapital: 300 €. Geschäftsführer: Tragiser, Martina, Schwendi. Einzelprokura: Stehle, Philipp, Schwendi. Gegenstand: – Buchhaltung und Bürotätigkeiten für Dritte, – Haushaltsnahe Dienstleistungen für Dritte, – Vertrieb für Dritte, – das Planen, Organisie-ren und Durchführen von Messeauftritten für Dritte, – die Entwicklung und Beratung von Firmen- und Betriebskonzepten, – die Durch-führung von Erste-Hilfe-Kursen inkl. Fertigung von Passbildern und Feststellung der Sehstärke.

HRB 737254 – 17.09.2018. EML Service UG (haftungsbeschränkt), Biberach (Waldseer Str. 98). Stammkapital: 1.000 €. Geschäftsführer: Löffelhardt, Eva, Biberach. Gegenstand: Die Erbringung von Serviceleistungen im Be-reich Textilpflege.

HRB 737270 – 18.09.2018. Baugrund Ober-schwaben GmbH, Mietingen (Beim Kappel 24). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Dörflinger, Frank Markus, Mietingen. Gegen-stand: Die Erstellung und der Verkauf von Wohnungen und Gebäuden, die Vermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken und deren Verwaltung, die Baubetreuung und

die Beteiligung an solchen Unternehmen, wel-che die gleichen Ziele verfolgen.

HRB 737273 – 19.09.2018. MW Rüsselsheim Betriebs GmbH, Schemmerhofen (Ferdinand-Dünkel-Str. 5) Stammkapital: 50.000 €. Ge-schäftsführer: Dörflinger, Frank, Schemmer-hofen; Rommel, Kerstin, Neu-Ulm. Gegen-stand: Insbesondere in Rüsselsheim, die Verwaltung sowie die Vermietung eigener und fremder bebauter und unbebauter Grund-stücke sowie die Verwaltung und Bewirt-schaftung von Gebäuden, Anlagen und Ein-richtungen (Facility Management) und alle da-mit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Gegenstand ist weiter die Vermietung von ge-werblichen Räumen sowie die Durchführung aller hiermit verbundenen Tätigkeiten. Ge-genstand ist ferner das Centermanagement, insbes. Außenrepräsentation und Marketing-aufgaben, die Vermarktung, Vorbereitung und Organisation von Messen, Events oder an-deren Veranstaltungen im eigenen Namen so-wie im Namen und im Auftrag von Mietern und der hierauf bezogene Handel mit Waren, insbes. der An- und Verkauf von Ausstattungs- und Dekorationsartikeln.

HRA 726149 – 21.09.2018. MS Immo MDL GmbH & Co. KG, Mietingen (Hornberg 8). Pers. haft. Gesellschafter: Matthäus Schmid Immo-bilien Verwaltungs GmbH, Mietingen. Gegen-stand: Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie Errichtung von Baulichkeiten und Anlagen aller Art und der Vermietung derselben – ausgenommen sind Tätigkeiten und Geschäfte, die in § 34 c) der Gewerbeord-nung aufgeführt sind.

HRB 737290 – 25.09.2018. Dr. Ute Schick Kos-metik GmbH, Laupheim (Ulmenweg 20). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Dr. Schick, Ute Monika Maria, Laupheim. Gegen-stand: Die Entwicklung, die Produktion, der Verkauf von und die Beratung über Kosmetika aller Art, der Handel mit Kosmetik-Artikeln, der Erwerb und die Verwaltung von Beteili-gungen sowie die Übernahme der pers. Haf-tung und der Geschäftsführung bei Gesell-schaften.

HRA 726157 – 27.09.2018. Pandevo UG (haf-tungsbeschränkt) & Co. KG, Alleshäusen (Kirchstr. 11). Personenbezogene Daten geän-dert bei pers. haft. Gesellschafter: Pandevo Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Alles-häusen.

HRB 737305 – 27.09.2018. Pandevo Verwal-tungs UG (haftungsbeschränkt), Alleshäusen (Kirchstr. 11). Der Sitz ist von Stuttgart nach Alleshäusen verlegt. Stammkapital: 400 €. Ge-schäftsführer: Hepp, Christian, Alleshäusen. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der pers. Haftung und der Geschäftsführung bei

Handelsgesellschaften und/oder bei Gesellschaften bürgerlichen Rechts, insbes. die Beteiligung als pers. haft. geschäftsführende Gesellschafterin an der Pandevo UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG.

Veränderungen

HRB 735453 – 04.09.2018. Maresalife GmbH, Ummendorf (Heinrich-Heine-Str. 4). Nicht mehr Geschäftsführer, nun bestellt als Liquidator: Stemick, Theresa, Basel/Schweiz. Nicht mehr Geschäftsführer: Narjes, Marcel, Basel/Schweiz. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 724993 – 05.09.2018. DH Holdings Germany LLC & Co. KG, Biberach (Bismarckring 39). Einzelprokura: Jakob, Holger, Biberach.

HRB 640605 – 05.09.2018. Liebherr-Components Biberach GmbH, Biberach (Hans-Liebherr-Str. 45). Gesamtprokura: Wennheller, Oliver, Leutkirch.

HRB 732829 – 05.09.2018. KM HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „FD HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 726056 – 06.09.2018. Kraftwerk Friedland GmbH, Mittelbiberach (Schlossstr. 11). Firma geändert; nun: Zeppelin Solar GmbH. Gegenstand geändert; nun: Der Besitz und der Betrieb von Kraftwerken, insbes. von Solar-kraftwerken und alle damit verbundenen Tätigkeiten und Geschäfte. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „ZEPPELIN SOLAR GmbH“, Mittelbiberach, verschmolzen.

HRB 728149 – 06.09.2018. Ecospecs GmbH, Ulm (Hermann-Volz-Str. 56, Biberach). Die Gesellschafterversammlung hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 734240 – 07.09.2018. Kässbohrer Sales GmbH, Achstetten (Im Katzenwinkel 5). Bestellt als Geschäftsführer: Ünlüer, Mehmet, Derun, Goch. Prokura erloschen: Ünlüer, Mehmet, Derun, Goch. Einzelprokura: Önen, Mehmet, Düsseldorf.

HRA 724712 – 10.09.2018. GH GmbH & Co. KG, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 640763 – 10.09.2018. JERMI Käsewerk GmbH, Laupheim (Ritter-Heinrich-Str. 2–4). Bestellt als Geschäftsführer: Eismann, Karl, Bomlitz.

HRB 725203 – 10.09.2018. KaVo Dental Holding GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 732722 – 10.09.2018. GHG GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 732829 – 10.09.2018. KM HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733759 – 10.09.2018. DH Verwaltungs GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733913 – 10.09.2018. QG HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733918 – 10.09.2018. DM FinCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733958 – 10.09.2018. DM HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733973 – 10.09.2018. VR HoldCo2 GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRA 726022 – 11.09.2018. Wolfental Hoflädle e. K., Biberach (Wolfental 100). Firma berichtigt in: Wolfental Hoflädle e. K.

HRB 722861 – 11.09.2018. Kaltenbach & Voigt Holding GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 732911 – 11.09.2018. HR HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733795 – 11.09.2018. HR HoldCo2 GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733824 – 11.09.2018. DH Acquisition Finance GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 734314 – 11.09.2018. DH Holdings Germany Verwaltungs LLC – Zweigniederlassung der DH Holdings Germany LLC, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 732851 – 12.09.2018. TN HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 732862 – 12.09.2018. NG HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

**Gefahrgut-, Gefahrstoff-,
Ladungssicherungs-Ausbildung**

www.gefahrgutschule-schindele.de



BOEHMER
Systemtechnik GmbH

schweißen
Technology and more...
Oberfläche Präzision
Konstruktion
abkanten
Montage
lasern
Zerspanung

Im Aisple 5 • 88 515 Langenenslingen
www.boehmer-systemtechnik.de
info@boehmer-systemtechnik.de
Tel. 073 76/96 24-0
Fax 073 76/96 24-24

**Wir entsorgen.
Umweltgerecht.
Zertifiziert.**

BAUMGÄRTNER

www.baumgaertner.de

**Anzeigen-Hotline:
07221/2119-14**

HRB 733805 – 12.09.2018. DH LP GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733816 – 12.09.2018. QH HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „VR HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 733816 – 12.09.2018. QH HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733832 – 12.09.2018. VR FinCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 733917 – 12.09.2018. DH Acquisition Holding GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 723914 – 13.09.2018. Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim (Am Flugplatz). Bestellt als Geschäftsführer: Mehring, Harald, Ulm; von Borstel, Rainer, Neu-Ulm; Dr. Weigand, Christoph, Wangen. Nicht mehr Geschäftsführer: Edel, Reiner, Langenau. Prokura erloschen: Schwabe, Reinhard, Biberach. Gesamtprokura: Beer, Albert, Hepberg; Bloch, Karl Johannes, Senden; Bäuerle, Kerstin, Neu-Ulm; Dolp, Robert, Senden; Edel Reiner, Langenau; Gehlen, Marcellus, Nürnberg; Hafner, Holger, Apensen; Hienstorfer, Joachim, Deggenhausertal; Klink, Jochen, Blaustein; Krawowski, Simon, Hamburg; Mäder, Jörg, Gerstetten; Schubert, Klaus, Buchholz; Schulz, Ralf, München; Schönzler, Ralf, Harsefeld; Stötzer, Jens, Stade; Voskuhl, David, Überlingen; Wolfgang, Andrea, Ravensburg.

HRB 726056 – 13.09.2018. Zeppelin Solar GmbH, Mittelbiberach (Schlossstr. 11). Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Majestic Luftschiffahrtsgesellschaft mbH“, München, verschmolzen.

HRB 640341 – 14.09.2018. Laux Estriche und Bodenbeläge GmbH, Biberach. Die Gesellschafterversammlung hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 641815 – 14.09.2018. Kaltenbach & Voigt GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Dr. Eckert, Manfred, Nufringen.

HRB 641904 – 14.09.2018. Laux Immobilien Verwaltungs-GmbH, Biberach (Steigmühlstr. 37). Die Gesellschafterversammlung hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 724911 – 14.09.2018. IFF International – Institute für Field Research GmbH, Bibe-

rach (Zeppelinring 24). Firma geändert; nun: TA Management GmbH.

HRB 730742 – 17.09.2018. Baudienstleistungen Strobel UG (haftungsbeschränkt), Ingoldingen (Ingoldinger Weg 3). Bestellt als Geschäftsführer: Harter, Andreas, Ingoldingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Stobel, Ulrike, Biberach.

HRA 725822 – 18.09.2018. RAB GmbH & Co. KG, Schemmerhofen (Ferdinand-Dünkel-Str. 5). Allgemeine Vertretungsregelung geändert.

HRB 737163 – 18.09.2018. Dr. Ute Schick Kosmetik GmbH, Laupheim (Ulmenweg 20). Firma geändert; nun: Dr. Ute Schick Vermögen GmbH.

HRA 650337 – 19.09.2018. Schirmer Druck OHG, Riedlingen (Josef-Christian-Str. 33). Geändert; nun: Einzelkaufmann. Firma geändert; nun: Schirmer Druck e.K. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter; nun: Inhaber. Schirmer, Manfred, Riedlingen. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Schirmer, Manfred Karl, Unlingen.

HRB 723626 – 20.09.2018. Knopf und Knopf Erlebniswelt GmbH, Warthausen (Museums-gässle 1). Bestellt als Geschäftsführer: Dünkel, Alexander, Schemmerhofen. Nicht mehr Geschäftsführer: Unger, Artur, Biberach.

HRB 640064 – 24.09.2018. Albert Handtmann Elteka Verwaltungs-GmbH, Biberach (Arthur-Handtmann-Str. 23). Bestellt als Geschäftsführer: Reichardt, Hans Heinrich, Künzell. Nicht mehr Geschäftsführer: Weiß, Joachim, Warthausen.

HRB 640855 – 24.09.2018. J D Dental Labor GmbH, Laupheim (Kapellenstr. 56). Nicht mehr Geschäftsführer, jetzt bestellt als Liquidator: Jendreck, Siegfried, Blaustein. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 650049 – 25.09.2018. Marien-Apotheke Inhaber Erich Schnitzer, Ertingen (Krähbrunnenstr. 5). Firma geändert; nun: Marien-Apotheke Inhaber Theresa Schnitzer e.K. Neuer Inhaber: Schnitzer, Theresa Leonie, Ertingen. Nicht mehr Inhaber: Schnitzer, Erich, Ertingen.

HRB 720513 – 26.09.2018. Aicher Verwaltungs GmbH, Biberach (Ulmenweg 13). Die Gesellschafterversammlung hat Änderungen des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 724415 – 26.09.2018. Bidlingmaier Technologie GmbH, Betzenweiler (Unterdorfstr. 18). Änderung der Geschäftsanschrift: Zum Mühlbach 18, Betzenweiler.

HRB 641955 – 27.09.2018. Bonna GmbH, Attenweiler (Stadioner Str. 17). Prokura geändert; nun: Einzelprokura: Strahl, Roland Leonhard, Attenweiler.

HRB 4826 – 28.09.2018. CERATIZIT Balzheim Geschäftsführungs GmbH, Balzheim (Carl-Otto-Weg 21). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Lamers, Georg, Berkheim. Nicht mehr Geschäftsführer: O'Hara, John Paul, Walferdange/Luxemburg.

HRB 641085 – 01.10.2018. Dr.-Ing. Ernst Braun GmbH Entwicklung elektrischer Maschinen, Antriebe und Steuerungen, Biberach (Martin-Luther-Str. 1). Personenbezogene Daten berichtigt bei Geschäftsführer: Dr. Braun, Jörg Michael, Biberach. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Dr. Braun, Walter Thomas, Baienfurt.

HRB 733816 – 01.10.2018. QH HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „PM HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „NG HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen. Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „TN HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 733917 – 01.10.2018. DH Acquisition Holding GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Mit der Gesellschaft (übernehmender Rechtsträger) ist die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „DH Acquisition GmbH“, Limburg, verschmolzen.

Berichtigung

HRB 737163 – 19.09.2018. Dr. Ute Schick Vermögen GmbH, Laupheim (Ulmenweg 20). Firma berichtigt in: Ute Schick Vermögen GmbH.

Löschungen

HRA 720132 – 04.09.2018. Architetta Service GmbH & Co. KG, Laupheim (Ulmer Str. 34). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 650251 – 05.09.2018. Alfred Traub Dipl.-Ing. FH Zimmerei, Ing. Holzbau Treppenausbau, Innenausbau, Dachdeckerei, Riedlingen (Fischermühle 8). Die Firma ist erloschen.

HRB 732874 – 05.09.2018. FD HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „KM HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 724171 – 06.09.2018. ZEPPELIN SOLAR GmbH, Mittelbiberach (Schlossstr. 11). Die Ge-

sellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Kraftwerk Friedland GmbH“, Mittelbiberach, verschmolzen.

HRB 640425 – 07.09.2018. Härle & Co. GmbH, Biberach (Bismarckring 48). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 600316 – 10.09.2018. IVP EDV-Dienstleistungen GmbH, Bergatreute (Schmidstr. 12). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 650431 – 11.09.2018. Jungjohann Verwaltungs-GmbH, Ertingen (Wiesenstr. 35). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 728495 – 11.09.2018. E.S.C. – Event Security Corporation GmbH, Mietingen (Schul-

str. 25). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 733825 – 12.09.2018. VR HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „OH HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 733825 – 12.09.2018. VR HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten.

HRB 734074 – 17.09.2018. GHM GmbH, Bad Schussenried (Zeppelinstr. 8). De Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 721603 – 20.09.2018. H.K.B. Holz Küche Bad GmbH, Warthausen (Alte Biberacher Str. 17). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 733858 – 20.09.2018. Crystal Service GmbH, Riedlingen (Bussenweg 9). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 641000 – 01.10.2018. von Ow Produktionsgesellschaft mbH, Mietingen (Robert-Bosch-Str. 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 732850 – 01.10.2018. PM HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Prokura erloschen: Wehr, Fabian, Weingarten. Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „QH HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 732851 – 01.10.2018. TN HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „QH HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

Verlagsspecial Themen 2019

Januar	Innovatives Baugewerbe, Industrieplanung und Einrichtungspartner
Februar	Patentrecht, Patentschutz
März	Event-Region Alb und Bodensee – Feiern und Tagen
April	Wirtschaftsraum rund um den Bodensee
Mai	Im Blickpunkt – Wirtschaftsregion Ulm/Neu-Ulm
Juni	Büro der Zukunft: IT im Mittelstand – Moderne Kommunikation, EDV, Büroausstattung
Juli/August	Moderne Service- & Dienstleistungen für den Mittelstand bei Unternehmensfinanzierungen und -Nachfolge
September	Energiemanagement, Umweltschutz und Nachhaltigkeit
Oktober	Im Blickpunkt – Wirtschaftsregion Ulm/Neu-Ulm
November	Warenwirtschaft und Güterverteilung
Dezember	Im Blickpunkt – Innovative Unternehmen präsentieren sich der Wirtschaft



Anzeigenservice:

Prüfer Medienmarketing Endriß & Rosenberger GmbH
 Jägerweg 1 • 76532 Baden-Baden
 Telefon 07221 / 21 19 14 • melanie.noell@pruefer.com

Die Wirtschaft
 zwischen Alb und Bodensee

HRB 732862 – 01.10.2018. NG HoldCo GmbH, Biberach (Bismarckring 39). Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „QH HoldCo GmbH“, Biberach, verschmolzen.

HRB 641055 – 02.10.2018. Spedition Hermann GmbH, Laupheim (Neue Welt 38). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 725275 – 02.10.2018. Mosquito Consult AG, Schemmerhofen (Bachhof, Schemmerberg 1). Die Abwicklung ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Kreis Ulm

Neueintragungen

HRA 726120 – 05.09.2018. Elinaki – Greek Restaurants OHG, Ulm (Herrenkellergasse 29). Pers. haft. Gesellschafter: Prokopis, Dimitrios, Ulm; Zurlinden, Ilias, Laupheim. (Gegenstand: Betrieb eines Restaurants. Hiervon umfasst sind neben dem Betrieb des Restaurants auch sämtliche in diesem Zusammenhang ausgeübte Tätigkeiten, insbes. auch der Merchandise sowie die Ausrichtung von und die Teilnahme an Veranstaltungen innerhalb und außerhalb des Restaurants).

HRA 726127 – 07.09.2018. Ratiotectum GmbH & Co. KG, Ulm (Johannes-Palm-Str. 21). Pers. haft. Gesellschafter: Ratiotectum Verwaltungs GmbH, Ulm. Gegenstand: Die Projektierung, vor allem Zähleranmeldungen und -abnahmen, Bauleitungen und -überwachungen, Installationsplanungen und Ablauforganisationen, Elektromaterialbestellungen aller Art, DGUV-Prüfungen/Messungen; die Erstellung von Baugutachten aller Art; die Durchführung von Fortbildungen, vor allem hinsichtlich Elektrofachkräfte E.U.P, Nachschulungen, Arbeiten unter Spannung und In-House-Lehrgänge; die allgemeine Beratung von Unternehmungen der Elektrotechnik sowie sämtliche damit zusammenhängende Tätigkeiten, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

HRB 737232 – 11.09.2018. Morgenstern UG (haftungsbeschränkt), Ulm (Neue Gasse 35). Stammkapital: 500 €. Geschäftsführer: Merath-Morgenstern, Iris Gabriele, Ulm. Gegenstand: Betriebswirtschaftliche Beratung; Beratung bei Konzeption, Einrichtung und Anwendung von IT-Systemen; Einrichtung, Pflege und Wartung von IT-Systemen; Beratung bei der Konzeption und Umsetzung von Geschäftsprozessen zur Umsetzung der Aufbau- und Ablauforganisation in betrieblichen Funktionsbereichen; Beratung bei der Konzeption und Herstellung von Medien zur Werbung; Herstellung von digitalen Medien; Entwicklung von Computerprogrammen.

HRB 737236 – 11.09.2018. ST 77 – Grundbesitz 11 GmbH, Ulm (Kronengasse 5). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Hibert, Wilhelm, Ulm. Gegenstand: Erwerb, die Vermietung und die Verwaltung von Immobilien und eigenem Vermögen.

HRA 726137 – 12.09.2018. teeg technology engineering GmbH & Co. KG, Ulm (Fünf-Bäume-Weg 112/1). Der Sitz ist von Illertissen nach Ulm verlegt. Änderung der Geschäftsanschrift: Fünf-Bäume-Weg 112/1, 89081 Ulm. Pers. haft. Gesellschafter: HZ unit Hagelschaden Servicezentrum GmbH, Illertissen.

HRB 737244 – 13.09.2018. die pflegeFAIRmittler UG (haftungsbeschränkt), Ulm (Magirus-Deutz-Str. 12). Der Sitz ist von Stuttgart nach Ulm verlegt. Stammkapital: 5.000 €. Geschäftsführer: Luckhardt, Fritz Detlef, Schlat; Polujanska, Joanna, Schlat. Prokura erloschen: Kluge, Gerhard, Kernen. Gegenstand: Die Vermittlung von Haushaltshilfen und/oder Pflegekräften, insbes., aber nicht ausschließlich von pflegeunterstützenden Haushaltshilfen aus dem europäischen Ausland sowie die Beratung von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen und die Erbringung von Dienstleistungen für Senioren, ferner die Vermittlung von Heimplätzen in Senioren- und Pflegeheimen.

HRB 737245 – 13.09.2018. VERWA Bau-GmbH, Ulm (Graf-Arco-Str. 15). Der Sitz ist von Berlin nach Ulm verlegt. Stammkapital: 50.000 €. Geschäftsführer: Morgenstern, Monika, Berlin. Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Erschließung von Grundstücken und der Bebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern oder gewerblichen Objekten für eigene oder fremde Rechnung als freies Wohnungsunternehmen und/oder Bauträger und/oder Bauunternehmer sowie die Ausführung sämtlicher Gewerke im Baubereich; die Verwaltung von Grundstücken und Wohnungseigentum zu Miet- und sonstigen Zwecken und deren wirtschaftliche Betreuung.

HRA 726141 – 17.09.2018. pflegeFAIRmittler UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 12). Pers. haft. Gesellschafter: Die pflegeFAIRmittler UG (haftungsbeschränkt), Ulm. Gegenstand: Die Vermittlung von Haushaltshilfen und/oder Pflegekräften, insbes., aber nicht ausschließlich von pflegeunterstützenden Haushaltshilfen aus dem europäischen Ausland sowie die Beratung von Pflegebedürftigen und/oder deren Angehörigen und die Erbringung von Dienstleistungen für Senioren, ferner die Vermittlung von Heimplätzen in Senioren- und Pflegeheimen.

HRA 726144 – 18.09.2018. Reiseagentur Philipp Mattes e.K., Ulm (Hafengasse 16). Inhaber: Mattes, Philipp, Ulm. Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines

Reisebüros und die damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

HRB 737275 – 19.09.2018. Onestone Solutions UG (haftungsbeschränkt), Ulm (Neue Gasse 7). Stammkapital: 1.200 €. Geschäftsführer: Rank, Jochen, Ulm. Gegenstand: Die Organisation und Durchführung der Ausarbeitung, Realisierung und Vermarktung von Innovationen, Patenten sowie anderem geistigem Wissen.

HRA 726148 – 20.09.2018. Blue Energy Alpha 1 GmbH & Co. KG, Ulm (Lise-Meitner-Str. 9). Pers. haft. Gesellschafter: Blue Energy Alpha 1 Verwaltung GmbH, Ulm. Die Gesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Blue Energy Alpha 1 GmbH“, Ulm. Gegenstand: Der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von regenerativen Energien.

HRB 737289 – 24.09.2018. citysens GmbH, Ulm (Karlstr. 1–3). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Scheible, Antonija, Neu-Ulm. Gesamtprokura: Buchenscheidt, Andreas, Ulm; Gruber, Gerhard, Neu-Ulm; Semjan, Björn, Ulm. Gegenstand: Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erbringung von Dienstleistungen und die Entwicklung von Geräten und Anwendungen im Bereich der Informationstechnologien. Hierzu gehören auch Consulting und Umsetzung (Projektleitung), Konzepterstellung in Projekten, die Entwicklung, Vertrieb und Bereitstellung von Infrastruktur und Applikationslösungen sowie der Betrieb der Infrastruktur und der Applikationslösungen (inkl. Hosting der Lösungen und Daten).

HRB 737295 – 26.09.2018. Halde 384 Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Sommerhalde 33). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Lang, Joachim, Ulm. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens.

HRB 737308 – 28.09.2018. Halde 385 Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Sommerhalde 33). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Lang, Joachim, Ulm. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens.

HRA 726159 – 01.10.2018. compaserv West GmbH & Co. KG, Ulm (Syrilinstr. 35). Pers. haft. Gesellschafter: compassio West GmbH & Co. KG, Ulm. Gegenstand: Die Erbringung von Cateringleistungen, sonstigen Serviceleistungen in den Bereichen Wäscherei, Gebäudereinigung, Küche, Haustechnik, Facility-Management, Verwaltung und Management.

HRB 737315 – 01.10.2018. HTC Floor Systems GmbH, Ulm (Hans-Lorenser-Str. 40). Der Sitz ist von Elz nach Ulm verlegt. Geschäftsführer: Müller, Joachim Konrad, Ulm; Pocard, Sebastian Juan, Stockholm/Schweden. Nicht mehr Geschäftsführer: Brovinus, Christer, Männe-

dorf/Schweiz. Gegenstand: Der Vertrieb von industriellen Systemen für Fußbodenbearbeitung bzw. Wartungs- und Pflegesysteme für Industrieböden.

HRB 737317 – 02.10.2018. Halde 386 Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Sommerhalde 33). Stammkapital: 25.000 €. Geschäftsführer: Lang, Joachim, Ulm. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens.

Veränderungen

HRB 724303 – 04.09.2018. 2av GmbH, Ulm (Keltnergasse 3). Nicht mehr Geschäftsführer: Döring, Jens, Ulm. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Jedon, Katrin, Elchingen. Einzelprokura: Döring, Jens, Neu-Ulm.

HRB 730664 – 05.09.2018. spacegroup UG (haftungsbeschränkt), Ulm (Lise-Meitner-Str. 13). Änderung der Geschäftsanschrift: Magirus-Deutz-Str. 12, Ulm.

HRB 733662 – 06.09.2018. Wilken PRO GmbH, Ulm (Hörvelsinger Weg 29–31). Bestellt als Geschäftsführer: Schießler, Maximilian Joseph, Gräfelfing. Nicht mehr Geschäftsführer: Samatin, Daniel Pascal, Ulm.

HRB 721055 – 07.09.2018. roellpartners GmbH, Ulm (August-Nagel-Str. 11). Prokura geändert; nun: Gesamtprokura: Morinière, Kirsten, München.

HRB 729742 – 07.09.2018. Pappé Feinkost & Catering UG (haftungsbeschränkt), Ulm (Ha-

fengasse 8). Die Gesellschaft ist durch Eröffnung des Insolvenzverfahrens über ihr Vermögen aufgelöst.

HRB 730312 – 07.09.2018. L-Bau-GmbH, Ulm (Deinselgasse 6). Bestellt als Geschäftsführer: Dieaconu, Nicolae, Geislingen. Nicht mehr Geschäftsführer: Mihai, Anca, München.

HRB 737136 – 07.09.2018. SWU mobil GmbH, Ulm (Karlstr. 1–3). Mit der „SWU Verkehr GmbH“, Ulm, wurde ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

HRB 2741 – 10.09.2018. Karl Gröner GmbH, Ulm (Riedweg 27). Das Stammkapital ist auf 1.000.000 € erhöht. Geschäftsführer: Dr. Gröner, Eberhard, Ulm; Gröner, Bernd, Ulm.

HRB 732477 – 10.09.2018. Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH, Ulm (Nicolaus-Otto-Str. 14). Bestellt als Geschäftsführer: Seidl, Andrew, Offenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Tronicke, Mirko, Langen.

HRB 463 – 11.09.2018. Fernwärme Ulm GmbH, Ulm (Magirusstr. 21). Bestellt als Geschäftsführer: Berger, Michael, Weingarten. Geschäftsführer: Hönes, Reiner, Stuttgart. Prokura erloschen: Berger, Michael, Weingarten.

HRB 733093 – 11.09.2018. Medicover Ulm MVZ GmbH, Ulm (Münsterplatz 6). Nicht mehr Geschäftsführer: Reiner, Jürgen, Berchtesgaden. Prokura erloschen: Daum, Robert, Fischbachau. Einzelprokura: Funke, Wolfgang Alexander, Berlin.

HRB 735514 – 11.09.2018. Trinkwasserfit GmbH, Ulm (Beim Alten Fritz 6). Nicht mehr Geschäftsführer, nun Liquidator: Baiker, Kurt Jürgen, Senden; Krieghoff, Annette, Ulm. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 864 – 12.09.2018. Metallschmelzwerk Ulm GmbH, Ulm (Daimlerstr. 20). Nicht mehr Geschäftsführer: Scholler, Johann, Vöhringen.

HRB 1714 – 12.09.2018. Transpharm Logistik GmbH, Ulm (Nicolaus-Otto-Str. 16). Bestellt als Geschäftsführer: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin.

HRB 722796 – 12.09.2018. ULMATEC GmbH, Ulm (Grünhofgasse 3). Sitz verlegt; nun: Langenau. Neue Geschäftsanschrift: Eichlesstr. 16, Langenau. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Ehrhardt, Daniel Nicolas, Senden.

HRB 726298 – 12.09.2018. Schwäbische Personaldienstleistungen Ulm GmbH, Ulm (Einsteinstr. 55). Durch Beschluss des Amtsgerichts Ulm ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRA 726001 – 13.09.2018. Schönes Leben Gruppe GmbH & Co. KG, Ulm (Syrlinstr. 35). Gesamtprokura: Prinz, Lisa Maria, Leutkirch; Schmidt-Dannert, Carsten, Balingen.

HRB 2736 – 13.09.2018. ProSpitalia GmbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 13). Personenbezogene Daten berichtigt bei Gesamtprokura: Schäffler, Michael, Ulm.

SAFETY FIRST

mit Gräber

Sind Sie für den sicheren Umgang mit Arbeitsbühnen, Staplern und Hallenkränen gerüstet?

Ihre Sicherheit und die Sicherheit Ihrer Mitarbeiter liegen uns am Herzen. Daher führen wir in regelmäßigen Abständen, in unseren Schulungszentren, System-Card-Bedienerschulungen durch, damit Sie und Ihre Mitarbeiter aus unserem großen Sortiment nicht nur eine Arbeitsbühne und ein Stapler mieten, sondern auch unfallfrei damit arbeiten können.

Wir beraten Sie gerne!

Gräber AG Weingarten | Telefon 0751.5696970 | E-Mail info@graeber.ag

Jetzt Platz
sichern und
buchen:
schulung.graeber.ag

Gräber
Arbeitsbühnen · Autokrane · Stapler

HRB 3643 – 13.09.2018. AbZ-Pharma GmbH, Ulm (Graf-Arco-Str. 3). Bestellt als Geschäftsführer: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin. Nicht mehr Geschäftsführer: Siebert, Dagmar Helma Erna Elisabeth, Ulm. Prokura erloschen: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin.

HRB 4107 – 13.09.2018. Seifert Logistics GmbH, Ulm (Daimlerstr. 22–26). Gesamtprokura: Schmid, Andreas, Ehingen.

HRB 4263 – 13.09.2018. CPI Ebner & Spiegel GmbH, Ulm (Eberhard-Finckh-Straße 61). Bestellt als Geschäftsführer: Andreou, Panayiotis, Buckhurst Hill/Vereinigtes Königreich; de Haas, Joost Anne, Hilversum/Niederlande.

HRB 4990 – 13.09.2018. Teva Biotech GmbH, Ulm (Dornierstr. 10). Bestellt als Geschäftsführer: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin.

HRB 721553 – 13.09.2018. pervormance international GmbH, Ulm (Mühlsteige 13). Bestellt als Geschäftsführer: Stein, Sabine, Kirchheim.

HRB 725926 – 13.09.2018. TEVA Health GmbH, Ulm (Graf-Arco-Str. 3). Bestellt als Geschäftsführer: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin. Prokura erloschen: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin.

HRB 726876 – 13.09.2018. TEVA GmbH, Ulm (Graf-Arco-Str. 3). Bestellt als Geschäftsführer: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin. Prokura erloschen: Schlenker, Thomas Andreas, Berlin.

HRB 731335 – 13.09.2018. PS Healthcare Services GmbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 13). Personenbezogene Daten berichtet bei Gesamtprokura: Schäffler, Michael, Ulm.

HRB 4782 – 14.09.2018. MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Ulm, Ulm (Blaubeurer Str. 24). Mit der „Media-Saturn Deutschland GmbH“, Ingolstadt, wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

HRB 727166 – 14.09.2018. Eberhardt Betriebs GmbH, Ulm (Blaubeurer Str. 63). Bestellt als Geschäftsführer: Eberhardt, Gisela, Ulm. Nicht mehr Geschäftsführer: Eberhardt, Karl Jakob, Ulm.

HRB 730315 – 14.09.2018. Loyalfactory UG (haftungsbeschränkt), Ulm (Frauenstr. 65). Gegenstand geändert; nun: Die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Programmen zur Kundenbindung und Analysen von Kundenbeziehungen sowie die Erbringung von Beratungstätigkeiten in den Bereichen Kundenmanagement und Marketing. Zu diesem Zweck hält die Gesellschaft die notwendige Infrastruktur zur Datenerhebung vor und darf auch Dienstleistungen im Rahmen der Datenerhebung für Dritte erbringen.

HRB 737136 – 14.09.2018. SWU mobil GmbH, Ulm (Karlstr. 1–3). Bestellt als Geschäftsführer: Dillmann, André, Mühlthal.

HRA 1980 – 17.09.2018. Zwick GmbH & Co. KG, Ulm (August-Nagel-Str. 11). Firma geändert; nun: **ZwickRoell GmbH & Co. KG**. Personenbezogene Daten geändert bei pers. haft. Gesellschafter: ZwickRoell Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm. Prokura erloschen: Modersitzki, Manfred, Ammerndorf.

HRA 3309 – 17.09.2018. B & G Personaldienstleistungen e. K., Ulm (Einsteinstr. 59). Rechtsform geändert; nun: Offene Handelsgesellschaft. Firma geändert; nun: **B & G Personaldienstleistungen oHG**. Sitz verlegt; nun: Erbach. Änderung der Geschäftsanschrift: Fuchshalde 1, Erbach. Pers. haft. Gesellschafter: Garbas, Karl Christian, Erbach. Eingetreten als pers. haft. Gesellschafter: Garbas, Alexander Manuel, Erbach.

HRA 3309 – 17.09.2018. B & G Personaldienstleistungen oHG, Ulm (Einsteinstr. 59). Firma geändert; nun: **B & G Personaldienstleistungen e. K.**. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Garbas, Karl, Erbach. Vertretungsbefugnis geändert, nun: Inhaber: Garbas, Karl Christian, Erbach.

HRB 4635 – 17.09.2018. fotofrenzel GmbH, Ulm (Münsterplatz 46). Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Fotoprofi GmbH“, Esslingen, verschmolzen.

HRB 2896 – 18.09.2018. i & m baustoffring GmbH, Ulm (Engelbergstr. 8). Personenbezogene Daten geändert bei berichtet bei Geschäftsführer: Leßig, Steffen Gerd, Waiblingen. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Weinschenk, Michael Markus, Leutenbach.

HRB 3672 – 18.09.2018. AREAL Wohnbau & Immobilien GmbH, Ulm (Heimstr. 31). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Ulm wurde die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse abgewiesen. Die Gesellschaft ist hierdurch ebenfalls aufgelöst.

HRB 725619 – 18.09.2018. eprodi GmbH, Ulm (Nadelbaumäcker 11). Gegenstand geändert; nun: Projektunterstützung und -beratung im Bereich der Automobil- und IT-Branche sowie im universitären Umfeld, Übersetzungen von Englisch auf Deutsch sowie das Korrektorat und Lektorat. Personenbezogene Daten geändert bei Geschäftsführer: Entenmann, Martin, Ulm.

HRB 4952 – 20.09.2018. Himmelreich GmbH, Ulm (Magirusstr. 33). Einzelprokura:

Braunsteffer, Claudia, Ulm. Prokura erloschen: Pagel, Uwe Hermann, Ulm.

HRB 737082 – 20.09.2018. preeco GmbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 14). Das Stammkapital ist auf 31.250 € erhöht.

HRB 1653 – 21.09.2018. TFU – Technologie-Förderungsunternehmen GmbH, Ulm (Sedanstr. 14). Einzelprokura: Ingendorf, Arina, Ulm.

HRB 576 – 24.09.2018. Ebner Verlagsverwaltung GmbH, Ulm (Karlstr. 3). Bestellt als Geschäftsführer: Parrillo, Marco, München. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Götz, Günter, München.

HRB 723352 – 24.09.2018. GISC German International Study Centre GmbH, Ulm (Albert-Einstein-Allee 5). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Lücker, Reinhold Jakob, Blaustein. Nicht mehr Geschäftsführer: Seitz, Clara, Berlin.

HRB 736086 – 25.09.2018. Hydro Building Systems Germany GmbH, Ulm (Einsteinstr. 61). Bestellt als Geschäftsführer: Seufert, Ralf, Zeil. Prokura erloschen: Seufert, Ralf, Zeil.

HRA 725886 – 26.09.2018. compassio Residenzen Nord GmbH & Co. KG, Ulm (Syrlinstr. 35). Firma geändert; nun: **compassio Nord GmbH & Co. KG**.

HRB 5238 – 27.09.2018. Regio TV Schwaben Verwaltungs-GmbH, Ulm (Münchner Str. 15). Nicht mehr Geschäftsführer: Kovac, Felix, Augsburg.

HRB 736501 – 27.09.2018. AVOVA GmbH, Ulm (Blaubeurer Str. 71). Das Stammkapital ist auf 400.000 € erhöht.

HRB 725712 – 28.9.2018. SCK BBI Verwaltungs GmbH, Ulm (Fischergasse 19). Nicht mehr Geschäftsführer: Klenk, Willy, Neu-Ulm.

HRB 2117 – 01.10.2018. SCK Sky Catering Kitchen GmbH Bordverpflegung, Ulm (Fischergasse 19). Prokura erloschen: Klenk, Willy, Neu-Ulm-Pfuhl.

HRB 4815 – 01.10.2018. Donau-Iller-Wohnstätten gemeinnützige GmbH, Ulm (Eberhard-Finckh-Str. 30). Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Dr. Heinz, Jürgen Claus, Illerkirchberg.

HRB 4816 – 01.10.2018. Donau-Iller-Werkstätten gemeinnützige GmbH, Ulm (Eberhard-Finckh-Straße 30). Vertretungsbefugnis und Wohnort geändert bei Geschäftsführer: Dr. Heinz, Jürgen Claus, Illerkirchberg.

HRB 722613 – 01.10.2018. Alb-Donau-Industrie-Service gemeinnützige GmbH, Ulm (Eberhard-Finckh-Str. 30). Vertretungsbefugnis geändert bei Geschäftsführer: Dr. Heinz, Jürgen Claus, Illerkirchberg.

HRA 722428 – 02.10.2018. Reha im Stadtegal GmbH & Co. KG, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 18). Eingetreten als pers. haft. Gesellschafter: REHACON AW Verwaltungs GmbH, Gelsenkirchen. Ausgeschieden als pers. haft. Gesellschafter: Rehacon Beratungs- und Beteiligungen GmbH, Gelsenkirchen.

Berichtigungen

HRB 723950 – 06.09.2018. compassio Beteiligungs GmbH, Ulm (Syrininstr. 35). Allgemeine Vertretungsregelung berichtigt.

HRB 737194 – 20.09.2018. Gfs Holding GmbH, Ulm (Im Lehrer Feld 60). Stammkapital ergänzt: 25.000 €.

Löschungen

HRB 3633 – 04.09.2018. Josef Koch GmbH, Ulm (Schlossstr. 14). Sitz verlegt; nun: Karlsdorf-Neuthard.

HRA 3364 – 05.09.2018. KIP Karlsdorfer-Industrie-Park GmbH & Co. KG, Ulm (Schlossstr. 14). Sitz verlegt; nun: Karlsdorf-Neuthard.

HRB 730805 – 07.09.2018. ulmkolleg ICT Academy GmbH, Ulm (Oberberghof 5). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 731263 – 10.09.2018. PS Healthcare TopCo GmbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 13). Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 06.09.2018 erfolgt.

HRB 737057 – 10.09.2018. Halde 382 Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Sommerhalde 33). Sitz verlegt; nun: Asperg.

HRB 720939 – 11.09.2018. Stiftung TRUE gemeinnützige GmbH, Ulm (Weidachweg 30). Sitz verlegt; nun: München.

HRB 727222 – 12.09.2018. OS Consulting GmbH, Ulm (Weidachweg 30). Sitz verlegt; nun: München.

HRB 4401 – 13.09.2018. ZwickRoell AG, Ulm (August-Nagel-Str. 11). Sitz verlegt; nun: München.

HRB 730314 – 13.09.2018. ASKOC Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt), Ulm (Wagnerstr. 44). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 731367 – 13.09.2018. PS Healthcare MidCo GmbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 13). Die Gesellschaft (übertragender Rechtsträger) ist mit der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „mertus 432. GmbH“, Frankfurt, verschmolzen.

HRA 722787 – 17.09.2018. MultiSpace 1 GmbH & Co. KG, Ulm (Wagnerstr. 65). Sitz verlegt; nun: Pullach i. Isartal.

HRA 724561 – 17.09.2018. SKW 22 BG GmbH & Co. KG, Ulm (Einsteinstr. 55). Sitz verlegt; nun: Senden. Neue Geschäftsanschrift: Bäumlesberg 3, Senden.

HRB 728436 – 17.09.2018. ajoofa GmbH, Ulm (Engelbergstr. 8). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 4475 – 19.09.2018. Thürheimer Zweiradhandel GmbH, Ulm (Blaubeurer Str. 16). Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 14.09.2018 erfolgt.

HRB 733994 – 20.09.2018. Blue Energy Alpha 1 GmbH, Ulm (Lise-Meitner-Str. 9). Die Gesellschaft ist unter der Firma „Blue Energy Alpha 1 GmbH & Co. KG“, Ulm, formwechselnd umgewandelt.

HRB 731367 – 25.09.2018. PS Healthcare MidCo GmbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 13). Die Eintragung der Verschmelzung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers ist am 19.09.2018 erfolgt.

HRB 728530 – 26.09.2018. Rexos GmbH, Ulm (Söflinger Str. 126). Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 3505 – 27.09.2018. Tinnitus-Therapie-Centrum Ulm GmbH, Ulm (Pfauengasse 3). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 737056 – 21.09.2018. Halde 381 Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Sommerhalde 33). Sitz verlegt; nun: Mannheim.

HRA 724428 – 01.10.2018. Palladium Logistik e.K., Ulm (Schülinstr. 24). Sitz verlegt; nun: Nersingen.

HRB 1264 – 01.10.2018. Helmut Schmid GmbH, Ulm (Eberhard-Finckh-Str. 26). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 727828 – 01.10.2018. ORGA Debitoren-Kontrolle Gesellschaft für privates Mahnwesen, Inkasso und Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Magirus-Deutz-Str. 12). Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit gelöscht.

HRB 736624 – 01.10.2018. Halde 378 Verwaltungsgesellschaft mbH, Ulm (Sommerhalde 33). Sitz verlegt; nun: Polling, Weilheim-Schongau.



UF Gabelstapler GmbH
Am Flugplatz 10
88367 Hohentengen

Tel.: 07572 7608-0
Fax: 07572 7608-42
www.uf-gabelstapler.de
info@uf-gabelstapler.de

Cesab Elektro Schwerlaststapler



- Typ: B 885 NEU
- Tragkraft: 8.500 kg
- Hubhöhe: 5.550 mm
- Zinkenverstellgerät mit Seitenschub
- Fingertipp-Steuerung
- Lenk- und Radstellungsanzeige
- Automatische Parkbremse



Verkauf - Vermietung - Kundendienst - UVV-Abnahme - Ersatzteile - Regaltechnik

Schulungstermine

Auch im neuen Jahr
regelmäßig Kurse für:
Gabelstapler
Hubarbeitsbühnen
Teleskopstapler und
Brückenkräne

Preis auf Anfrage

Ständig über 350
neue und gebrauchte
Gabelstapler am Lager

Spekulationen über das Bauhaus

Was bedeutet das Bauhaus heute? Damit setzen sich fünf Künstler unter dem Motto „IDEAL STANDARD“ in der aktuellen Ausstellung im Zeppelin Museum Friedrichshafen auseinander.

IDEAL STANDARD begreift das Bauhaus als ein nicht abgeschlossenes, sondern bis heute offenes Projekt, als Motor für gesellschaftliche Innovationen: Was ist heute Bauhaus? Fünf international re-

nommierte Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit zentralen Fragestellungen unserer Gesellschaft auseinander und versuchen, zeitgenössischen Utopien eine Gestalt zu geben.

Die Ausstellung versteht sich als Plattform, die die Öffentlichkeit in einen offenen Diskurs über die dringlichen Fragen des „Bauhaus heute“ involviert: Wie beeinflusst dessen ikonische Formensprache zeitgenössische Skulptur und Installation? Wie werden die historischen Themenkomplexe Wohnen und Massenproduktion, wie die patriarchalisch geprägte Geschichtsschreibung kritisch reflektiert? Lassen sich in den Arbeits- oder Denkweisen von zeitgenössischen Künstlern und Kollektiven Parallelen zu den Innovationen des Bauhauses ziehen?

Die Ausstellung setzt in einer offenen Ausstellungsarchitektur heterogene Positionen zeitgenössischer Kunst in einen diskursiven Ideenzusammenhang, der sich vom Bauhaus ableitet.

► **Zeppelin Museum Friedrichshafen**, bis 28. April 2019, Di. bis So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 07541 / 3801-0, www.zeppelin-museum.de



Foto: Zeppelin Museum

BUCHTIPP

Alles außer Hochdeutsch?

Wir können alles – außer Hochdeutsch? Der populäre Werbeslogan muss womöglich umgeschrieben werden. Denn mit diesem Buch lässt sich beweisen, dass Schwäbisch das eigentliche Hochdeutsch ist! Die humorvolle Sprachlehre führt durch die Geschichte des Schwäbischen, forscht nach den Ursprüngen der so charakteristischen Aussprache und erklärt sachkundig die schwäbische Grammatik. Ein fundiertes und unterhaltsames Nachschlagewerk, das in keinem schwäbischen Haushalt fehlen sollte.

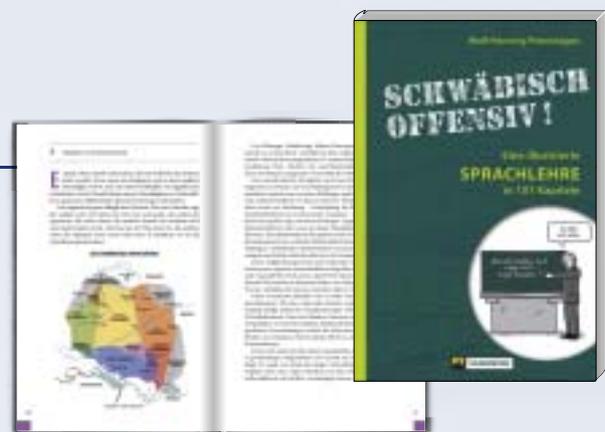


Foto: Silberburg-Verlag

► **Schwäbisch offensiv!**, Silberburg-Verlag 2018, 256 Seiten, 22,99 Euro

Foto: Gitanes Blondes



Gitanes Blondes

Wer hier an französische Tabakware denkt, liegt falsch. Die Musiker entführen in die Welt des Balkan und der Klezmermusik, gemischt mit irischen, russischen und südamerikanischen Liedern.

► **Altes Kloster Bad Saulgau,**
Sa., 29. Dezember, 19 Uhr, Tel. 07581 /
207-0, www.bad-saulgau.de



Foto: Planetarium Laupheim

MARS 1001

MARS 1001 hatte im Juni Weltpremiere in Hamburg und ist nun auch in Laupheim zu sehen. Produziert von der niederländischen Firma Mirage 3D und unter der Regie von Robin Sip, wurden die Studioaufnahmen mit Computeranimationen realer Aufnahmen kombiniert. Neben den Schauspielern, die die Astronauten darstellen, spielen NASA-Ingenieur Rob Landis, der US-amerikanische Wissenschaftsjournalist Miles O'Brien und Rick Armstrong, Sohn des Mondastronauten Neil Armstrong, sich selbst.

► **Planetarium Laupheim,** Termine laut
Spielplan, Tel. 07392 / 91059,
www.planetarium-laupheim.de

Message in a bottle

Im Sommer 2018 wurde in Indien das neue Unterrichtsfach „Glück“ eingeführt, und auch in Deutschland wird die Idee seit einiger Zeit diskutiert. Aber was ist das eigentlich – Glück? Ergebnis des Zusammentreffens besonders günstiger Umstände? Eine günstige Fügung des Schicksals? Ein launisches Ding, nicht greifbar? Die Strado Compagnia Danza beschäftigt sich in ihrer neuen Performance „Message in a bottle“ mit dem Glück, von dem es unendlich viele verschiedene Facetten gibt. Sie spürt persönlichem Glücksempfinden nach und schaut mit Charme und Humor auch auf die vielen kleinen Stückchen Glück, die in unserem Alltag unbemerkt bleiben.

► **Stadthaus Ulm,** Termine laut Spielplan,
Tel. 0731 / 20641150,
www.stadthaus.ulm.de



Foto: Kunstmuseum Ravensburg

Panta Rhei

Martha Jungwirths farbmächtige Bildwelten oszillieren zwischen gestischer Abstraktion und Gegenständlichkeit. Die Werkschau umfasst Schlüsselwerke aus den 1970er-Jahren bis heute und setzt einen Schwerpunkt bei Jungwirths variationsreichen Aquarellen.

► **Kunstmuseum Ravensburg,**
bis 24. Februar 2019, Di. bis So. 11 bis 18
Uhr, Do. bis 19 Uhr, Tel. 0751 / 82-810,
www.kunstmuseum-ravensburg.de

Foto: Nik Schölz



Die Stunde des Unternehmers

Inspiziert vom Schicksal Adolf Merckles, porträtiert das Stück des Landestheaters Tübingen mit Walter Weicker den Chef eines Familienunternehmens, das sich zum Imperium gemausert hat. Dass die Banken ihm nun einen Kredit verweigern, kann Weicker nicht akzeptieren. Er versucht mit allen Mitteln sein Lebenswerk zu retten, ohne dabei Rücksicht auf seine Familie zu nehmen – oder sich selbst.

► **Lindenhalle Ehingen,** Sa., 19. Januar, 19:30 Uhr, Tel. 07391 / 503-503,
www.kulturamt-ehingen.de



Foto: David Klumpp



Vorschau Januar 2019

Trends am Immobilienmarkt

Neue Bürowelten, Wohnen im Wandel: Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Und vor welche Herausforderungen stellt das die regionale Immobilienwirtschaft? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Titelthema der Januarausgabe.

- ▶ **Wohnen und Arbeiten:** Coworking Spaces, Mikro-Apartments & Co.
- ▶ **Digitalisierung:** Optimierung von Verwaltungsprozessen
- ▶ **Energieeffizienz:** Smart Home – das Gebäude denkt mit

WEITERE THEMEN

Pensionszusagen im Mittelstand

Pensionszusagen waren in den letzten Jahrzehnten ein beliebtes Mittel, um für GmbH-Geschäftsführer eine betriebliche Altersversorgung aufzubauen. Andererseits können sie Nachfolgeplanungen in mittelständischen Unternehmen erheblich behindern. Dietmar Wellisch, Leiter des Instituts für betriebliche Altersversorgung und Steuern der Universität Hamburg, zeigt Lösungswege.

Fiskus sponsert Gesundheit von Mitarbeitern

Viele Unternehmen haben mit einem hohen Krankenstand zu kämpfen. Folgerichtig greift der Fiskus Firmen bei der Gesundheitsförderung von Mitarbeitern unter die Arme. Lesen Sie, welche Maßnahmen steuerfrei sind und welche Fallstricke dabei lauern.

- ▶ **Verlagsspecials:** Innovatives Baugewerbe, Industrieplanung und Einrichtungspartner

Impressum

Informations- und Mitteilungsorgan der Industrie- und Handelskammern Ulm und Bodensee-Oberschwaben mit „Handelsregister-Veröffentlichungen“

Verantwortlich für den Inhalt

i. S. v. § 8 Landespressegesetz:

Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle, IHK Ulm.

Für die Rubriken Bodensee-Oberschwaben:

Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Jany, IHK Bodensee-Oberschwaben

VERLAG

Neue Süddeutsche Verlagsdruckerei GmbH

Verantwortlich: Thomas Hönemann,

Nicolaus-Otto-Straße 14, 89079 Ulm,

Tel. 0731 / 9457-203, Fax 0731 / 9457-224

DRUCKEREI

apm alpha print medien AG

Kleyerstraße 3, 64295 Darmstadt

REDAKTION

Ansprechpartnerin für Unternehmen der IHK Ulm:

Lorena Grüner, Olgastr. 95-101, 89073 Ulm,

Tel. 0731 / 173-108, Fax 0731 / 173-5108,

gruener@ulm.ihk.de

Ansprechpartnerin für Unternehmen der

IHK Bodensee-Oberschwaben:

Gudrun Hölz, Lindenstr. 2, 88250 Weingarten,

Tel. 0751 / 409-106, Fax 0751 / 409-55106,

hoelz@weingarten.ihk.de,

www.weingarten.ihk.de

FOTOS UND TEXTE

Fotos und Texte, die der Redaktion zur Veröffentlichung in der Druckausgabe zugeschickt werden, erscheinen auch in der Online-Ausgabe im Internet (www.weingarten.ihk.de, Nr. 78534, www.ulm.ihk24.de, Nr. 102277). Nachdruck oder Internetveröffentlichung von Beiträgen und Fotos – auch auszugsweise – nur mit Zustimmung der Redaktion.

ADRESSÄNDERUNGEN, MEHREXEMPLARE USW.

Ansprechpartnerin für Unternehmen der IHK Ulm:

Gertrud Hille, Olgastr. 95-101, 89073 Ulm,

Tel. 0731 / 173-123, Fax 0731 / 173-5123,

hille@ulm.ihk.de

Ansprechpartnerin für Unternehmen der

IHK Bodensee-Oberschwaben:

Elke Vonbach, Postfach 40 64, 88219 Weingarten,

Tel. 0751 / 409-105, Fax 0751 / 409-55105,

vonbach@weingarten.ihk.de

ANZEIGENVERWALTUNG

Prüfer Medienmarketing, Endriß & Rosenberger

GmbH, Jägerweg 1, 76532 Baden-Baden,

Tel. 07221 / 21190, Fax 07221 / 211915,

medienmarketing@pruefer.com

Anzeigenleitung: Achim Hartkopf,

Tel. 07221 / 211929

Anzeigerservice:

Melanie Nöll, Prüfer Medienmarketing,

Tel. 07221 / 211914, melanie.noell@pruefer.com

Redaktionsmaterial bitte direkt an Ihre IHK senden.

ERSCHEINUNGSWEISE

jährlich 11-mal (am Monatsanfang)

Namentlich oder mit Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der IHK wieder.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom Januar 2018.

Bezugspreis im Übrigen:

Jahresabonnement 27,85 € + MwSt.,

Einzelheft 2,56 €.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



TITELBILD

Rolf Schultes/Drumlin Photos

Die blaue Seite

Alphabetischer
Branchenspiegel
für Angebote aus
Industrie, Handel,
Dienstleistung und
Werbung

Alles für's Büro

BüroBöhm
Büros brauchen Böhm

Kopierer Vor-Ort Service
Drucker Kassen
Scanner Bürobedarf

• Alles für Ihr Büro - Aus einer Hand •

Länderöschstr. 34 • 88046 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41 / 2 72 72
www.bueroeboehm.de

Druck und Medien

zip
DRUCK & MEDIEN

Druck & Medien Zipperlen GmbH
Dieselstraße 3 | 89160 Dornstadt
druck.medien@zipperlen.de
www.zipperlen.de

07348 . 98 76 - 0

DRUCK | MAPPEN | VERLAG
LETTERSHP | LASERTECHNIK

Etiketten

Etiketten mit Kommunikation!

KNOP Etiketten
KNOF Etiketten
Eisenstraße 15
70549 Spoichingen
Tel. 0 74 24/93 28-0
Fax 0 74 24/93 28-22
info@knop-etiketten.de

Industrieverpackung

Exportverpackung - Exportkisten
Logistik - Lagerung - Container
Hitzebehandlung nach IPPC Standard

LÄMMLE
Industriepack

Verpackungsgesellschaft Zell mbH & Co. KG
88430 Rot a. d. Rot - Zell
Tel. 08395 - 93670 Fax 08395 - 936716
info@laemmler-holz.de - www.laemmler-holz.de

Lagertechnik

HANSA
REGALSYSTEME

nach Industriestandard
www.hansa-regale.de
07062 / 3123 **90**
Jahre

Laserbeschriftung

Frommherz
Beschriftung • Steuer

Laserbeschriftung YAG / CO₂
Beschriftung auf fast allen
Materialien möglich

• Typenrollen
• Anzeigegeräte
• Scanner / Beschriftung
• Plastik
• Stahl
• Stahlblech Alu

Telefon: 410
89160 Dornstadt
Tel. 0 75 41 92 10
Fax 0 75 41 92 10 42

Personalberatung

Sie suchen Fach- und Führungs-
kräfte? - Keine Zeitarbeit - !
personalberatung-muenkel.de

Gerne kläre ich Ihre Fragen in einem
für Sie unverbindlichen Gespräch.
Personalberatung Karl Münkkel
Neustraße 5, 89275 Oberelchingen
Telefon 073 08 - 921922

Schweißtechnik

PG
SCHWEIßTECHNIK
Paul Görmiller
Maschinen | Zubehör | Service

Burggräben
D-88486 Kirchberg
Telefon: +49 (0) 73 549 33 83-0
Telefax: +49 (0) 73 549 33 83-30
mail@pg-schweisstechnik.de

www.pg-schweisstechnik.de

Werbeagentur

Ihre externe
Werbeabteilung

Fullservice vom Profi
schnell & unkompliziert

- Beratung
- Konzeption
- Corporate Design
- Text
- Produktion
- ...

magma grafik
martin rehm e. k.
tel. 07502 / 94 15 40
www.magramafik.de

Wiegetechnik

TAMTRON
DIETERICH + GRÄBER

BAUGEWERBE UND
BERGBAU
HOLZINDUSTRIE
MÜLL UND RECYCLING
INFORMATION
MANAGEMENT
KUNDENSPEZIFISCHE
LÖSUNGEN
PROZESS UND
HERSTELLER-
INDUSTRIE
TRANSPORT UND
LOGISTIK

WWW.TAMTRONGROUP.COM

FORTSCHRITTLICHE WIEGELÖSUNGEN!

Zeitsysteme

BÜRK ZEITSYSTEME

- BDE - Zeiterfassung
- Zutrittssysteme
- Haupt- u. Funkuhren

70563 Stuttgart · Emilienstraße 29
☎ 0711-748704 · Fax 0711-748704
www.buerk-zeitsysteme.de

Branchenspiegel
Hier trifft Angebot
auf Nachfrage!

Mehr Infos unter:

Telefon: 07221/2119 14
E-Mail: melanie.noell@pruefer.com

Einfach ausfüllen und faxen an: 07221/2119 - 15

Wir sind an der Werbung „Blaue Seiten“ interessiert und bitten um weitere Informationen:

Firma: _____

Ansprechpartner: _____

Ort: _____

Straße: _____

Tel: _____

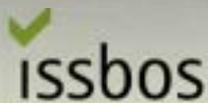
E-Mail: _____

PRÜFER MEDIENMARKETING • Endriß & Rosenberger GmbH
Jägerweg 1 • 76532 Baden-Baden • Telefon 07221/2119-14 • www.pruefer.com • melanie.noell@pruefer.com

Informationen zur Datennutzung finden Sie auf unserer Homepage

Mehr Wunschkunden durch strategisches Telemarketing

Sie möchten Ihre Umsätze spürbar steigern und dabei noch bis zu 50% wertvolle Zeit einsparen?



Beratung im Bereich B2B - strategische Ausrichtung Ihrer Neukundengewinnung und Ihres Kundenmanagements sowie Optimierung Ihrer Vertriebsprozesse

Umsetzung / Telefonmarketing

- Als die Outbound-Spezialisten unterstützen oder leiten wir Ihre Projekte.
- Mit Experten-Know-how aus über 50 Telefonmarketingprojekten und mehr als 20 Jahren Akquiseerfahrung sorgen wir für nachhaltigen Erfolg.
- Sie profitieren von wertvollen Terminen, die Ihrem Außendienst die Türen für neue Kunden und Projekte öffnen.

Seminare - Modern und empathisch Kunden gewinnen und begeistern mit der professionellen „B2B Speed-dating-Methode®“ von issbos. Über 1.000 geschulte Mitarbeiter kennen bereits das Geheimnis.

*„Wie auch Sie durch
„1 + 1 = 3“ profitieren,
erfahren Sie in einem
unverbindlichen Gespräch...“*



Ulrike Nebauer
Breiteweg 4 | 89143 Blaubeuren
Tel. +49 7344 9 29 30-0



B2B-Agentur für Outbound Calls zur Neukundengewinnung, Kundenreaktivierung, Adressqualifizierung und Ansprechpartnerermittlung

- Erfolgreiche Durchführung Ihrer anspruchsvollen Outbound-Kampagnen: mit über 15 Jahren Erfahrung kennen wir Ihr Umsatzpotenzial durch die Gewinnung von Neukunden.
- Spezialisierung Ihrer Vertriebsunterstützung auf erklärungsbedürftige Produkte und anspruchsvolle Dienstleistungen - auch europaweit.
- Mit unserer Kundenpflege durch personalisierte Telefonkampagnen erhöhen Sie nachweislich den Wert Ihres Kunden (Customer-Lifetime-Value).
- Durch Mystery Calls oder nachhaltige Nachfassaktionen sind Sie Ihrem Wettbewerb immer einen Schritt voraus.



Ulrike Ströhle, Timor Distler
Dreifaltigkeitsweg 13 | 89079 Ulm
Tel. +49 731 14 111 690

Die Besten der Region

Wie jedes Jahr hat die IHK Ulm bei zwei großen „Best of ...“-Veranstaltungen in Biberach und Ulm diejenigen Personen geehrt, die ihre Berufsausbildungen bzw. Weiterbildungen hervorragend abgeschlossen haben.

Für rund 300 Personen hieß es im November Bühne frei.



Einmal auf der großen Bühne stehen: Rund 300 Personen wurden in diesem Jahr in Biberach (links) und Ulm geehrt.

Strahlende und stolze Gesichter: Im November zeichneten IHK-Vizepräsident Friedrich Kolesch in Biberach und IHK-Vizepräsidentin Brigitte Zürn in Ulm jeweils mit Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle die erfolgreichsten Absolventinnen und Absolventen der diesjährigen IHK-Prüfungen der Aus- und Weiterbildung aus.

Rund 1.700 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nahmen an den beiden Bildungsevents „Best of ...“ in der Biberacher Stadthalle und im Congress Centrum Ulm teil. Die beiden Events mode-

rierte Nicolai Des Coudres. Das Rahmenprogramm gestalteten der Schweizer Claude Criblez mit seinem Flugzoo und die Jonglage-Künstler jonglissimo mit einer unterhaltsamen Show aus Comedy und Artistik. Überraschungsact gleich zu Beginn war die Fußball-Freestylerin Dana Embacher aus Ulm, die Kunststücke mit einem Fußball zeigte.

Bestleistungen im Mittelpunkt

Brigitte Zürn und Friedrich Kolesch lobten das Engagement der Unternehmen in der Ausbildung, das



Die Preisträgerinnen und Preisträger der IHK-Ausbildung aus dem Landkreis Biberach.



In die Stadthalle Biberach kamen rund 800 Gäste, u.a. die Abgeordneten Thomas Dörflinger und Norbert Lins.



Die Preisträgerin und Prüfungsbesten der IHK-Weiterbildung aus dem Landkreis Biberach.



IHK-Vizepräsident Friedrich Kolesch begrüßte die Gäste in der Stadthalle Biberach.



Landesbeste Auszubildende Biberach (von links): Bibiana Martin, IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle, Alica Katharina Maurer, Timo Missel, Dorota Hutzel, Daniel Poser, Julia Katharina Schwarzer, IHK-Vizepräsident Friedrich Kolesch.



Landesbeste Auszubildende Ulm (von links): IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle, Philipp Köhler, Sandra Belicijan, Alexander Kaiser, IHK-Vizepräsidentin Brigitta Zürn.

zu hervorragenden Ergebnissen führt. In diesem Jahr haben 2.618 Personen in 122 IHK-Ausbildungsberufen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. In Biberach zeichnete die IHK Ulm 17 von ihnen für ihre hervorragenden Leistungen mit dem Preis der IHK aus. 90 Absolventinnen und Absolventen erhielten für besondere Leistungen eine Belobigung. In Ulm gab es 8 Preisträger und 109 Belobigte.

Weiterbildung: „Karriere mit Lehre“

In der beruflichen Fortbildung gab es in diesem Jahr 1.688 Prüfungsteilnehmende in 19 Fortbildungsqualifikationen. Es wurden ein Preisträger in Biberach bzw. 8 Preisträger in Ulm sowie 5 bzw. 20 Prüfungsbeste ausgezeichnet. Ausgesprochen wurden 7 bzw. 32 Belobigungen. „Wer neben seinem Beruf und der Familie abends und samstags die Weiterbildungskurse besucht, hat meinen

höchsten Respekt“, betonte Vizepräsident Kolesch, der zugleich auf die damit verbundenen Chancen hinwies. Gerade bei Fachkräften mit mittlerer und hoher Qualifikation, also Personen mit einer Weiterbildung zum Techniker, Meister, Fachwirt oder Betriebswirt, wird künftig der größte Mangel entstehen. Fast jede zehnte Stelle wird nach wissenschaftlichen Studien nicht besetzt werden können. Vizepräsidentin Zürn dankte ausdrücklich allen Beteiligten – Berufsschullehrern, Ausbildern, den Mitgliedern der Prüfungsausschüsse, den Eltern und den Unternehmen – für ihren Einsatz. „Sie fühlen die duale Berufsausbildung mit Leben und geben ihr die Qualität, die weltweit bewundert wird.“ Den erfolgreichen Absolventen zollte sie großen Respekt und forderte sie auf: „Sie können zu Recht stolz sein auf Ihre Leistung. Bleiben Sie dran und machen Sie sich fit für weitere Karriereschritte.“

WAB



IHK-Vizepräsidentin Brigitte Zürn bei ihrer Begrüßung im Congress Centrum Ulm.



Jedes Jahr ehrt die IHK Ulm die erfolgreichsten Absolventen der IHK-Prüfungen der Aus- und Weiterbildung bei zwei besonderen Events.



Moderator Nicolai Des Coudres (links) im Gespräch mit IHK-Hauptgeschäftsführer Otto Sälzle.



Die Preisträgerinnen und Preisträger der IHK-Ausbildung aus dem Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm.



Brigitte Zürn und Otto Sälzle gratulierten den erfolgreichen Absolventen in Ulm.



Die Preisträgerinnen und Preisträger der IHK-Weiterbildung aus dem Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm.



Julia Katharina Schwarzer, bundesbeste Drogistin, im Gespräch mit Otto Sälzle (links) und Friedrich Kolesch.



Gute Laune bei Brigitte Zürn, Otto Sälzle und Mathias Auch, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Ulm (von links).



Überraschungsact: Die Fußball-Freestylerin Dana Embacher aus Ulm zeigte Kunststücke mit einem Fußball.



Der Schweizer Claude Criblez sorgte mit seinem Flugzoo für viele Lacher.



Einer der Hingucker des Abends: die Show der Jonglage-Künstler jonglissimo.



Friedrich Kolesch und Otto Sälzle überreichten in Biberach gemeinsam die Urkunden.



Jonglissimo setzte auch das Logo der Veranstaltung optisch in Szene.



Get-together nach dem Bildungsevent in Biberach.



Claude Criblez holte in Biberach Norbert Lins, Mitglied des Europäischen Parlaments (links), auf die Bühne.



Nach dem offiziellen Programm klangen die beiden Abende, wie hier in Ulm, gemütlich aus.



Geglücktes Kunststück von Claude Criblez' Flugzoo.



Die Künstler von jonglissimo begeisterten mit besonderen Lichteffekten beim Jonglieren.

Preis der IHK

Ausgezeichnete Abschlüsse

Für herausragende Leistungen bei den Abschlussprüfungen ihrer Berufsausbildung (mindestens 95 von 100 Punkten) haben 25 Personen den Preis der IHK Ulm erhalten.

In Biberach:

Petula Arnold, Technische Produktdesignerin, Lieberr-Werk Biberach GmbH; *Janina Blank*, Kauffrau im Einzelhandel, REWE Markt GmbH; *Michelle Burkard*, Chemielaborantin, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Kerstin Emer*, Chemielaborantin, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Alexander Hank*, Chemielaborant, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Dorota Hutzel*, Verkäuferin, Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG; *Nadine Lindacher*, Chemielaborantin, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Katharina Maier*, Chemielaborantin, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Tobias Mang*, Elektroniker für Betriebstechnik, Netze BW GmbH; *Bibiana Martin*, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Georg

Schlegel GmbH & Co. KG; *Timo Missel*, Chemielaborant, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Simon Müller*, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Daniel Poser*, Elektroniker für Automatisierungstechnik, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Katharina Rapp*, Chemielaborantin, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; *Rainer Reisch*, Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen, TCI International Logistics GmbH; *Julia Katharina Schwarzer*, Drogistin, dm-drogeriemarkt GmbH & Co. KG; *Stefan Strecker*, Chemielaborant, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG

In Ulm:

Hannah Emperle, Industriekauffrau, GARDE-NA Manufacturing GmbH; *Achim Hausmann*, Fachkraft für Metalltechnik, Lieberr-Werk Ehingen GmbH; *Simon Meixner*, Mechatroniker, Lieberr-Werk Ehingen GmbH; *Hanna Rehm*, Industriekauffrau, SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH; *Benjamin Reiner*, Kaufmann im Einzelhandel, neukauf markt

GmbH; *Christian Rothmund*, Elektroniker für Betriebstechnik, Wieland-Werke Aktiengesellschaft; *Johannes Stark*, Mechatroniker, Zwick GmbH & Co. KG; *Melanie Steeger*, Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen, Deutsche Post AG

Hervorragend weitergebildet

Bei den Fortbildungsprüfungen wurden neun Personen für hervorragende Leistungen mit dem IHK-Preis ausgezeichnet.

In Biberach:

Tim Kaiser, Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Printmedien

In Ulm:

Christina Ballenberger, Geprüfte Aus- und Weiterbildungspädagogin; *Paul Cieplik*, Geprüfter Betriebswirt; *Tina Gaarz*, Ausbilder-eignungsprüfung; *Nadja Harder*, Geprüfte Industriefachwirtin; *Ksenia Lell*, Ausbilder-eignungsprüfung; *Franziska Müller*, Ausbil-dereignungsprüfung; *Regina Weingardt*, Ausbildereignungsprüfung; *Karolina Wolf*, Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen